



GRÜN-WEISS

TENNIS

Der TC Bad Oeynhausen meldete jüngst seine Westfalenliga-

oort Paderbo

NEUE WESTFÄLISCHE NR. 154. MONTAG, 7. JULI 2004

SC GRÜN-WEISS 1920 e.V. PADERBORN - Tennisabteilung

PRESSESPIEGEL 2004





Fortsetzung ... Medienpräsenz gesteigert

Anfang 2004 haben wir erstmalig die Presseberichterstattung über unsere Clubaktivitäten zusammengestellt und übersichtlich als Pressespiegel 2003 veröffentlicht. Diese Erstausgabe des Pressespiegels fand bei den Mitgliedern (und auch bei unseren Gästen im Clubhaus) hohen Zuspruch und Akzeptanz. So war das für uns auch Motivation und Verpflichtung für das Jahr 2004 den Pressespiegel Nummer zwei herauszugeben. Der nun vorliegende Pressespiegel 2004 ergänzt in optimaler Weise unsere ausführliche Club-Info und unseren immer aktuellen Auftritt im Internet. Ich wünsche allen Lesern viel Freude bei der Lektüre.

H. Pfau
Herbert Pfau
1. Vorsitzender
GW Tennisabteilung

Zwölf Seiten mehr als das Erstlingswerk umfasst der Pressespiegel 2004. Die Medien interessieren sich also auch weiterhin ungebrochen für die sportlichen Vorgänge in unserer Abteilung. Das ist erfreulich: Unsere Bekanntheit in Paderborn steigt durch die Medienpräsenz an. Das hilft bei der Werbung neuer Mitglieder. Eine gute Pressearbeit benötigt die aktive Unterstützung besonders der Mannschaftsführer. Bitte reicht auch weiterhin die Presseberichte der Wettkampfbegegnungen an mich weiter. Danken möchte ich dem „Wochenpiegel“, dem „Neuen Westfälischen“, dem „Westfälischen Volksblatt“ und „Westfalen Tennis“ für die gute Zusammenarbeit im Jahresverlauf.

Andreas Liedtke
Pressewart
GW Tennisabteilung



INHALT

Presseartikel 2004	4
Winterrunden	5
Sommerrunde	21
Jugend	37
Turniere	43
Jahreshauptversammlung ...	47
Beach-Tennis DM	48
Impressum	32



GW-Mannschaften in den Printmedien

Die Herren 30 hatten im abgelaufenen Jahr die größte Medienpräsenz aller SC GW-Tennisteams. Im Sommer gelang der Mannschaft um Kapitän Ralf Wegener der Klassenerhalt in der Oberliga. Im Winter 03/04 führen die Herren 30 mit dem zweiten Platz in der Westfalenliga den größten sportlichen Erfolg ihrer Geschichte ein. Die 1. Herrenmannschaft war während des Sommers (Klassenerhalt in der Bezirksliga) und im Winter 04/05 (Klassenerhalt in der Verbandsliga) in den Medien vertreten. Auch das Wirken der 1. Damenmannschaft im Sommer in der Bezirksliga und das der 2. Herrenmannschaft in der 1. Bezirksklasse fand das Interesse der Medien. Die GW-Ladies belegten erneut den einen guten zweiten Platz.



1. Herrenmannschaft



Herren 30

Winterrunde '03/'04:

NW, 10.1.

In Rauxel Ruder nicht abgeben

TENNIS: Standortbestimmung für Herren des SC Grün-Weiß Paderborn

■ Paderborn (flo). Sie sind an der Tabellenspitze der Tennis-Westfalenliga ins neue Jahr gekommen - und von dort wollen sie sich so rasch nicht wieder vertreiben lassen. Zur ersten Partie nach der Weihnachtspause reisen die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn zum Ruderverein Rauxel (Spielbeginn 16 Uhr).

Und in der Tat, für den Tabellenführer aus der Domstadt stehen die Chancen gar nicht mal so schlecht, in Rauxel den dritten Sieg im dritten Spiel einzufahren. Zwar ist verständlich, wenn sich Teamkapitän Ralf Wegener nach dem bisherigen Saisonverlauf in vorsichtiger Zurückhaltung äußert: „Wir erwarten eine erste Standortbestimmung, wo wir in dieser für uns

neuen Spielklasse überhaupt stehen.“ Der zu glatte Sieg gegen Lüdenscheid gegen Lüdenscheid kann dafür kein Gradmesser sein. Doch sollten wir gewinnen, dann können wir durchaus bis zum Saisonende oben mitspielen.“ Jedenfalls erwartet Wegener einen dicken Brocken für den Fall, dass die Gastgeber mit den „Top vier“ ihrer Meldeliste antreten.

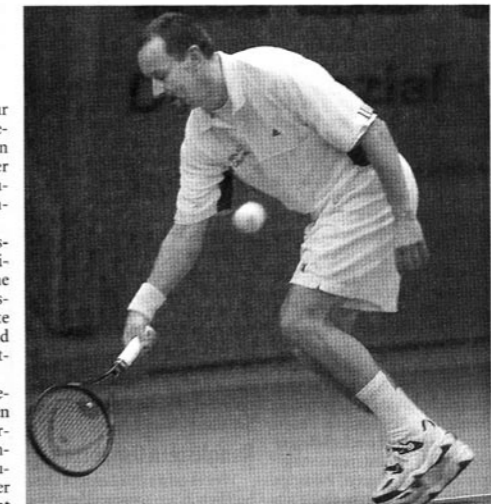
Paderborn mit „Top vier“-Besetzung nach Rauxel

Dennoch: Paderborn tritt in Rauxel nicht als Underdog an. Mit der Rückkehr des zuletzt verletzten Hans-Jörg Schrinner ins Team hat sich die Personallage bei Grün-Weiß um einiges entspannt. Mit Schrinner, Ante Cu-

belic, Ralf Wegener und Arthur Goldschmidt, der sein Hallendebut in Westfalenliga gibt, stellen die Paderborner auch einer „Top vier“-Besetzung aus Rauxel eine schlagkräftige Mannschaft entgegen.

Der Blick in die Ergebnislisten der vergangenen zwei Freiluftsportzeiten lässt zusätzliche Hoffnung auf einen Auswärtssieg aufkommen: 2002 siegte Grün-Weiß in Rauxel auf Sand 5:4 und stieg danach in die Westfalenliga auf.

Und trotz des direkten Wiederabstiegs ist im kommenden Sommer ein Punktspielvergleich zwischen den Kontrahenten ausgeschlossen. Denn Rauxel schaffte vor Jahresfrist in der Oberliga das Klassenziel nicht und firmiert 2004 als Verbandsligist.



Motiviert: Ante Cubelic strebt beim Westfalenliga-Gastspiel in Rauxel den dritten Sieg im dritten Saisonspiel an. FOTO:FRANK LOOSE

NW, 13.1.

Willkommen im Alltag

TENNIS: Klare 0:6-Pleite der GW-Herren in Rauxel

■ Paderborn (flo). Der Westfalenligaalltag hat die Tennis-Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn eingeholt. Beim Ruderverein Rauxel unterlag der Aufsteiger und bis dato Überraschungstabellenführer 0:6 und kassierte im dritten Saisonspiel die erste Niederlage.

Und die fiel gleich deftig aus: Kein Satzgewinn gelang den Gästen in sechs Matches. Ante Cubelic zog sich im Spitzeneinzel bei seiner Niederlage gegen Thomas Koots noch am Besten aus der Affäre und verbuchte immerhin sieben Spiele (4:6, 3:6). Die

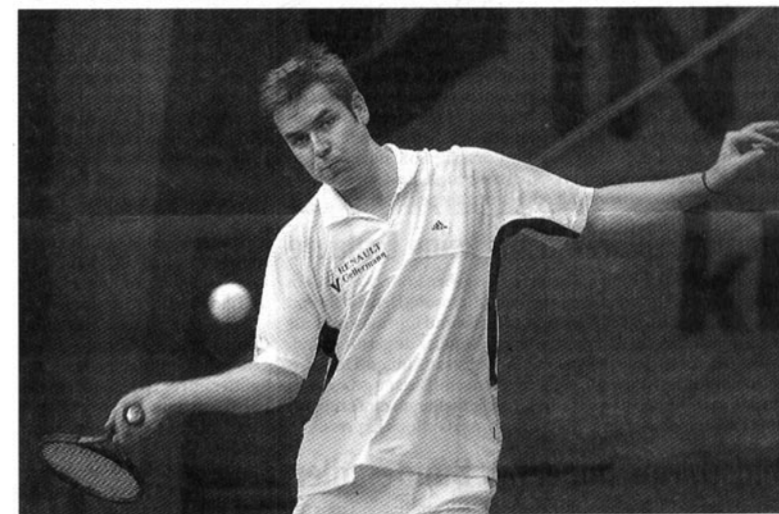
Nummer zwei, Hans-Jörg Schrinner, hielt gegen Ingo Göhring bis zum 5:5-Zwischenstand im ersten Satz gut mit, gewann in der Folge jedoch kein Spiel mehr (5:7, 0:6).

Frank Thielemann, der für den ursprünglich vorgesehenen Arthur Goldschmidt an Position drei aufschlug, (2:6, 2:6 gegen Andreas Hoffmann) und Kapitän Ralf Wegener an vier (0:6, 2:6 gegen Roland Sumpelmann) zogen deutlich den Kürzeren.

In den abschließenden Doppeln gelang Grün-Weiß keine Ergebniskosmetik mehr. Cubelic/Schrinner unterlagen Kootz/

Göhring 4:6, 2:6 und auch dem Duo Thielemann/Wegener gelang der Ehrenpunkt nicht (1:6, 0:6 gegen Hoffmann/Sumpelmann).

„Die Niederlage können wir verschmerzen“, kommentierte der Teamkapitän Ralf Wegener das Resultat, „da wir das Saisonziel Klassenerhalt bereits erreicht haben.“ Wegener blickt trotz der Packung in Rauxel mit unverminderter Zuversicht nach vorne: „In den ausstehenden Begegnungen gegen Fröndenberg, Buer und Hamm sollte noch der ein oder andere Sieg für uns herauspringen.“



Ohne Chance in Rauxel: Auch Herren 30 Teamkapitän Ralf Wegener (SC Grün-Weiß Paderborn) gelang beim Ruderverein kein Satzgewinn. FOTO:FRANK LOOSE

WV, 14.1.

Tennis: erste Schlappe für GW

Paderborn (WV). Nachdem die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn an den ersten beiden Spieltagen der Winter-Hallenrunde gar nicht oder kaum gefordert wurden, mussten sie nun gegen den stark einzuschätzenden Ruderverein Rauxel antreten. Am ersten Spieltag brauchten die Grün-Weißen erst gar nicht nach Bad Oeynhausen zu fahren, da die Mannschaft zurückgezogen hat (6:0). Am zweiten Spieltag waren die Gegner vom Lüdenscheider TV überfordert (ebenfalls 6:0). Die Paderborner fuhren somit als Tabellenführer nach Rauxel und bekamen die raue Luft der Westfalenliga zu spüren. Ante Cubelic, Hans-

Jörg Schrinner, Frank Thielemann und Ralf Wegener hatten nicht die Spur einer Chance und unterlagen »sang und klanglos« mit 0:6.

Das Team kann die Niederlage verschmerzen, da das Saisonziel Klassenerhalt bereits nach dem ersten Spieltag feststand. Es verbleiben nun drei Spieltage gegen TC RW Fröndenberg, TC SWG Buer und TC RW Hamm, an denen noch der ein oder andere Sieg für die Grün-Weißen, die in der Wintersaison auf die Nummer zwei Dirk Rodenbüsch (Schlagarmverletzung) und die Vier Carsten Davids (familiäre Auszeit) verzichten müssen, herauspringen soll.



Dr. Arthur Goldschmidt

NW, 20.1.

Starke Doppel als Siegggarant

TENNIS: GW-Herren kehren in die Erfolgsspur zurück

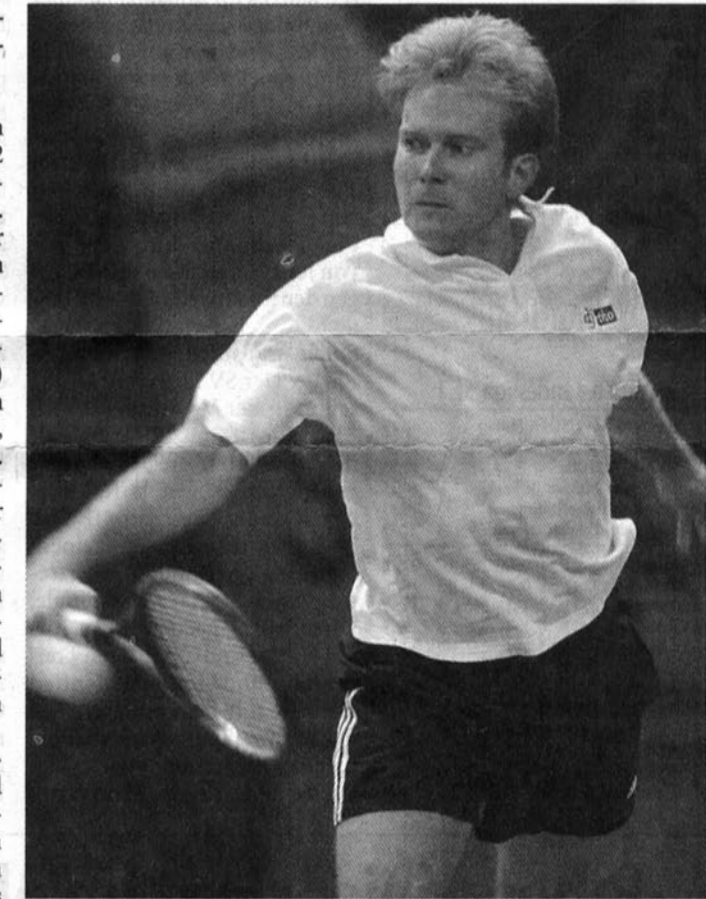
■ **Paderborn (flo).** Dank starker Doppelauftritte bleiben die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn in eigener Halle eine Macht: Der Tennis-Westfalenligist besiegte den TC RW Fröndenberg mit 4:2 und rehabilitierte sich für die 0:6-Schlappe vor einer Woche beim Ruderverein Rauxel.

noch notwendigen Punkt zu einem 3:3-Unentschieden." Wegeners Rechnung ging auf. Die Paderborner Doppel überzeugten und spielten die Fröndenberger Paarungen an die Hallenwand.

Cubelic/Goldschmidt gewannen gegen Ellerkmann/Stephan Brauckmann 6:3, 6:2. Schrinner/Keyzers hielten es beim 6:2, 6:1 über Thomas/Brauckmann/Niemeier noch deutlicher.

Nach drei gespielten Einzeln und dem zwischenzeitlichen 1:2 sah es für die Gastgeber zunächst jedoch nicht gut aus. Zwar hatte Hans-Jörg Schrinner an Position zwei gegen Stephan Brauckmann 6:2, 6:1 sicher gepunktet. Doch Mannschaftsführer Ralf verlor nach gutem Beginn (4:1-Führung in Satz eins) den Faden und sein Einzel an Nummer vier in zwei Sätzen 5:7, 2:6 gegen Thomas Brauckmann. Ähnlich erging es Ludger Keyzers. Die Paderborner Nummer drei kam mit dem brachialgewaltigen Service von Klaus Niemeier nicht zurecht und musste in ein 4:6, 2:6 einwilligen. Ante Cubelic schaffte im Spitzeneinzel gegen Thomas Ellerkmann ein ungefährdetes 6:1, 6:2 und den wichtigen Ausgleich.

Mit der Doppelvariante Cubelic/Arthur Goldschmidt und Schrinner/Keyzers spielte Grün-Weiß voll auf Sieg. „Wir wollten lieber Risiko gehen und durch zwei gleichstarke Doppel das 4:2, erklärt Ralf Wegener die Taktik, „als durch das Duo Cubelic/Schrinner sicher den einen



Punktet: Arthur Goldschmidt trug im Doppel an der Seite von Ante Cubelic einen Punkt zum 4:2-Erfolg der Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn gegen den TC RW Fröndenberg bei.

NW, 17.1.

Gegen Fröndenberg mit Ante Cubelic

TENNIS: GW-Herren planen Heimsieg

■ **Paderborn (flo).** Sechs Tage nach dem Sturz von der Tabellenspitze der Westfalenliga empfangen die Tennis-Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn an diesem Wochenende in der Vereinshalle am Fürstenweg den TC RW Fröndenberg. Losgehts am Sonntag, 18. Januar, um 14 Uhr. Grün-Weiß Nummer zwei Dirk Rodenbüsch wird auch dieses Mal nicht mit von der Partie sein. Und nicht nur das.

„Rk laboriert immer noch an einer Verletzung,“ erklärt Mannschaftsführer Ralf Wegener. Der Klassenerhalt in der Winter-Westfalenliga sei bereits sicher und daher wolle das Team kein Risiko eingehen. Rodenbüsch werde diesen Winter nicht mehr für Grün-Weiß aufschlagen. Sein Einsatz während

der Sommerrunde (Oberliga) von Anfang Mai an solle nicht gefährdet werden.

Gegen Fröndenberg wollen die Herren 30 wieder in die Erfolgsspur zurück finden. Seit dem Spiel Rauxel wissen die Paderborner um das deutliche Leistungsgefälle in der Liga. Mit dem Ruderverein stand Grün-Weiß ein ganz anderes Kaliber gegenüber als zuvor beim Heimspiel gegen Lüdenscheid. Doch dem Vernehmen nach war das 0:6 in Rauxel die „normale“ Niederlage beim kommenden Gruppensieger. „Gegen Fröndenberg rechnen wir uns eindeutig eine Siegchance aus,“ sagt Ralf Wegener.

Am Sonntag wird Ante Cubelic wieder das Spitzeneinzel bestreiten. Dahinter sind Hans-Jörg Schrinner, Ludger Keyzers und Ralf Wegener vorgesehen.

WV, 21.1.

Westfalenliga: Grün-Weiß punktet

Paderborn (WV). Mit zwei deutlichen Siegen und einer ebenso deutlichen Niederlage gegen RV Rauxel starteten die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn in die Tennis-Westfalenliga. Wohin der Weg der Grün-Weißen gehen soll, zeigte sich beim 4:2-Sieg gegen den TC Rot-Weiß Fröndenberg.

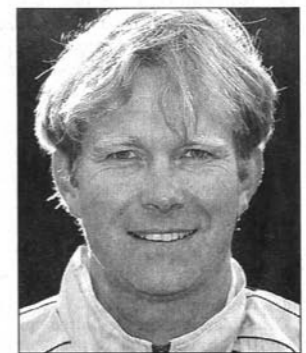
Für die Paderstädter traten in den Einzeln Cubelic, Dr. Schrinner, Keyzers und Wegener an. Ante Cubelic und Hans-Jörg Schrinner siegten souverän in zwei Sätzen, wogegen Ludger Keyzers und Teamkapitän Ralf Wegener in zwei

Sätzen unterlagen. Nach den Einzeln stand es somit 2:2 und die Entscheidung sollte in den Doppeln fallen. Da es in der Winterrunde nur sechs Spiele (vier Einzel, zwei Doppel) gibt, ist auch ein Unentschieden möglich, was die Paderborner aber verhindern wollten.

Der ehemalige Doppelweltmeister der Ärzte, Dr. Artur Goldschmidt, konnte an der Seite von Ante Cubelic mit 6:3/6:2 einen klaren Sieg einfahren und Dr. Schrinner/Keyzers zogen mit 6:2/6:1 nach. Damit war der 4:2-Sieg der Grün-Weißen perfekt und sie können nun

stolz auf eine 3:1-Bilanz in der höchsten deutschen Spielklasse der Winterhallenrunde blicken.

Dementsprechend motiviert fahren die Paderborner am 31. Januar zu den »alten Bekannten« nach Gelsenkirchen-Buer, gegen die die Paderstädter bereits in den Sommerspielzeiten 2001 und 2002 um den Aufstieg zur Oberliga und Westfalenliga kämpften. Beide Male konnten nach spannendem Verlauf die Grün-Weißen auf eigener Anlage mit 5:4 gewinnen. Ein interessantes und brisantes Spiel ist somit vorprogrammiert.



Dr. Artur Goldschmidt siegte an der Seite von Ante Cubelic im Doppel.

Grün-Weiß festigt den 2. Tabellenplatz

TENNIS: Dritter Sieg in Folge gegen Buer



Paderborn (flo). Einen Spieltag vor Saisonschluss haben die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn den zweiten Tabellenplatz in der Tennis-Westfalenliga durch einen 4:2-Erfolg beim TC SWG Buer verteidigt. Und dieser Erfolg hat ihnen gut getan.

"Super Sieg von uns", kommentierte Mannschaftskapitän Ralf Wegener im ersten Überschwang den erfolgreichen Auftritt beim Dauerrivalen. Und Wegeners Freude ist verständlich: Bedingt durch den kurzfristigen Ausfall der Nummer eins Ante Cubelic trat Paderborn in Buer ohne drei Stammspieler an. Und das bei einem Gegner, der nach zwei bitteren 4:5-Niederlagen in entscheidenden Aufstiegsspielen 2001 und 2002

endlich den Spieß einmal umdrehen wollte.

Keine günstigen Voraussetzungen also für die Equipe aus der Domstadt. Doch am Ende hatten die Gäste auch zum dritten Mal in Folge gegen Buer die Nase vorn. Und ganz der Tradition folgend ging es zwischen Paderborn und Buer wieder knapp zu.

In allen vier Einzeln gewannen die Grün-Weißen - Dr. Hans-Jörg Schrinner, Dr. Frank Thielemann, Ludger Keyzers und Ralf Wegener - den Eröffnungssatz und kassierten anschließend den Satzausgleich.

Die Nummer zwei, Frank Thielemann, fand danach nicht mehr ins Spiel und musste in ein 6:4, 2:6 und 1:6 gegen Mark Niehaus einwilligen. Seine Teamkollegen hingegen kamen zurück und erspielten einen 1:3-Zwischenstand nach den Einzeln. An Position drei gewann Ludger Keyzers gegen Markus Seidl 6:1, 1:6, 6:1.

Nachdem er in Satz drei bereits 3:5 zurück gelegen hatte, setzte sich an Position vier Kapitän Ralf Wegener Dank im Tie-Break hervorragenden Spiels mit 6:3, 3:6, 7:6 gegen seinen Gegner durch. Ähnliche Kämpferqualitäten bewies Hans-Jörg Schrinner im Schlusssatz des Spitzeneinzels. Schrinner bog das hochklassige Kräftemessen mit Ralf Nothelle nach 1:4 und 0:40 bei eigenem Aufschlag doch noch um und gewann 6:4, 3:6, 6:4.

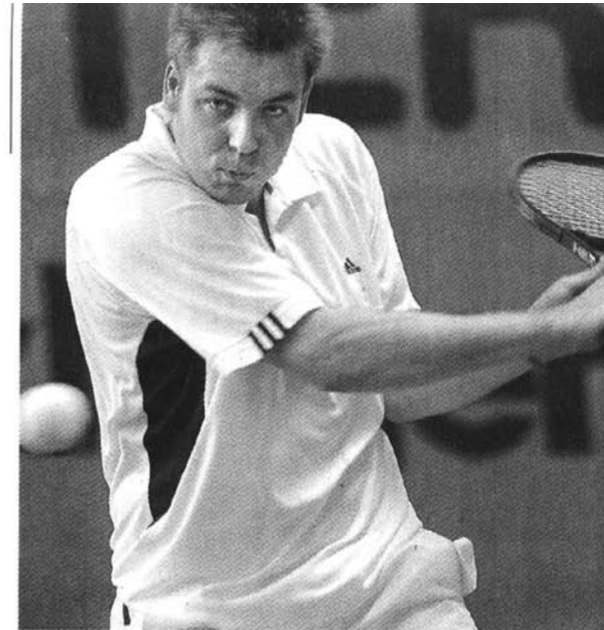
Mit dem komfortablen 3:1 nach dem Einzel im Rücken spielte das Paderborner Doppel Thielemann/Keyzers befreit auf und machte mit einem ungefährdeten 6:2, 6:2 über das SWG-Duo Matthias Jäger/Jörg Neubauer den Paderborner Gesamterfolg perfekt.

Das 3:6, 3:6 von Schrinner/Wegener gegen Niehaus/Seidl hakten die Grün-Weißen rasch ab unter der Rubrik Ergebniskosmetik.

BILD: Kämpferisch: Herren 30-Teamkapitän Ralf Wegener gewann sein Einzel trotz Rückstandes in Satz drei. FOTO: FRANK LOOSE



Ralf Wegener



Kämpferisch: Herren 30-Teamkapitän Ralf Wegener gewann sein Einzel trotz Rückstandes in Satz drei. FOTO: FRANK LOOSE

Grün-Weiß festigt den 2. Tabellenplatz

TENNIS: Dritter Sieg in Folge gegen Buer

■ Paderborn (flo). Einen Spieltag vor Saisonschluss haben die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn den zweiten Tabellenplatz in der Tennis-Westfalenliga durch einen 4:2-Erfolg beim TC SWG Buer verteidigt. Und dieser Erfolg hat ihnen gut getan.

„Super Sieg von uns“, kommentierte Mannschaftskapitän Ralf Wegener im ersten Überschwang den erfolgreichen Auftritt beim Dauerrivalen. Und Wegeners Freude ist verständlich: Bedingt durch den kurzfristigen Ausfall der Nummer eins Ante Cubelic trat Paderborn in Buer ohne drei Stammspieler an. Und das bei einem Gegner, der nach zwei bitteren 4:5-Niederlagen in entscheidenden Aufstiegsspielen 2001 und 2002 endlich den Spieß einmal umdrehen wollte.

Keine günstigen Voraussetzungen also für die Equipe aus der Domstadt. Doch am Ende hatten die Gäste auch zum dritten Mal in Folge gegen Buer die Nase vorn. Und ganz der Tradition folgend ging es zwischen Paderborn und Buer wieder knapp zu.

In allen vier Einzeln gewannen die Grün-Weißen - Dr. Hans-Jörg Schrinner, Dr. Frank Thielemann, Ludger Keyzers und Ralf Wegener - den Eröffnungssatz und kassierten an-

schließend den Satzausgleich.

Die Nummer zwei, Frank Thielemann, fand danach nicht mehr ins Spiel und musste in ein 6:4, 2:6 und 1:6 gegen Mark Niehaus einwilligen. Seine Teamkollegen hingegen kamen zurück und erspielten einen 1:3-Zwischenstand nach den Einzeln. An Position drei gewann Ludger Keyzers gegen Markus Seidl 6:1, 1:6, 6:1.

Nachdem er in Satz drei bereits 3:5 zurück gelegen hatte, setzte sich an Position vier Kapitän Ralf Wegener Dank im Tie-Break hervorragenden Spiels mit 6:3, 3:6, 7:6 gegen seinen Gegner durch. Ähnliche Kämpferqualitäten bewies Hans-Jörg Schrinner im Schlusssatz des Spitzeneinzels. Schrinner bog das hochklassige Kräftemessen mit Ralf Nothelle nach 1:4 und 0:40 bei eigenem Aufschlag doch noch um und gewann 6:4, 3:6, 6:4.

Mit dem komfortablen 3:1 nach dem Einzel im Rücken spielte das Paderborner Doppel Thielemann/Keyzers befreit auf und machte mit einem ungefährdeten 6:2, 6:2 über das SWG-Duo Matthias Jäger/Jörg Neubauer den Paderborner Gesamterfolg perfekt.

Das 3:6, 3:6 von Schrinner/Wegener gegen Niehaus/Seidl hakten die Grün-Weißen rasch ab unter der Rubrik Ergebniskosmetik.

Platz zwei ist möglich

Paderborn (WV). Stark ersatzgeschwächt mussten die Tennis-Herren 30 des SC GW Paderborn am vorletzten Spieltag in der Westfalenliga zu ihren »alten Bekannten« nach Gelsenkirchen-Buer fahren. Bereits in den Freiluftspielzeiten 2001 und 2002 spielten die beiden Mannschaften gegeneinander um den Aufstieg, wobei die Paderborner beide Male äußerst knapp mit 5:4 gewinnen konnten. Und auch beim Wiedersehen hatten die Grün-Weißen das bessere Ende (4:2) für sich. Es entwickelte sich wieder ein äußerst knappes Match, bei dem alle Einzel im dritten Satz entschieden wurden. In der ersten Einzelrunde verlor Frank Thielemann nach gutem Beginn, Ralf Wegener konnte trotz Break zurück im dritten Satz (3:5) noch gewinnen. In der zweiten Runde punktete Ludger Keyzers und Hans-Jörg Schrinner drehte in einem hochklassigem Einzel das Spiel nach 1:4 im Dritten und 0:40 bei eigenem Aufschlag um. Die Paderborner gingen somit mit einer komfortablen 3:1-Führung in die Doppel.

Ein Punkt war den Gästen demnach schon sicher. Damit hätten sie sich im Vorfeld bereits zufrieden gegeben. Jetzt aber wollten sie natürlich den Sieg. Schrinner/Wegener schlugen im ersten Doppel auf, hatten aber keine Chance gegen die sehr stark aufspielenden Niehaus/Seidl. Ebenso deutlich konnten aber im zweiten Doppel Thielemann/Keyzers den Sieg für die Paderborner perfekt machen. Die Herren 30 zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung und behielten wie in den letzten Begegnungen gegen den TC Buer wieder einmal knapp die Oberhand. Beide Mannschaften könnten in der kommenden Oberliga-Sommersaison erneut aufeinander treffen, worauf sich beide Teams freuen würden. Am letzten Spieltag, Sonntag, 8. Februar, um 14 Uhr, kommt der TC Hamm an den Fürstenweg 19. Bei einem Sieg könnten die Paderborner die Winterhallenrunde mit einem sensationellen zweiten Tabellenplatz abschließen.



Saisondebüt: Peter Hoellen greift am Wochenende für die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn in eigener halle gegen den TC Hamm zum Schüger. FOTO: FRANK LOOSE

NW, 7.2.

Gegen Hamm der dritte Sieg in Folge drin

TENNIS: Westfalenliga-Spiel Sonntag um 14 Uhr

■ Paderborn (flo). Endspurt: In der Tennis-Westfalenliga steht am Sonntag das Saisonfinale an. Die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn empfangen in der Vereinshalle am Fürstenweg (Beginn 14 Uhr) den TC Hamm und streben den dritten Sieg in Folge an.

„Der Spieltag ist wichtig,“ erklärt Mannschaftsführer Ralf Wegener, „denn wir sind Tabellenzweiter und wollen das auch bleiben.“ Mit einem derart positiven Verlauf der Saison hatte Wegener nicht gerechnet, Klassenerhalt war das erklärte Ziel.

Doch es kam viel besser für Grün-Weiß. Nur Meisterschaftsfavorit Castrop Rauxel erwies sich bei der 0:6-Niederlage als eine Nummer zu groß. Ansonsten gab es nur Punkte auf der Habenseite, und so stehen die Herren 30 vor dem letzten Spieltag mit 4:1-Siegen glänzend da.

Ein Erfolg am Wochenende gegen Hamm würde die Vize-

meisterschaft in der Westfalenliga bedeuten - das sportlich bislang beste Ergebnis des seit 2000 existierenden Teams. Und obwohl die Personalsorgen am Fürstenweg auch an diesem Wochenende nicht weniger geworden sind, scheint Hamm, den Ergebnissen dieses Winters zufolge, durchaus schlagbar zu sein.

Neben Ante Cubelic und Dirk Rodenbüsch fehlen am Sonntag auch die vor Wochenfrist beim 4:2 in Gelsenkirchen-Buer glänzend agierenden Dr. Hans-Jörg Schrinner und Ralf Wegener. Dafür rücken Gerd Grosser und Peter Hoellen nach, die beide ihr Saisondebüt geben. Dr. Frank Thielemann schlägt im Spitzeneinzel auf, Ludger Keyzers eine Position dahinter. Für einen Einsatz im Doppel ist Carsten Davids vorgesehen. Die etatmäßige Nummer vier des SC Grün-Weiß hat bedingt durch eine Familienauszeit für seine Farben den Winter über ebenfalls noch nicht zum Schläger gegriffen.



Peter Hoellen

Lokalsport

NR. 36, DONNERSTAG, 12. FEBRUAR 2004

Nur verhaltener Jubel

TENNIS: Vizemeisterschaft der Herren 30 des SC Grün-Weiß in der Westfalenliga

■ Paderborn (flo). Wenn eine Mannschaft ihr bislang bestes sportliches Ergebnis einfährt, sind für gewöhnlich alle Beteiligten rundherum zufrieden. Eine solche Erfolgsmarke haben die Tennisherren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn gesetzt: Vizemeister in der Westfalenliga. Doch nach dem letzten von sechs Spieltagen der Winterrunde 2003/2004 (Grün-Weiß erspielte 5:1-Siege) fällt die Freude bei Mannschaftsführer Ralf Wegener und seinen Teamkollegen vergleichsweise verhalten aus.

Wegener resümiert zwar: „Wir sind mit dem Zweiten Platz topp zufrieden und hätten das als Aufsteiger nie erwartet.“ Doch Wegener schiebt auch nach, dass der Saisonverlauf „ein wenig komisch gewesen ist.“ Nur an drei der sechs Spieltage sahen sich die Herren 30 echten sportlichen Herausforderungen gegenüber. Die Begeg-

nung beim neuen Meister Ruderer Castrop-Rauxel (0:6-Niederlage) gehörte zweifelsfrei dazu.

Die Partien gegen Fröndenberg (4:2) und in Gelsenkirchen-Buer (4:2) auch. Die Spiele gegen Bad Oeyenhausen (6:0), Lüdenscheid (6:0) und Hamm (6:0) stufen die Grün-Weißen dagegen als enttäuschend ein, da entweder ein deutlicher Klassenunterschied festzustellen war oder gar nicht gespielt wurde (der Gegner erschien dezimiert oder trat nicht an). Da gewann der Klasseneuling im Rekordtempo ohne warm geworden zu sein. Und das in der bundesweit höchsten Spielklasse - es wundert sich nicht nur der GW-Teamkapitän.

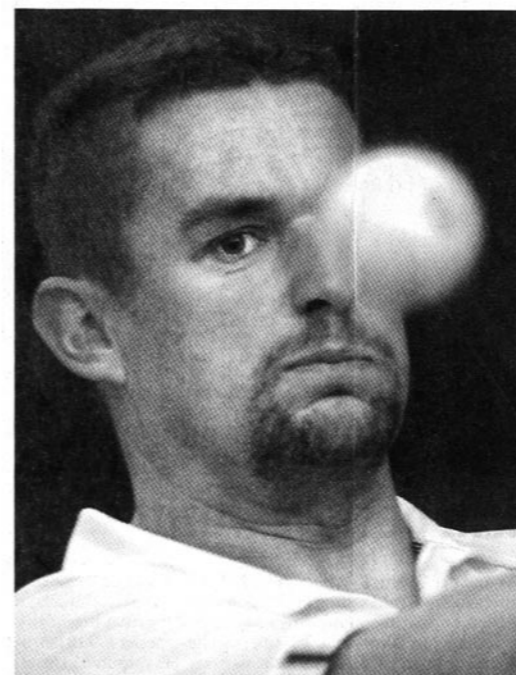
Ein Grund für diese wenig befriedigenden Umstände wird der Rückzug des TC RW Bad Oeyenhausen sein. Die Abstiegsfrage war bereits vor dem ersten Spieltag geklärt, und das machte die Spielzeit um einiges ärmer.

Einige Stammspieler der Clubs mit dem Ziel Klassenerhalt zogen es offensichtlich vor, am Wochenende anderen Freizeitvergnügungen als dem Tennisspiel nachzugehen. Die Termine der Winterrunde werden im individuellen Terminkalender meist sowieso mit einem dünneren Stift eingetragen als die der Sommerrunde. Gibt es obendrein noch verletzungsbedingte Ausfälle, gerät der Personalnotstand zum Normalfall. Aber mit diesen Dingen hatte schließlich auch Grün-Weiß zu kämpfen: Kein Spieler, der an allen Spieltagen zur Verfügung gestanden hätte. Dennoch trat Paderborn immer vollzählig und vor allem motiviert an.

Nach dem Zustandekommen der Westfalenliga-Vizemeisterschaft fragt in Paderborn bald niemand mehr. Auch in den Vereinsanalen des SC Grün-Weiß wird darüber künftig wenig nachzulesen sein. Und wenn die Herren 30 davon erzählen, wird

ihr Thema eher die Partie beim Dauerrivalen TC SWG Buer sein. „Eindeutig unser Saison-Highlight,“ sagt Ralf Wegener, „wie wir denen zum dritten Mal in Folge nach einem Rückstand noch die Butter vom Brot genommen haben, war schon riesig.“ Vom „tollen Mannschaftsgeist“ an jenem Nachmittag beim 4:2-Erfolg werden sie berichten - und von ihrem Wunsch, am letzten Oberliga-Spieltag der Sommersaison 2004 auf eigener Anlage das Aufstiegsspiel wieder gegen Gelsenkirchen-Buer bestreiten zu dürfen. Wie 2001 und 2002 muss es auch dann ein denkbar knapper 5:4-Erfolg sein. Aber bitte nach anfänglichem Rückstand.

Für den SC Grün-Weiß Paderborn kamen in diesem Winter zum Einsatz: Ante Cubelic, Dr. Hans-Jörg Schrinner, Dr. Frank Thielemann, Ludger Keyzers, Dr. Arthur Goldschmidt, Ralf Wegener, Peter Hoellen, Gerd Grosser.



Zweiter: In der Wintersaison hatten die Tennisherren 30 des SC GW Paderborn - hier Dr. Frank Thielemann - das Spielgerät stets fest im Blick. Ihr Lohn: die Vizemeisterschaft in der Westfalenliga. FOTO: LOOSE



Dr. Frank Thielemann

WV, 24.2.

SPORT PADERBORN



Auch Frank Thielemann wurde im abschließenden Heimspiel gegen den TC RW Hamm kaum gefordert. Sowohl sein Einzel als auch das Doppel an der Seite von Ludger Keysers wurde in zwei Sätzen gewonnen. Foto: WV

Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn Westfalenliga-Zweiter

Harmlose Hammer ohne Chance

Paderborn (WV). Am letzten Spieltag der Westfalenliga-Winterhallenrunde hatten es die Herren 30 des SC GW Paderborn mit dem TC RW Hamm zu tun. Obwohl die Grün-Weißen gegenüber dem vergangenen Spiel gegen Gelsenkirchen-Buer auf weitere zwei Spieler, Hans-Jörg Schrinner und Ralf Wegener, verzichten mussten, war die Mannschaft hoch motiviert – und erfolgreich. Mit einem 6:0 und ohne jeden Satzverlust wurde der zweite Tabellenplatz gesichert. Der überraschend schwache Gegner aus

Hamm bereitete Dr. Frank Thielemann, Ludger Keyzers, Gerd Grosser und Peter Hoellen gar keine Probleme. Zur Verdeutlichung: Der engste Satz endete 6:4 für den SC.

Die Herren 30 schließen damit die Wintersaison in der Westfalenliga mit dem sehr guten zweiten Tabellenplatz hinter dem Gruppensieger aus Castrop-Rauxel ab. Der Ruderverein Rauxel spielt am kommenden Wochenende gegen den Gruppensieger der anderen Gruppe den Westfalenmeister aus Rückblickend auf die Spielrunde

erlebte die Mannschaft um Teamkapitän Ralf Wegener sehr unterschiedlich stark aufspielende Gegner. Die Paderborner wurden lediglich in den Spielen gegen Castrop-Rauxel (0:6), Fröndenberg (4:2) und Gelsenkirchen-Buer (4:2) gefordert. Die Spiele gegen Oeyenhausen (6:0), Lüdenscheid (6:0) und zuletzt Hamm (6:0) verliefen dagegen völlig spannungslos.

Nach der sehr erfolgreichen Saison freut sich die Mannschaft nun auf die Freiluftsaison, in der sie ab Mai in der Oberliga aufschlägt.

Mit der Vizemeisterschaft in der Westfalenliga des Winters 2003/2004 errangen die Jungsenioren des SC Grün-Weiß ihren bislang größten sportlichen Erfolg.

Winterrunde '04/'05:



Ines Figge

NW, 14.10.

Auftakt in Recklinghausen

TENNIS: Ines Figge verstärkt Verbandsligist TC RW Salzkotten

■ **Paderborn (flo).** Die Platzwarte holen die Netze ein, decken die Linien ab und rüsten ihre Anlagen zum Winterschlaf. Für die Tennisspieler ist das jedoch kein Signal Trübsal zu blasen. Denn Tennis wird in der Halle schließlich weiter gespielt. Und bereits am kommenden Wochenende beginnt auf Verbandsebene die Winterrunde.

Aus dem Tenniskreis Paderborn mit dabei sind die Herren des SC Grün-Weiß Paderborn und die Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten. Beide Teams starten in der Verbandsliga, der im Winter zweithöchsten Spielklasse.

Wie vor Jahresfrist (ein Sieg reichte zum Klassenerhalt) wird der SC Grün-Weiß wohl auch dieses Mal den Blick aufs Tabellenende richten müssen. „Wir wollen die Verbandsliga in diesem Jahr erneut halten“, gibt Teamkapitän Markus Meixner

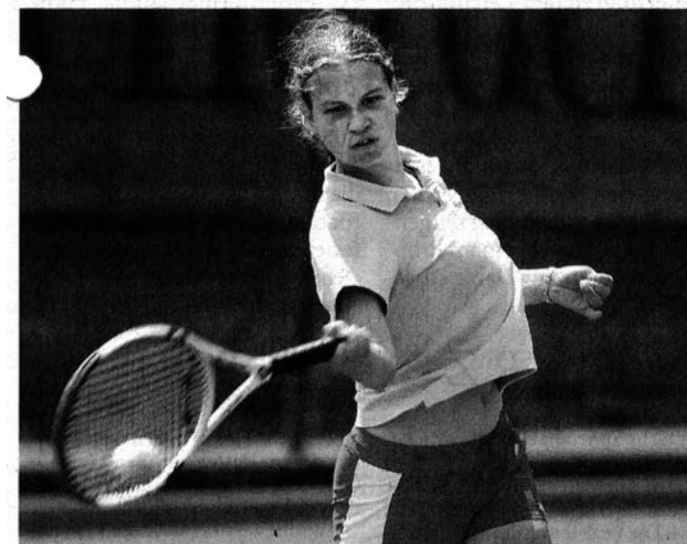
als Saisonziel an, „das zu erreichen werden wir alles geben“. Und das mit den bewährten Kräften. Im Vergleich zum Sommer gibt es in der Mannschaft keine personellen Veränderungen. Neben Meixner gehören Daniel Reichenbach, Karsten Beineke, Simon Strickling, und Sven Strümper zur Stammbesetzung. Paderborn trifft auf den TC RW Gelsberg, den TC BW Schwelm sowie auf die beiden OWL-Kontrahenten TC BW Lemgo und Gütersloher TC RW. Bei zwei möglichen Absteigern steht der SC GW vor einer schweren Saison. Das erste Spiel bestreitet Grün-Weiß am kommenden Samstag, 16. Oktober, um 16 Uhr in Schwelm.

Die weiteren Begegnungen: 24. Oktober: SC GW - Lemgo, 7. November: SC GW - Gevelsberg, 13. November: spielfrei, 20. November: Gütersloh - SC GW. Die Heimspiele trägt der SC Grün-Weiß in der Vereinshalle am Fürstenweg aus. Los

gehts jeweils um 13 Uhr.

Wie die Herren des SCGW beginnen auch die Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten am kommenden Samstag auswärts das Unterfangen Hallenverbandsliga. Um 15 Uhr tritt der Aufsteiger des Vorjahres beim TC BW Recklinghausen an. Die Sälzerinnen haben sich mit Ines Figge (kam vom Lokalrivalen SC Grün-Weiß Paderborn) und Nina Jansch (vom TC Erwitte) verstärkt und hoffen laut Teammanager Dirk Bachem "den Abstieg zu verhindern". Unfreiwillige Hilfestellung kommt dabei von einem Ligakonkurrenten. Der Mindener TK hat die Meldung zurück ziehen müssen und steht damit als erster Absteiger in die Bezirksliga fest. Die für den 13. November vorgesehene Begegnung beider Teams wird 6:0 zugunsten Salzkotten gewertet. Weil der schlechteste Vorletzte der Verbandsligagruppen ebenfalls absteigt, muss der TC RW zu dem kampflosen Erfolgserlebnis über Minden aber immer noch ein sportliches solches drauflegen, um dem Abstieg zu entgehen. Zur Verfügung stehen neben den beiden Neuen auch noch Natascha Pache, Francesca Soebke, Dagmar Griese, Marketa Hrda, Dorit Bertelsmeier, Sarah Höschen und Elena Vollmer. Dagegen wird Kreisjugendmeisterin Daniela Brinkmann aufgrund eines Auslandsaufenthaltes fehlen. Besonders die junge Garde im Team soll während der Saison Spielpraxis sammeln, so Dirk Bachem.

Die weiteren Termine: 24. Oktober: TC RW - Höxter, 6. November: Brackwede - TC RW 21. November: TCRW - Gelsenkirchen. Die Heimbegegnung des TV RW finden jeweils um Uhr in der Vereinshalle an der Upsprunger Straße statt.



Vereinswechsel: Ines Figge, bis dato Nummer eins des Tennis-Bezirksligisten SC Grün-Weiß Paderborn, schlägt in der Wintersaison erstmals für den Lokalrivalen TCRW Salzkotten auf.

RW-Damen feiern Auftaktsieg

TENNIS: GW-Herren patzen in Schwelm

■ Paderborn/Salzotten (flo). Erfolgreicher Auftakt für die Damen des TC RW Salzotten in der Tennis-Hallensaison. In der Verbandsliga siegte der Aufsteiger des vergangenen Jahres am Wochenende bei der Vertretung des TC BW Recklinghausen mit 4:2 (4:0). Die Herren des SC Grün-Weiß Paderborn, ebenfalls Verbandsligist, unterlagen hingegen beim TC BW Schwelm mit 2:4.



Punktet: Karsten Beineke vom SC Grün-Weiß. FOTO: LOOSE

Der TC RW machte in Recklinghausen die Ankündigung von Teamchef Dirk Bachem wahr, die junge Garde im Team auflaufen zu lassen. Mit Erfolg. Bereits nach den vier Einzeln lagen die Sälzerinnen uneinholbar 4:0 in Front. Allerdings täuscht das Ergebnis eine Dominanz vor, die in den Matches nicht vorhanden war. Zwar siegte Francesca Soebke glatt in zwei Sätzen (6:1, 6:0).

Doch die Einzel von Natascha Pache (2:6, 6:3, 7:5), Ines Figge (3:6, 6:4, 7:5) und Elena Volmer (3:6, 7:5, 6:3) waren allesamt ganz eng „Kisten“. Die beiden bedeutungslosen Doppel gingen an die Gastgeber.

Der Erfolg in Recklinghausen bedeutet für Salzotten einen großen Schritt in Richtung des angestrebten Klassenerhaltes. „Ines hat sich durchgebissen“, freute sich Teammanager Dirk Bachem über den erfolgreichen Einstand des Neuzugangs vom SC Grün-Weiß Paderborn, „sie passt gut zur Mannschaft.“ Aller Voraussicht nach werde Salzot-

ten die Heimpremiere gegen den TC RW Höxter (Sonntag, 24. Oktober, 11 Uhr) in unveränderter Besetzung bestreiten. „Wir hatten ein wenig Pech, das hätte genauso gut auch andersherum ausgehen können“, kommentierte Mannschaftsführer Markus Meixner die Niederlage des SC Grün-Weiß in Schwelm. Dem Dreisatz-Erfolg von Karsten Beineke standen unglückliche Niederlagen über die ebenfalls volle Distanz von Fabian Dalka und Markus Meixner gegenüber. Daniel Reichenbach verlor sein Einzel in zwei Sätzen.

In den Doppeln schaffte Grün-Weiß die Wende nicht mehr. Dem Duo Reichenbach/Beineke gelang durch ein denkbar knappes 6:4, 4:6, 7:6 lediglich Ergebniskosmetik. Am kommenden Sonntag, 24. Oktober, trifft der SC Grün-Weiß um 13 Uhr in eigener Halle zu Hause den TC BW Lemgo.



Zuverlässig: Stefan Remmert war für den SC Grün-Weiß Paderborn im Einzel erfolgreich. FOTO: FRANK LOOSE

Sälzer Damen unbeirrt auf Triumphzug

NW, 25.10.

TENNIS: GW-Herren landen wichtigen Teilerfolg

Verbandsligisten schlagen daheim auf

TENNIS: Höxter und Lemgo heißen die Gegner

■ Paderborn (flo). Heimdebüt in der Hallensaison 2004/2005 heißt es am kommenden Sonntag fast zeitgleich für die Tennis-Verbandsligisten des Kreises Pa-



Spielt: Francesca Soebke (TC Salzotten) ist wieder mit dabei.

derborn. Die Damen des TC Rot-Weiß Salzotten erwarten ab 11 Uhr an der Upsprunger Straße die Vertretung des TC Rot-Weiß Höxter, die Herren des SC Grün-Weiß Paderborn treffen auf den TC Blau-Weiß Lemgo (ab 13 Uhr in der Vereinshalle am Fürstenweg).

Die beiden Kreisteams gehen allerdings mit entgegengesetzten Vorzeichen in die Begegnungen. Während Aufsteiger TC Salzotten vor Wochenfrist einen gelungenen Saisonauftakt feierte (4:2 in Recklinghausen) und Tabellenplatz zwei erklimmt, liegt der SC Grün-Weiß nach der 2:4-Niederlage in Schwelm und auf dem vorletzten Rang.

Bei einem Heimsieg über Höxter wäre der Abstieg für den TC Rot-Weiß endgültig kein Thema mehr. „Wir rechnen mit einer schweren Heimaufgabe“, so Teammanager Dirk Bachem, „die Chance zum Sieg ist aber da“. Sein Team werde in selber Besetzung wie gegen Recklinghausen auf den Platz gehen, also mit der jungen Garde.

An eins werde Natascha Pache aufschlagen, dahinter Francesca Soebke, Ines Figge und Elena Volmer.

Einer nicht minder kniffligen Aufgabe als vor einer Woche sieht sich der SC Grün-Weiß gegenüber. Markus Meixner und seine Teamkollegen treffen auf den Dominator des ersten Spieletages. Gegen den TC Blau-Weiß, der nach dem 6:0 (12:0 Sätze) über Gevelsberg die Tabelle anführt, muss eine Klasseleistung her, um im Abstiegskampf zu punkten. Mannschaftsführer Markus Meixner: „Wir können personell aus dem Vollen schöpfen und wollen den Spitzenreiter natürlich ordentlich ärgern.“

■ Kreis Paderborn (flo). Erfreuliche Heimpremieren in der Hallensaison haben die Verbandsligisten des Tenniskreises Paderborn hingelegt. Die Damen des TC RW Salzotten besiegten am Sonntag den TC RW Höxter mit 5:1 (4:0). Die Herren des SC Grün-Weiß Paderborn erreichten gegen den bisherigen Tabellenführer TC BW Lemgo ein 3:3 (3:1)-Unentschieden.

Achter Sieg im achten Spiel im Jahr 2004: Der im Sommer ungeschlagen in die Oberliga durchmarschierte TC Rot-Weiß Salzotten (sechs Siege) bleibt in seinem ersten Verbandsligajahr überhaupt weiterhin ungeschlagen. Und mit dem ungefährdeten Erfolg über Höxter haben die Sälzerinnen den Klassenerhalt in der Halle bereits gesichert. Mit Einzelsiegen brachten Ines Figge und Francesca Soebke (jeweils in zwei Sätzen) sowie Natascha Pache und Elena Volmer (jeweils in drei Sätzen) das neuerliche Erfolgserlebnis frühzeitig unter Dach und Fach. Seite an

Seite legten Pache/Soebke den fünften Punkt nach.

In die (Teil-)Erfolgsspur gefunden haben die Herren des SC Grün-Weiß. „Wenn uns das vorher einer gesagt hätte, wären wir froh gewesen“, kommentierte Grün-Weiß-Teamkapitän Markus Meixner nach der Begegnung die Punktteilung gegen den bisherigen Tabellenführer. Doch angesichts des Spielverlaufs sprach Meixner auch von einem „ärgerlichen Endergebnis, es war für uns mehr drin“.

Von den vier Einzeln gewannen die Hausherrn drei glatt ohne Satzverlust (Carsten Beineke, Simon Strickling und Stefan Remmert). Doch der entscheidende vierte Matchgewinn wollte in den Doppeln nicht mehr gelingen. „Unverständlicherweise haben wir keinen weiteren Satz für uns entscheiden können“, befand Meixner.

Am kommenden Wochenende legt die Verbandsliga eine Pause ein. Der nächste Spieltag findet dann erst am ersten Wochenende im November statt.

NW, 4.11.

Sälzer Damen wollen Spitze verteidigen

TENNIS: GW-Herren heiß auf ersten Saisonsieg

■ Paderborn (flo). Nach dem spielfreien Allerheiligen-Wochenende steht für die Tennis-Verbandsligisten des Kreises Paderborn am kommenden Samstag und Sonntag der dritte Hallenrunden Spieltag auf dem Programm.

Die Tabellenführung zu behaupten, gilt es dabei für die Damen des TC Rot-Weiß Salzotten. Die Sälzerinnen treten am Samstag, 6. November um 15 Uhr beim SV Brackwede an. Mit den beiden Siegen zum Saisonauftakt im Rücken geht Rot-Weiß leicht favorisiert in die Begegnung. „Das wird sehr heiß werden“, rechnet RW-Teammanager Dirk Bachem mit einer engen Partie. Salzotten setze erneut auf die jungen Akteurinnen. „Unsere Routiniers tragen das weiterhin voll mit“, so Bachem. Nur im Falle eines verletzungsbedingten Ausfalles werde in Brackwede personell umdisponiert. Ein Unentschieden gegen den aktuellen Tabellendrit-

ten würde den Sälzerinnen reichen, um weiterhin den Platz an der Sonne zu besetzen; der zweitplatzierte TG Gold-Weiß Gelsenkirchen ist spielfrei.

Die Herren des SC Grün-Weiß Paderborn streben am Sonntag, 7. November, den ersten Saisonsieg an. In der Vereinshalle am Fürstenweg stellt sich der TC Rot-Weiß Gevelsberg vor. Laut Mannschaftskapitän Markus Meixner treten die Grün-Weißen ab 13 Uhr zu jener Partie an, die im Kampf gegen den Abstieg vorentscheidenden Charakter besitzt. Beide Teams zieren derzeit mit jeweils 1:3 Punkten das Tabellenende. Trotz des 3:3-Achtungserfolges von Gevelsberg am zweiten Spieltag gegen Gütersloh sieht Meixner den SC Grün-Weiß im Vorteil. Dem Vernehmen nach sei Gevelsberg an der Spitzenposition zwar stark besetzt, doch „dahinter sollten wir die zum Sieg notwendigen vier Punkte einfahren“, so der Kapitän.



Spitzenposition: Natascha Pache will mit den Sälzer Damen die Pole Position verteidigen. FOTO: FRANK LOOSE

Stefan Remmert



NW, 8.11.

Sälzer Damen diesmal eiskalt erwischt

TENNIS: Erste Niederlage des Jahres kassiert

■ Kreis Paderborn (flo). Nun hat es sie erwischt: Die Damen des TC Rot-Weiß Salzotten haben erstmals in diesem Jahr ein Serienspiel verloren. Zuletzt unterlagen die Sälzerinnen in der Hallenrunde der Tennisverbandsliga beim SV Brackwede mit 1:5 (0:4). Die Herren des TC Grün-Weiß Paderborn, ebenfalls Verbandsligist, gewannen mit 4:2 (3:1) gegen den TC Rot-Weiß Gevelsberg und machten damit den Klassenerhalt nahezu perfekt.



Klassenerhalt perfekt: Sven Strümper vom SC GW.

Das zuletzt drei Mal aufgestiegene Damenteam des TC Rot-Weiß kassierte nach den bis dato acht erfolgreichen Verbandsliga-Auftritten in 2004 die erste Niederlage in dieser Spielklasse überhaupt. Und die fiel deutlich aus. Teammanager Dirk Bachem: „Gründe für die Niederlage gibt es mehrere; Brackwede war stark und ist erstmals in dieser Winterrunde mit der Nummer eins angetreten.“

Herren des SC Grün-Weiß Paderborn machen den Klassenerhalt perfekt

Doch „lieber die Niederlage jetzt“, so Bachem weiter, „als im Sommer in der Oberliga“. Denn, „fast schon beängstigend“ sei die seit zwei Jahren anhaltende Siegesserie des TC RW gewesen. In Brackwede hatte Salzotten nicht den Hauch einer Chance. Natascha Pache, Ines Figge und Elena Volmer gelang im Einzel kein Satzgewinn. Francesca Soebke schaffte im Match gegen die aus dem Tennis-kreis Paderborn stammende Stefanie Hoch zwar den Satzausgleich. Doch im Schlussthrough hatte die Sälzerin wieder das Nachsehen und musste in ein knappes 5:7, 7:5 und 4:6 einwilligen. Den Ehrenpunkt der

Gäste holte das Doppel Volmer/Figge mit einem Dreisatz-Aufgabesieg über Hoch/Groß. Trotz der Niederlage belegt Salzotten in der Tabelle weiterhin Rang eins (6:2 Punkte). Brackwede und Gelsenkirchen (je 5:1) haben jedoch ein Spiel und einen Minuspunkt weniger auf dem Konto. Am kommenden Wochenende können beide Vertretungen am aussetzenden TC Rot-Weiß vorbei ziehen.

Zufriedenheit auf der Ganzen Linie am Sonntagabend bei den Herren des SC Grün-Weiß Paderborn. Gegen Gevelsberg fuhr Mannschaftsführer Markus Meixner und Co den erhofften Erfolg und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Startberechtigung für die Verbandsliga 2005 ein. „Wir sollten damit durch sein“, kommentierte Meixner im Hinblick auf den Abstiegskampf. Einzelsiege von Carsten Beineke, Simon Strickling und Sven Strümper verschafften Grün-Weiß ein viel versprechendes 3:1 vor den beiden Doppeln. Den Sack zu machen Beineke/Strümper schließlich mit einem Drei-Satz-Sieg.

Spannender kann ein Saisonfinale nicht sein NW, 19.11.

TENNIS: RW-Damen vor erneutem Aufstieg / Herren von Grün-Weiß können ebenfalls noch aufsteigen

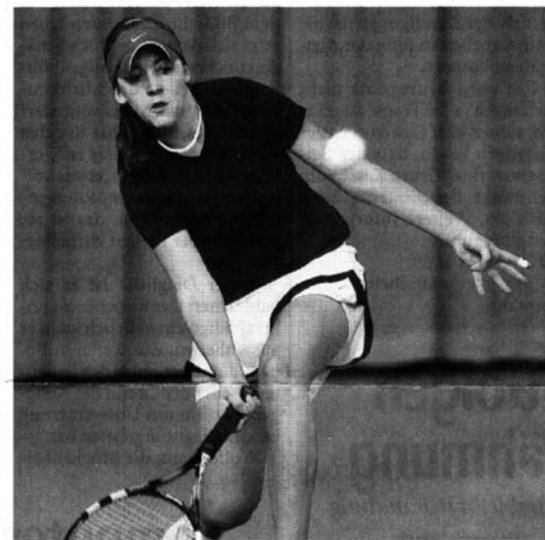
■ Paderborn (flo). Kaum ist sie vier Wochen alt, geht sie bereits zu Ende. Am kommenden Wochenende steht für die Tennisverbandsligisten des Kreises Paderborn der letzte Spieltag der Hallensaison an. Die Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten genießen morgen, 20. November, Heimrecht gegen die TG Gold-Weiß Gelsenkirchen. Die Herren des SC Grün-Weiß Paderborn reisen am selben Tag zum TC Rot-Weiß Gütersloh.

Fast schon unverhofft können die Sälzerinnen trotz der Niederlage von vor zwei Wochen in Brackwede doch noch einmal in den Aufstiegskampf eingreifen. Denn während Salzkotten ein kampfloser Erfolg über die bereits zu Saisonbeginn zurück gezogene Vertretung aus Minden gut geschrieben wurde, patzte Gruppenfavorit Brackwede (2:4 beim Abstiegskandidaten Höxter) und schied aus dem Aufstiegsrennen aus. Gegen Brackwede kassierte Salzkotten

vor 14 Tagen die erste Niederlage (1:5) seit zwei Jahren. Damit kommt es zwischen Salzkotten (6:2 Punkte) und Tabellenführer Gelsenkirchen (7:1) zu einem echten Aufstiegsfinale. Gewinnen Natascha Pache und Team, wäre der nicht für möglich gehaltene Durchmarsch von der Bezirks- in die Westfalenliga geglückt. Verzichten müssen die Sälzer am Samstag allerdings auf ihre verletzte Nummer eins, Marketa Hrda.

Dafür wird aller Voraussicht nach Dorit Bertelsmeier in den Doppeln zum Einsatz kommen. Teammanager Dirk Bachem weiß um die Schwere der Aufgabe, ist aber dennoch zuversichtlich: „Den bisherigen Ergebnissen des Winters nach könnte es für uns am Ende reichen.“ Die Begegnung in der Vereinshalle des TC RW an der Upsprunger Straße beginnt um 11 Uhr.

Geradezu turbulent stellt sich die Situation in der Verbandsligagruppe des SC Grün-Weiß vor dem letzten Spieltag



Heimspiel: Kann Francesca Söbke (TC RW Salzkotten) nach der Partie gegen Gelsenkirchen den erneuten Aufstieg feiern?

dar. Sofern die Paderborner (derzeit mit 3:3 Punkten Dritter) lediglich die Tabellenniederungen im Auge haben, können sie das Saisonfinale vergleichsweise gelassen angehen. Nach dem glatten 4:2-Erfolg über Gevelsberg (3:5 Punkte) sollte nach unten nichts mehr anbrennen. Das gilt selbst im Falle einer Niederlage in Gütersloh. Denn ein Erfolg des TC BW Schwelm (6. Platz, 2:4 P.) gegen den Namenskollegen aus Lemgo (2. Platz, 3:3 P.) erscheint nach den bisherigen Ergebnissen nicht sehr wahrscheinlich.

Sollte es doch so kommen, föhfe Paderborn zwar auf den fünften Platz zurück. Bei 3:5 Punkten würde das Team mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit aber nicht der schlechteste Vorletzte der drei Verbandsligagruppen sein, der

ebenfalls in den sauren Apfel des Abstieges beißen muss.

Riskieren die Herren vom SC GW hingegen den Blick nach oben in der Tabelle, dann sorgt das anstehende Saisonfinale womöglich für mächtig steigenden Blutdruck. Der Grund: Wenn Paderborn den bisherigen Ligasouverän Gütersloh (5:1 Punkte) in dessen Halle besiegt, wäre nicht nur die Gütersloher Meisterfeier geplatzt. Vielmehr müssten die Domstädter anschließend selber nachsehen, ob sich nicht irgendwo tief hinten im eigenen Kühlschrank eine Flasche Sekt findet. Diese könnten SCGW-Mannschaftskapitän Markus Meixner und seine Mannen dann nämlich als frisch gebackener Westfalenligist leeren. Die Partie des SC Grün-Weiß in Gütersloh beginnt um 16 Uhr.



Alles möglich: Daniel Reichenbach kann mit dem SC GW Paderborn möglicherweise sogar noch aufsteigen. FOTOS: FRANK LOOSE

Bescheidene Siegerinnen NW, 22.11.

TENNIS: TC Rot-Weiß-Damen machen vierten Aufstieg in Folge perfekt

■ Paderborn (flo) Einer kam durch. Das Herzschaufinale in der Hallenverbandsliga hatte für die beiden Vertreter des Tenniskreises Paderborn gleiche Vorzeichen (Aufstieg bei einem Erfolg), jedoch einen unterschiedlichen Verlauf. Während die Herren des SC Grün-Weiß beim neuen Meister TCRW Gütersloh mit 1:5 (0:4) unterlagen, nutzen die Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten die Gunst der Stunde. Mit einem 4:2 (3:1) über den bisherigen Tabellenführer TG GW Gelsenkirchen eroberten die Sälzerinnen im Abschlussklassement den ersten Platz und steigen in die Westfalenliga auf.

Die Sälzerinnen erreichen in fünf Begegnungen 8:2-Punkte

(Gelsenkirchen 7:3) und schafften den vierten Aufstieg innerhalb von zwei Jahren (Freiluft: von der Bezirksliga über die Verbands- in die Oberliga; in der Halle ebenfalls von der Bezirks- über die Verbands- in die Westfalenliga). In der Winterrunde ist damit das Ende der Fahnenstange erreicht: Die Westfalenliga ist die bundesweit höchste Spielklasse.

Gegen die favorisierten Gäste sah es für den TC RW von Beginn an gut aus. Geburtstagskind Ines Figge und Francesca Söbke sorgten in jeweils zwei Sätzen für die Führung. Natascha Pache legte den dritten Einzelpunkt zum zwischenzeitlichen 3:0 nach.

An eins stand die trotz Trainingsrückstand spielende Mar-

keta Hrda auf verlorenem Posten gegen die starke Katharina Rath und verlor in zwei Sätzen. Hart und sicher schlagend dominierte Rath auch ihr Doppel an der Seite von Denise Wolf und ließ dem Duo Elena Volmer/Hrda in zwei Sätzen keine Chance.

Doch dass kümmerte in der Vereinshalle des TC RW an der Upsprunger Straße niemanden mehr. Denn zuvor hatten Pache/Söbke das Gelsenkirchener Duo Grebe/Gerige mit 6:1 und 6:0 vom Platz gefegt und den entscheidenden vierten Zähler für die Gastgeber eingefahren.

Großer Jubel in der Halle und der Neu-Westfalenligist wunderte sich fast ein wenig über sich selbst. Mehr als ein „wir haben uns alle gefreut“ war Fran-

cesca Söbke nach dem Triumph nicht zu entlocken. „Ich habe vorher nicht an den Sieg gedacht“, räumte sie ein, „doch mit dem kurzfristigen Einsatz von Marketa war das plötzlich alles einfacher.“

Der SC Grün-Weiß kam beim Klassenprimus gehörig unter die Räder. Die rechnerisch vorhandenen Aufstiegsambitionen mussten Markus Meixner und Co. ganz schnell begraben. Kein Satzgewinn in den vier Einzeln zum 0:4 machte für Gütersloh den Aufstieg bereits vor den Doppeln klar.

Dennoch: Mit 3:5-Punkten finischierte Grün-Weiß nach einer zufrieden stellenden Saison auf Rang drei und erreicht das zu Saisonbeginn gesteckte Saisonziel Klassenerhalt.



GW-Herren greifen erneut an

NW, 10.12.

TENNIS: Westfalenliga-Saisonstart am Samstag



Kompetent in jeder Lage: Die Westfalenliga-Herren 30 um Teamkapitän Ralf Wegener wollen bereits am kommenden Wochenende beweisen, dass die Vizemeisterschaft des Vorjahres kein Zufallstreffer war.

■ Paderborn (flo). Die Tennis-Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn stehen in den Startlöchern. Am morgigen Samstag gehen die Mannen vom Fürstentweg in ihre zweite Westfalenligasaison unter dem Hallenjoch. Den Auftakt bestreiten sie in der Ferne beim TUS 09 Erkenschwick.

Nach der überaus erfolgreichen Spielzeit 2003/2004 (Vize-meisterschaft als Aufsteiger bei nur einer Niederlage) haben Spielführer Ralf Wegener und seine Teamkollegen einiges zu verteidigen. Dennoch fällt die Zielsetzung mit „Klassenerhalt“ moderat aus. „Die Liga ist sicher spielstärker geworden“, erklärt Wegener, „so einfach wie vor einem Jahr wirds für uns diesmal bestimmt nicht“.

Außerdem könne auch der SC GW in den Wintermonaten nicht das gesamte Spielerpotenzial abrufen (ein Problem aller Teams, unter dem die Liga in der Vorsaison merklich gelitten hatte). Wegener meint damit den Ausfall von Dr. Frank Thielmann (fehlt komplett aus familiären Gründen) sowie Ralf Eckel und Hans-Jörg Schrunner. Letztgenannte kommen verletzungsbedingt wohl erst in der

zweiten Saisonhälfte zum Einsatz.

„Wir wollen natürlich einen gelungenen Start hinlegen“, sagt Wegener im Hinblick auf die Partie in Erkenschwick. Hoffnungen auf einen Paderborner Erfolg keimen beim Blick auf den bislang letzten Vergleich beider Teams. Im vergangenen Sommer machte der SC GW mit dem TUS auf Sand kurzen Prozess und gewann 9:0. Wegener gibt aber zu bedenken: „Mann weiß nie, wie die Gegner ihre Mannschaften im Winter aufstellen.“

Grün-Weiß wird in Erkenschwick mit Ante Cubelic, Dirk Rodenbüsch, Ludger Keyers und Peter Hoellen antreten. Zum Aufgebot gehören in diesem Winter außerdem Carsten Davids und Ralf Wegener.

Fehlstart der GW-Herren

NW, 14.12.

TENNIS: 0:6-Niederlage in Erkerschwick

■ Paderborn (flo). Einen Fehlstart in die Hallensaison haben die Tennis-Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn gebaut. Mit 0:6 kam der Westfalenligist beim TUS Erkerschwick derbe unter die Räder.

Und dabei waren die Domstädter mit Siegambitionen in die Partie gegangen. Denn im Sommer hatte der SC GW unter

freiem Himmel beim TUS noch einen mühlosen 9:0-Erfolg eingefahren. In der Halle drehte Erkerschwick den Spieß vollständig um. Allerdings liest sich das finale Resultat deutlicher als es der Verlauf der einzelnen Matches war. Zwar musste Peter Hoellen an Position vier in eine glatte Zweisatz-Niederlage einwilligen (0:6, 2:6). Doch Ante

Cubelic unterlag an eins ähnlich knapp in drei Sätzen (2:6, 6:1, 4:6) wie Ludger Keyzers an Position drei (2:6, 7:6, 1:6). Und auch Dirk Rodenbüsch hatte bei seinem ersten Auftritt in der bundesweit höchsten Spielklasse des Winters während zwei umkämpfter Sätze (4:6, 4:6) durchaus Chancen zum Sieg. „Es ist nicht so, dass wir gegen

die nicht gewinnen können“, resümierte Rodenbüsch, „doch mit zwei gerade erst über die Altersgrenze gerückten Akteuren an den Spitzenpositionen war Erkerschwick diesmal merklich stärker besetzt als bei unserem letzten Vergleich“. Teamkapitän Ralf Wegener: „Natürlich, ein schlechter Start für uns, für uns zugleich den Beginn des Abstiegskampfes markiert.“



Im Blick: Ante Cubelic (SC GW Paderborn) benötigt gegen den SC Westünnen volle Konzentration auf den Ball. FOTO: FRANK LOOSE

NW, 17.12.

Heimpremiere sollte gelingen

TENNIS: Herren 30 des SC Grün-Weiß erwarten SC Westünnen am Sonntag

■ Paderborn (flo). Rasch abgehakt haben die Tennisherren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn die 0:6-Pleite zum Serenstart beim Erkerschwick und richten ihren Blick auf das erste Heimspiel. Am kommenden Sonntag (Beginn 13 Uhr) empfängt der Westfalenligist in der Vereinshalle am Fürstenweg die Vertretung des SC Westünnen (SCW).

„Wir haben gesehen, dass in unserer Gruppe schlicht alles passieren kann“, fasst GW-

Mannschaftsführer Wegener den erfolglosen Erkerschwick-Trip zusammen, „an dieses Ergebnis hätte bei uns vorher keiner geglaubt“.

Auf bisherige Ergebnisse gebe er daher nicht viel. Und so rechnet sich Wegener gegen Westünnen – der SCW ist für den Grün-Weiß gänzlich unbeschriebenes Blatt - Siegchancen aus, obwohl der kommende Gegner am ersten Spieltag zu Hause gegen den TSC Mettingen einen 4:2-Erfolg landen konnte. Wegener: „Das

heißt nicht viel, für uns ist wieder alles möglich.“

Die Gastgeber werden voraussichtlich mit leicht veränderter Aufstellung antreten. Für Peter Hoellen rückt Carsten Davids ins Team und wird an Position drei aufschlagen. An eins und zwei sind wieder Ante Cubelic und Dirk Rodenbüsch vorgesehen. Ein kleines Fragezeichen gibt es noch an Position vier, an der entweder Ludger Keyzers oder aber Ralf Eckel zu Einsatz kommen.

NW, 23.12.

GW Herren im Soll

TENNIS: Erster Saisonsieg für „Jungsenioren“

■ Paderborn (flo). Wieder im Soll liegen die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn. Am zweiten Spieltag der Tennis-Westfalenliga erspielten sich die „Jungsenioren“ den ersten Saisonsieg. In eigener Halle gab es einen allerdings denkbar knappen 4:2 (2:2)-Erfolg über den SC Westünnen.

Gegen die am ersten Spieltag noch siegreichen Gäste gewannen die Paderborner Ante Cube-

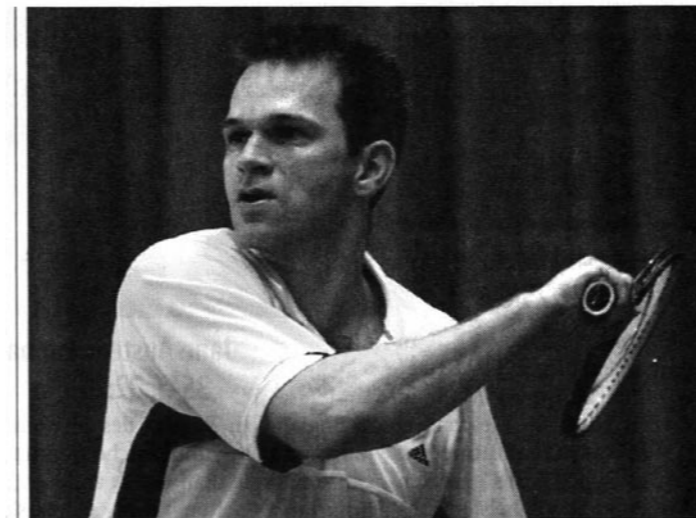
lic und Carsten Davids ihre Einzel jeweils in zwei Sätzen. Dirk Rodenbüsch (in drei Sätzen) und Ludger Keyzers (in zwei Sätzen) mussten hingegen in Niederlagen einwilligen.

Die Doppelpaarung Doppel Davids/Ralf Eckel erspielte anschließend den dritten GW-Punkt in zwei Durchgängen. Das hätte bereits zu einem Unentschieden gereicht, doch es kam für die Gastgeber noch besser: Das Duo Cubelic/Rode-

büsch holte den entscheidenden Matchgewinn. Den Gesamtsieg – und zwar mit dem knappsten aller möglichen Ergebnisse: 7:6, 6:7 und 7:6. Dank des Sieges klettert Grün-Weiß in der Tabelle vom letzten auf den vierten Rang (von sieben). Der nächste Spieltag findet am Wochenende 15./16. Januar 2005 statt. Paderborn genießt zum zweiten Mal in Folge Heimrecht und empfängt die TG Westfalia Dortmund.

Lokalsport

NR. 300, DONNERSTAG, 23. DEZEMBER



Erfolgreicher Jungsenior: Dirk Rodenbüsch (SC GW Paderborn) und sein Team punkteten gegen Westünnen. FOTO: F. LOOSE

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Pressespiegel dauerte die Westfalenligasaison noch an. Die Herren 30 rangieren bei vier noch ausstehenden Begegnungen mit je einem Sieg und einer Niederlage und im Tabellenmittelfeld.

Sommerrunde:

NW, 5.5.

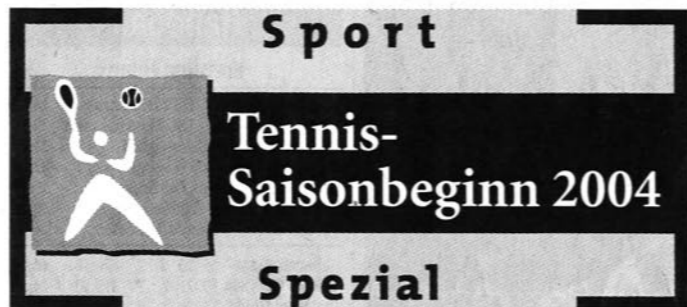
Kreis beinahe unter sich

In der 1. Bezirksklasse der Herren, Gruppe 3, bleibt der Kreis beinahe unter sich. Gleich vier Paderborner Vereine sind in die 6er-Gruppe gelost worden. Das verspricht Derbyfeeling satt.

Darauf freuen sich der TuS Sennelager, der TC Rot-Weiß Salzkotten, der Paderborner TC Blau-Rot und die zweite Mannschaft des SC Grün-Weiß Paderborn. Nach dem Weggang der Kreisjugendmeister Ivo Perisa und Constantin Meier strebt Salzkotten in dieser Saison den Erhalt der Klasse an. Neu an der Heder ist Michael Vrbán von der Reserve des SC Grün-Weiß Paderborn. Das würzt die Begegnung beider Teams am 23. Mai in Paderborn (9 Uhr) zusätzlich.

Schmerzlich indes für Grün-Weiß (erstes Saisonspiel am Sonntag, 9. Mai, um 9 Uhr beim TuS Sennelager), dass Julian Assauer und Fabian Dalka an die erste Mannschaft abgegeben werden mussten. Klassenerhalt ist daher auch für Grün-Weiß das erklärte Ziel. Den hat sich zwar auch der Paderborner TC Blau-Rot auf die Fahne geschrieben. Doch bei der Reserve von Grün-Weiß (16. Mai) „wollen wir hoch gewinnen“, wähnt Blau-Rot-Coach Ives Stahl sein Team gegen die Reserve des Stadtrivalen in der Rolle des Favoriten. Das Heimspiel zum Saisonauftakt gegen Salzkotten (kommender Sonntag, 9 Uhr) werde richtungweisend sein, so Stahl. Auf Position drei kann Blau-Rot in dieser Saison womöglich auf Thomas Nolte zurückgreifen. Der in Hongkong lebende Paderborner Ex-Kreismeister hat seinen Einsatz in Aussicht gestellt, sofern er an den Spielterminen in Deutschland weilt.

NW, 5.5.



Um Reviervorherrschaft

HERREN-BEZIRKSLIGA: *Aufstieg kaum möglich*

Im Vorjahr belegten sie Rang drei und auch 2004 wollen die Herren des SC Grün-Weiß Paderborn in der Bezirksliga wieder oben dabei sein. Das will auch der TC Blau-Weiß Hövelhof, der gar als Vizemeister des Vorjahres in die neue Saison geht. Bei so ähnlichen Zielen hat es das Los gut gemeint, als es beide Teams in die selbe Gruppe zitierte. So kommt es bereits am zweiten Spieltag (Sonntag, 16. Mai) in Paderborn zur direktesten Begegnung beider Teams. Grün-Weiß-Teamkapitän Markus Meixner: „Die Partie gegen Hövelhof ist schon etwas besonders, schließlich geht's auch um die Reviervorherrschaft.“ Meixner rechnet gegen den Nachbarn mit einer „engen Geschichte“. Mit den Nachwuchsleuten Fabian Dalka und Julian Assauer rücken in diesem Sommer zwei junge Nachwuchskräfte in den Kader der ersten Mannschaft auf. Ansonsten gibt es keine Veränderungen. Es spielen für Grün-Weiß: Daniel Reichenbach, Karsten Beinecke, Markus

Meixner, Simon Strickling, Sven Strümper, Stefan Remmert, Julian Assauer und Fabian Dalka. Als erster Gegner für den Meixner und Co. reist am Samstag, 9. Mai, die Vertretung des TC Bad Salzuflen nach Paderborn. Los geht es um 9 Uhr.

„In unserer Gruppe wollen die Brackweder unbedingt aufsteigen“, sieht Jens Christiansen, Kapitän des Hövelhofer TC Blau-Weiß (HTC), die Rolle des Aufstiegsfavoriten klar vergeben. Zwar will der HTC versuchen, den Bielefeldern in die Suppe zu spucken, doch laut Christiansen „stehen die Siegchancen eher schlecht“.

Die im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Mannschaftsaufstellung des HTC lautet: Thomas Hollmann, Dr. Sebastian Hollmann, Petar Vidakovic, Thorsten Steinig, Markus Bredenbals, Jens Christiansen und Michael Machann. Am Wochenende ist der HTC spielfrei. Hövelhof beginnt mit dem Derby am 16. Mai beim SC Grün-Weiß Paderborn.



Markus Meixner

Lokalsport

NR. 105, MITTWOCH, 5. MAI 2004

Grün-Weiß gegen Blau-Rot

DAMEN-BEZIRKSLIGA: *Erstes Stadtderby seit 20 Jahren*

Wenn im Sport die beiden Platzhirsche am Ort aufeinander treffen, kann durchaus von einem Leckerbissen gesprochen werden.

Die Vertretungen des Paderborner TC Blau-Rot und des SC Grün-Weiß Paderborn streiten am dritten Spieltag der Bezirksliga 2004 (23. Mai) am Fürstenweg um die Vorherrschaft in der Domstadt. Irgendwie endlich einmal wieder. Denn das bislang letzte Derby zwischen beiden

Clubs liegt stolze 20 Jahre zurück. Am 31. Mai 1984 gings um den Aufstieg in die Verbandsliga. Bei 4:3 für den gastgebenden SC Grün-Weiß machte ein Regenguss das Weiterspielen unmöglich. Eine Woche später drehten die Gäste den Spieß noch um und gewannen denkbar knapp mit 4:5.

Das Zustandekommen der Party in der Bezirksliga erzeugt aber auch ein Gefühl von Wehmut. Denn vor nur zwei Jahren

grüßte Blau-Rot noch als Oberligist Grün-Weiß als Verbandsligist. Grün-Weiß stieg 2002 chancenlos in die Bezirksliga ab, stoppte aber durch den zweiten Platz im Vorjahr die Talfahrt. Blau-Rot, 2002 überraschend aus der Verbandsliga aufgestiegen, brachte vor Jahresfrist in der Oberliga kein Team auf den Platz und stieg zwangsweise wieder in die Verbandsliga ab. Doch nicht für diese Verbandsliga, sondern lediglich für die Bezirksliga hat

der Verein 2004 ob des personellen Aderlasses der vergangenen zwei Spielzeiten gemeldet. Doch auch in der Bezirksliga weht den Damen des Paderborner TC Blau-Rot ein rauer Wind ins Gesicht. Eine gemischte Equipe aus von unten nachgerückten jungen und erfahrenen Spielerinnen soll die Klasse halten; Johanna Heß, Rowena Hinzmann, Ina Köchling, Elke Lorenzen, Vera Neider, Katja Meyer, Katharina Menze und Nicole Stahl zählen zum Stamm. Sie starten in die Saison am kommenden Sonntag, 9. Mai, auswärts beim TC Herzebrock.

Die Bürde des Favoriten trägt beim Derby der SC Grün-Weiß. „Wir freuen uns auf die Saison und möchten gerne den zweiten Platz aus dem Vorjahr verteidigen“, gibt Mannschaftsführerin Silke Bredenbals die Marschroute der SC-Damen vor.

Nach ihrer Babypause im vergangenen Jahr mischt Silke Wegener bei den Grün-Weißen nun wieder voll mit. Vom TC Borlinghausen wechselte Christiane Sake an den Fürstenweg. Darüber hinaus kommen für Grün-Weiß zum Einsatz: Ines Figge, Katja Eckel, Lara-Nandi Kalbfleisch, Johanna und Maria Georges und Alexandra Tuszynski. Am Sonntag, 9. Mai, treffen Silke Bredenbals und Co. zu Hause auf den TC 71 Gütersloh. Spielbeginn ist um 9 Uhr.



Platz frei: Am kommenden Wochenende beginnt für die Tennisspieler die Wettspielsaison 2004.

Wiederaufstieg im Sinn

NW, 5.5.

Der Oberliga 2004 gilt in den kommenden Wochen die Konzentration der Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn.

Das hatten sich die Akteure um Teamkapitän Ralf Wegener vor Jahresfrist noch anders vorgestellt. Aber, nix war es mit der zum Klassenerhalt benötigten Schützenhilfe vom Westfalenligameister Dortmund: Die TG Westfalia schaffte bei der Aufstiegsrunde den Sprung in die 2. Bundesliga nicht und Paderborn musste zurück in die Ober-

liga. Die Herren 30 warten damit weiterhin auf den ersten erfolgreichen Versuch, die höchste Spielklasse Westfalens unter freiem Himmel zu erhalten.

Soll 2005 der dritte Anlauf gestartet werden, muss in der Oberliga eine blitzsaubere Siegesserie her. Doch das Thema Aufstieg diskutieren die Herren 30 dieses Mal nicht ganz so laut wie anno 2001 und 2002, als sie den Durchmarsch von der Verbandsliga zurück in die Westfalenliga schafften. „Oben mitspielen und dann mal sehen“, lautet das Saisonziel. Bis zum Saisonstart haben die Herren 30 allerdings noch eine Woche länger als ihre Konkurrenten. Am Samstag, 8. Mai,

steht spielfrei auf dem Plan. Los geht's für Grün-Weiß am 15. Mai mit der Begegnung beim Nachbarn FC Stukenbrock.

Nicht mehr im GW-Kader sind Andreas Liedtke und Rainer Emde, neu Ralf Eckel und Stefan Sannes. Es spielen außerdem: Ante Cubelic, Dirk Rodenbüsch, Dr. Hans-Jörg Schrinner, Carsten Davids, Ralf Wegener, Ludger Keyzers, Dr. Frank Thielemann. Das GW-Aufgebot komplettieren Dr. Arthur Goldschmidt, Peter Hoellen und Gerhard Grosser.

WV, 7.5.

An diesem Wochenende beginnt die Tennis-Saison 2004

Sälzer Damen geben Ton an

Kreis Paderborn (WV). Spiel, Satz und Sieg heißt es ab dem kommenden Wochenende wieder für die 47 Tennisklubs und Abteilungen im Kreis Paderborn. Mit dem Meisterschaftsauftritt startet der weiße Sport auch offiziell in die neue Spielzeit. Aushängeschild des Kreises Paderborn, der in den vergangenen Jahren einen Mitglieder-rückgang von 9500 auf 7250 verschmerzen musste, ist die Damen-

mannschaft des TC Rot-Weiß Salzkotten. Nach zwei Aufstiegen in Folge schlagen die Rot-Weißen jetzt in der Verbandsliga auf. Besonders im Blickpunkt des Interesses stehen noch der SC Grün-Weiß Paderborn (Damen- und Herren Bezirksliga sowie Herren 30-Oberliga), Paderborner TC Blau-Rot (Damen-Bezirksliga, Herren 50-Verbandsliga) und der Hövelhofer TC Blau-Weiß (Herren-Bezirksliga).

Damen-Verbandsliga
Nach der ungeschlagenen Meisterschaft im Vorjahr will das Team um Spielertrainerin Marketa Hrdá auch in der Verbandsliga eine gute Rolle spielen. Wie gut, wird sich schon am Sonntag zeigen, wenn mit dem FC Stukenbrock der absolute Titelfavorit kommt. Verstärkt mit den beiden Plückerbaum-Schwestern Anne und Christine vom TC Blau-Rot, ist der FC für den TC Rot-Weiß Salzkotten gleich ein echter Prüfstein. Doch auch die Sälzer haben »aufgerüstet«. Zum Team gehören neben Hrdá noch Daniela Brinkmann, Sarah Hörschen, Natascha Pache, Ellena Volmer, Dorit Bertelsmeier, Dagmar Griese sowie Heimkehrerin Franceska Soebke vom Ruderclub Hamm.

beide Teams aufeinander, Favorit ist natürlich das Team vom Fürstenweg. Christiane Sake (TC Borlinghausen), Ines Figge, Katja Eckel, Silke Wegener, Alexandra Tuszynski, Johanna und Maria Georges und Lara Kalbfleisch treten für Grün-Weiß an. Blau-Rot hat Katja Meyer, Johanna Heß, Katharina Menze, Nicole Stahl, Ina Köchling, Rowena Hinzmann, Vera Neider und Elke Lorenzen gemeldet.

Herren-Bezirksliga
Das Los hat auch den SC Grün-

Weiß Paderborn und Vizemeister Hövelhofer TC Blau-Weiß zusammengeführt. Am zweiten Spieltag (16. Mai) treffen beide Teams aufeinander, für den HTC ist es gleichzeitig der verspätete Saisonstart. Thorsten Steinig, Jens Christiansen, Michael Machann, Petar Vidakovic, Sebastian und Thomas Hollmann und Markus Bredenbals gehören zum Team. Bei den Grün-Weißen werden Sven Strümper, Julian Assauer, Daniel Reichenbach, Markus Meixner, Karsten Beinecke, Simon

Strickling, Fabian Dalka und Stefan Remmert antreten.

Herren 30 Oberliga
Erst am 15. Mai greifen die Grün-Weißen ins Spielgeschehen ein. Der Ex-Westfalenligist gehört zum Favoritenkreis und wird mit Ralf Wegener, Carsten Davids, Ralf Eckel, Ante Cubelic, Stefan Sannes, Dr. Frank Thielemann, Dr. Hans-Jörg Schrinner, Dr. Artur Goldschmidt, Ludger Keyzers, Dirk Rodenbüsch, Gerhard Grosser und Peter Hoellen in die Oberliga-Saison gehen.

Herren 50 Verbandsliga
Zweimal in Folge aufgestiegen – und jetzt? Der Klassenerhalt ist für die Herren des Paderborner TC Blau-Rot das erklärte Ziel. Mit Dr. Hajo Pfeffer, Erwin Durach, Dr. Horst Hummelstieb, Dr. Werner Henkel, Konrad Bartscher, Werner Becker, Rudi Peetz und Harald Heiermeier soll das hohe Ziel erreicht werden. Dort greift übrigens auch der Deutsche Meister 2003, der TC Blau-Weiß Sundern, zum Schläger.

Die Paarungen der höherklassigen Teams werden von sofort an in unserem Terminkalender »Das Sportwochenende« berücksichtigt.

Tennis-Termine im Überblick

Mit dem Saisonstart an diesem Wochenende beginnt offiziell die »weiße Saison«. Bis zum 4. Juli kämpfen die heimischen Teams um Punkte und Titel. Die Kreismeisterschaften finden vom 13. bis 18. Juli statt, Ausrichter ist in diesem Jahr der Paderborner TC Blau-Rot. Bereits eine Woche zuvor kämpft die Jugend um die Titel. Vom 5. bis 11. Juli

sind hier der SC Grün-Weiß Paderborn und TuRa Eisen die Gastgeber.

Beim TC Bünde laufen vom 26. bis 30. Mai die Bezirksmeisterschaften. Die stärksten Spieler im Nachwuchs werden vom 18. bis 22. Mai in Bielefeld gesucht. Auf den Plätzen vom VfB Fichte und TTC Bielefeld steigen auch dort die Bezirksmeisterschaften.

WV, Dienstag, 11. Mai 2004

6:3 für Grün-Weiß

Mit Ersatz siegreich

Paderborn (WV). Mit einem Sieg und einer Niederlage sind die Bezirksliga-Teams der Tennisabteilung des SC GW Paderborn in die Saison gestartet. Während die Damen-Riege ihr Heimspiel gegen den TC Gütersloh mit 6:3 gewann, mussten sich die Herren Bad Salzufflen 4:5 geschlagen geben.

Die Grün-Weiß-Ladies hatten leichte Personalprobleme und mussten auf Jutta Benteler aus der zweiten Mannschaft zurückgreifen. Trotzdem waren die Weichen schon nach den sechs Einzeln (4:2, Punkte durch Ines Figge, Silke Bredenbals, Christiane Sake und Nandi Kalbfleisch) auf Sieg gestellt. Die Doppel Figge/Bredenbals und Sake/Kalbfleisch machten das souveräne 6:3 schließlich perfekt.

Einen Sieg der GW-Herren verhinderte die Doppelschwäche. Einzelpunkten von Markus Meixner, Simon Strickling und Sven Strümper folgte nur noch ein Erfolg des Duos Meixner/Strickling. Umso größere Bedeutung bekommt das sonntägliche Duell mit Hövelhof.

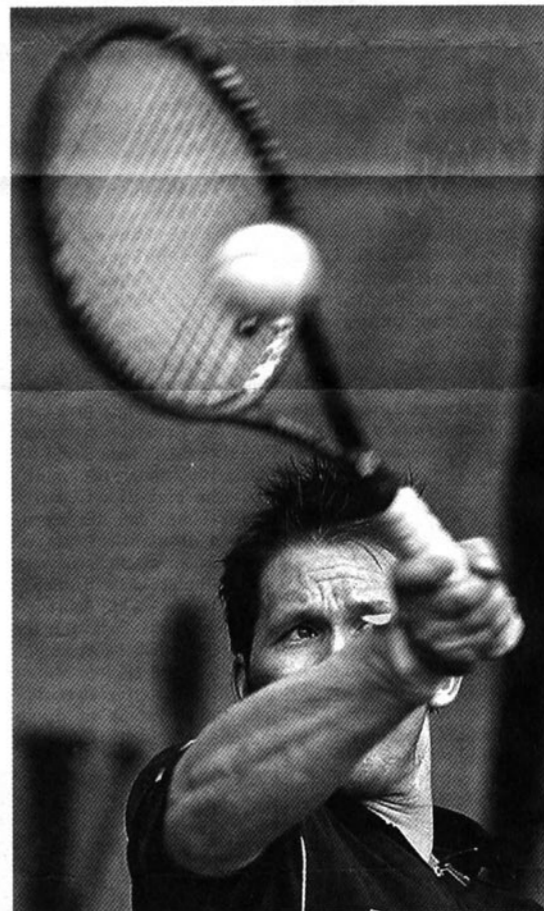


NW, 11.5.

Fehlstart für die Herren des SC Grün-Weiß

TENNIS-BEZIRKSLIGA: Damen von Blau-Rot unterliegen / Grün-Weiß-Damen feiern Sieg über Gütersloh

Paderborn (flo). So kann es weiter gehen für die Damen des SC Grün-Weiß Paderborn in der Tennis-Bezirksliga. Das Team gewann zum Saisonauftakt zu Hause gegen den TC Gütersloh 6:3. Dagegen unterlagen die Damen des Paderborner TC Blau-Rot beim TC Herzebrock mit 2:7. Die Herren des SC Grün-Weiß unterlagen auf eigener Anlage dem TC Bad Salzufflen 4:5. Der Hövelhofer TC war am Wochenende spielfrei.



Vorbildlicher Kreismeister: Markus Meixner vom SC GW Paderborn holte gegen Bad Salzufflen zwei Punkte für sein Team. FOTO:FRANK LOOSE

Herzebrock schmerzlich. Bereits nach den sechs Einzeln stand die Niederlage der Paderbornerinnen fest. Lediglich Katja Meyer gelang ein feines 6:2, 7:5 über Petra Böcker. Johanna Hess (gegen die Ex-Blau-Rote Tina Ossenbrink), Ina Köchling, Rowena Hinzmann, Vera Neider und Nicole Stahl blieben hingegen ohne Satzgewinn. An der Seite von Nicole Stahl gewann Katja Meyer auch ihr Doppel, ein dritter Punkt für die Gäste war möglich. Nach gutem Beginn unterlag Doppelzwei Hinzmann/Neider jedoch knapp in drei Sätzen.

DAMEN-BEZIRKSLIGA
♦ SC Grün-Weiß Paderborn - TC 71 Gütersloh 6:3: Obwohl ersatzgeschwächt angetreten, ließen die Damen um Teamkapitän Silke Bredenbals gegen Gütersloh nichts anbrennen. Ines Figge, Silke Bredenbals und Neuzugang Christiane Sake erspielten an den Positionen eins bis drei sichere Zwei-Satz-Erfolge. An vier gelang Lara-Nandi Kalbfleisch in drei Sätzen Einzelpunkt Nummer vier und damit die Vorentscheidung. Für die aus der zweiten Mannschaft aufgerückte Jutta Benteler hingen die Bezirksligatrauben am Sonntag (noch) zu hoch. Die Doppel Figge/Bredenbals und Sake/Kalbfleisch ließen keinen Güterloher Satzgewinn zu und führen ungefährdet die Punkte fünf und sechs für Paderborn ein.

♦ TC Herzebrock - Paderborner TC Blau-Rot 7:2: Die Blau-Rot-Ladies vermissten ihre Nummer eins, Helen Pfitzer, in

HERREN-BEZIRKSLIGA
♦ SC Grün-Weiß Paderborn - TC Bad Salzufflen 4:5: Gegen die auf den vorderen Positionen mit zwei Ausländern stark besetzten Gäste hatte Grün-Weiß trotz des knappen Resultats keine echte Siegchance. Einzelerfolge von Kreismeister Markus Meixner in drei Sätzen und Simon Strickling sowie Sven Strümper in jeweils zwei Durchgängen zum 3:3-Zwischenstand ließen die Gastgeber nach den Einzeln zwar noch auf den Gesamtsieg hoffen. Doch die Doppelpaarungen Fabian Dalka/Daniel Reichenbach und Karsten Beinecke/Strümper standen gegen das erste und zweite Doppel der Gäste auf verlorenem Posten und kamen jeweils nur zu vier Spielgewinnen. Das glatte 6:2, 6:2 von Meixner/Strickling war da nur noch Ergebniskosmetik.

SC Grün-Weiß verliert Nachbarduell

NW, 17.5.

TENNIS: Verbandsliga-Herren des TC Blau-Rot feiern Sieg in Castrop-Rauxel

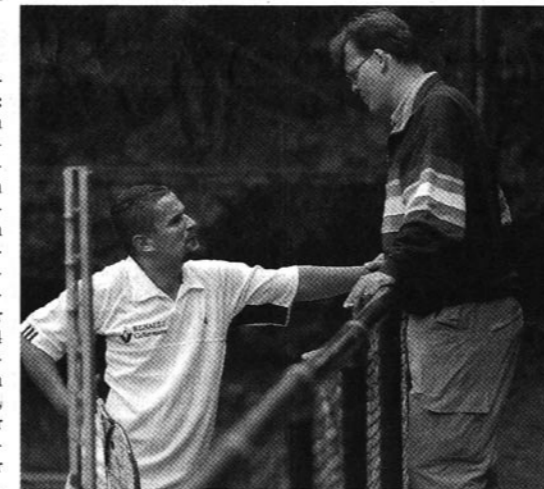
Paderborn (flo). Die Oberliga-Herren 30 verloren ihr erstes Saisonspiel beim Nachbarn FC Stukenbrock unglücklich 4:5. Mehr Fortune hatten die Herren 50 des Paderborner TC Blau-Rot. Sie gewannen 5:4 in Castrop Rauxel.

4:4-Ausgleich. Nun kam alles auf das erste Doppel (Cubelic/Carsten Davids) an. Die Paderborner Kombination gewann Satz eins mit 7:5 und lag im Tie-Break des zweiten Durchganges

3:0 in Front, konnte das Match aber nicht nach Hause bringen. Auch eine 3:1-Führung im Schlusssatz reichte den Gästen nicht zum Erfolg. Der alles entscheidende letzte Satz des letzten

Doppels ging mit 6:3 an den FC Stukenbrock.

OBERLIGA HERREN 30
♦ FC Stukenbrock - SC Grün-Weiß Paderborn 5:4 (4:2): Nicht kompensieren konnten die Gäste den Ausfall ihrer Nummer drei Dr. Hans-Jörg Schrinner. Als Ante Cubelic den ersten Satz gegen Matthias Windmüller 2:6 verloren hatte, schien sich für Paderborn bei bereits vier abgegebenen Einzeln gar ein Debalck anzubahnen. Einzig Neuzugang Ralf Eckel hatte bis dato für Grün-Weiß gepunktet (6:1, 6:4 über Frank Hilker). Doch Cubelic bog das Spitzeneinzel gegen Windmüller noch um (2:6, 6:4, 6:1) und hielt die Gäste in der Partie. Fast hätte es in den Doppeln für die Herren 30 sogar noch zum Gesamtsieg gereicht. Dirk Rodenbüsch/Ludger Keyzers gewannen in drei Sätzen zum 3:4, Dr. Frank Thielemann/Eckel in zwei Durchgängen zum



Schmerzlich vermisst: Auf Dr. Hans-Jörg Schrinner (rechts, beim Coaching von Frank Thielemann), etatmäßige Nummer drei des SC Grün-Weiß Paderborn, mussten die Herren 30 beim 4:5 in Stukenbrock verzichten.

VERBANDSLIGA HERREN 50
♦ TC BW Castrop-Rauxel - Paderborner TC Blau-Rot 4:5 (3:3): Vor einer Woche beim 4:5 gegen Destel Stewede hatte ihnen das Glück gefehlt, am vergangenen Samstag beim Gastspiel in Siegen war es ihnen hold. So sah es Blau-Rot Teamkapitän Rudi Peetz. Und er hatte durchaus Recht. Denn zu den Einzelerfolgen von Peetz in zwei und Dr. Hans-Joachim Pfeffer in drei Sätzen steuerte Harald Heiermeier zwar den dritten Einzelpunkt bei, profitierte dabei allerdings von der verletzungsbedingten Aufgabe seines Siegener Widerparts. Das Duo Peetz/Erwin Durach holte den vierten Paderborner Punkt (6:2, 6:3). Auch in Castrop-Rauxel fiel die Entscheidung erst im dritten Satz des letzten Doppels. Pfeffer bewies Stehvermögen für zwei Drei-Satz-Matches kurz hintereinander und gewann mit dem nach Siegen eigens nachgereisten Dr. Horst Hummelsiep vor den Augen der mitfiebernden Teamkollegen 3:6, 6:2 und 6:1.

NW, 15.5.

Platzhirsche im direkten Vergleich

TENNIS-BEZIRKSLIGA: Hövelhof beim SC Grün-Weiß am Fürstenweg zu Gast

■ Kreis Paderborn (flo). Bereits am zweiten Spieltag der Tennisbezirksliga geht's bei den Herren um die Revierherrschaft im Tenniskreis Paderborn. Am morgigen Sonntag treffen die beiden Platzhirsche im Tenniskreis, der SC Grün-Weiß Paderborn und der Hövelhofer TC Blau-Weiß, in Paderborn am Fürstenweg aufeinander. Die Damen des Paderborner TC Blau-Rot empfangen den TV Erwitte, die Akteurinnen des SC Grün-Weiß Paderborn reisen zum TC BW Lemgo. Alle Begegnungen beginnen um 9 Uhr.

DAMEN-BEZIRKSLIGA

◆ Paderborner TC Blau-Rot - TC BW Lemgo: Mit einem Rumpfteam wird der Paderborner TC Blau-Rot gegen Lemgo antreten. Während die Nummern eins (Helen Pfitzer) weiterhin fehlt, steht nun auch die Nummer zwei Johanna Hess (fehlt nach absolvierter Abiturprüfung) nicht zur Verfügung. Große Personalsorgen also beim Gastgeber - ein Sieg über Lemgo wäre da schon eine Überraschung.

◆ TV Erwitte - SC Grün-Weiß Paderborn: Den zweiten Sieg im zweiten Saisonspiel streben die Damen des SC Grün-Weiß in Erwitte an. Im Vorjahr siegten die Paderbornerinnen gegen den TV mit 6:3. „Diesen Erfolg wollen wir wiederholen“, gibt sich Silke Bredenbals durchaus zuversichtlich. Die Mannschaftsführerin des SC Grün-Weiß kann wieder auf Katja Eckel zurückgreifen, ein Fragezeichen steht dagegen hinter dem Einsatz von Lara Nandi Kalbfleisch.

HERREN-BEZIRKSLIGA

◆ SC Grün-Weiß Paderborn - Hövelhofer TC Blau-Weiß:



In Angriffslaune: Daniel Reichenbach vom SC GW Paderborn.

Zweiter Auftritt in Folge vor eigenem Publikum für den SC Grün-Weiß und Saisonauftakt für den vor einer Woche spielfreien HTC. Zum Kreisderby treten die Grün-Weißen ersatzgeschwächt an. Stefan Remmert wird am Sonntag fehlen, für ihn rückt Julian Assauer ins Team. Dass der vor einer Woche bei der 4:5-Niederlage gegen Bad Salzuflen zwei Mal erfolgreiche

Teamkapitän des SC Grün-Weiß Markus Meixner problemlos mittun kann, verdanken die Gastgeber dem Entgegenkommen von HTC-Mannschaftsführer Jens Christiansen. Der Hövelhofer stimmt nämlich zu, als Meixner (beruflicher Termin) für sich erbat, verspätet am Spielort eintreffen zu dürfen. „Das ist eine faire und sportliche Geste“, schickt Meixner dem Kontrahenten ein Dankeschön herüber. Den Statuten nach müssen alle eingesetzten Akteure bereits beim ersten Aufschlag auf der Anlage sein. Andernfalls erlischt die Spielberechtigung. Auf ein enges 5:4 will sich Meixner als Ausgang des Derbys festlegen. Für wen, das ließ der Kreismeister allerdings offen. Der HTC reist in Bestbesetzung in die Domstadt. Jens Christiansen rechnet einem „spannenden Fight. Wir sind seit Jahren scharf auf diesen Vergleich und würden die Kreismeisterschaft der Vereinsmannschaften liebend gerne gewinnen.“ Gespannt sein darf man, ob der Vorstand des HTC seine Ankündigung wahr macht und tatsächlich mit dem Drahtesel zum Derby nach Paderborn fährt.

1. BEZIRKSKLASSE

Das zusätzliche Bonbon für die Zuschauer beim Bezirksligaderby: Zeitgleich findet auf der Anlage des SC Grün-Weiß in der 1. Bezirksklasse der Herren auch noch das Derby zwischen Grün-Weiß II und dem Paderborner TC Blau-Rot statt. Weitere Spieltermine in der 1. BK: TC Rot-Weiß Salzkotten - TC 71 Gütersloh, TC Blau-Weiß Halle III - TuS Sennelager;

1. BK der Damen: TSG Borcheln - Bündler TC. Auch diese Spiele beginnen am morgigen Sonntag um 9 Uhr.

WV, 18.5.

Tennis: Hövelhof gewinnt Bezirksliga-Derby 7:2 HTC reichen die Einzel

Kreis Paderborn (en). Wenn es am Sonntag in der Damen-Berzirksliga zum ersten Tennis-Stadterby seit 20 Jahren kommt, werden die Rollen klar verteilt sein. Während der sonntägliche Gastgeber, der SC GW Paderborn, jetzt gegen

Erwitte den zweiten Sieg im zweiten Spiel landete, kassierte die Fauschaft des TC Blau-Rot gegen den TC BW Lemgo ein viel sagendes 1:8. Das Derby in der Herren-Berzirksliga entschied der Hövelhofer TC BW gegen den SC Grün-Weiß mit 7:2 für sich.

Damen-Berzirksliga

TV Erwitte - SC GW Paderborn 4:5. Für den zweiten Sieg im zweiten Saisonspiel mussten die Grün-Weiß-Damen mächtig kämpfen. Einzelsiege von Ines Figge (6:4, 6:0), Christiane Sake (6:3, 7:6) und Maria Georges (6:1, 6:1) sicherten ein 3:3 vor den Doppeln. Dann stellten die Paarungen Ines Figge/Silke Bredenbals (6:4, 4:6, 6:2) und Christiane Sake/Lara Nandi Kalbfleisch (6:1, 6:2) die Weichen auf Grün-Weiß-Sieg. Das Derby kann kommen.

Paderborner TC BR - TC BW Lemgo 1:8. Die Saison nimmt den erwarteten Verlauf. Nach dem 2:7 in Herzebrock blieben die BR-Damen auch gegen Lemgo ohne Chance. Allein Katja Meyer, schon in Herzebrock einzige Paderborner Solo-Siegerin, punktete für die Gastgeber, die als klarer Außenseiter ins Lokalduell gehen.

Herren-Berzirksliga

SC GW Paderborn - Hövelhofer TC BW 2:7. Bereits nach den Einzel war die Partie gelaufen. Die Gäste führten mit 5:1. Letztlich ging's aber enger zu, als das Ergebnis vermuten lassen könnte. In allen vier Dreisatz-Spielen hatte der HTC das bessere Ende für sich. Die Übersicht: Daniel Reichenbach - Thomas Hollmann 1:6, 1:6; Karsten Beineke - Sebastian Hollmann 3:6, 6:4, 5:7; Markus Meixner - Petar Vidakovic 3:6, 2:6; Simon Strickling - Thorsten Steing 4:6, 5:7; Sven Strümper - Markus Bredenbals 6:3, 6:1; Julian Assauer - Michael Machann 4:6, 6:3, 3:6; Reichenbach/Meixner - Th. Hollmann/Steing 4:6, 6:3, 0:6; Beineke/Strümper - S. Hollmann/Vidakovic 6:2, 4:6, 0:6; Strickling/Assauer - Christiansen/Machann 6:2, 6:3.

1. Bezirksklasse Herren

TC RW Salzkotten - TC Gütersloh 9:0. Da bleiben keine Fragen offen. Allein Joachim Kölker gab beim 6:1, 5:7 und 7:6 gegen Sascha Kracht einen Satz ab. Zwei Siege, 17:1 Matches, 34:4 Sätze - noch wurde der TC Rot-Weiß nicht wirklich gefordert.

SC GW Paderborn II - Paderborner TC BR 3:6. Ives Stahl, Jan Höner zu Dreuer, Reto Morger und Klaus Volbert brachten die Gäste in den Einzel mit 4:2 in Führung. Die Doppel Stahl/Höner zu Dreuer sowie Morger/Volbert besorgten den Rest. Grün-Weiß musste sich mit Erfolgserlebnissen

von Mark Hüsing, Jens Ehrentreich und Martin Hochrein/Hani Kilech zufrieden geben.

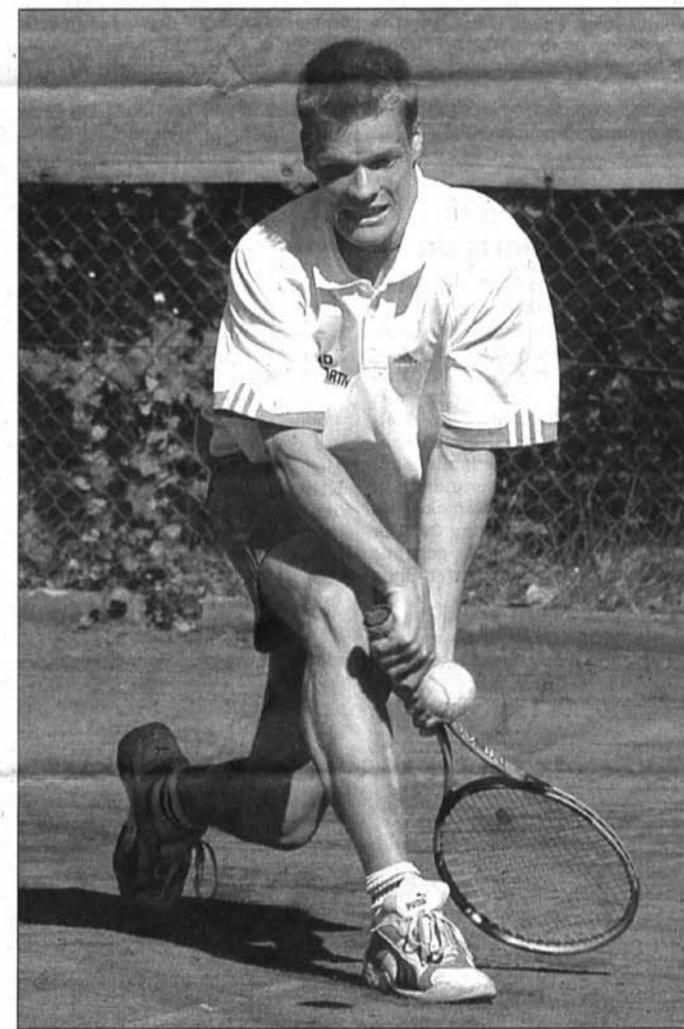
Herren 30 Oberliga

FC Stukenbrock - SC GW Paderborn 5:4. Nur Ante Cubelic und Ralf Eckel landeten Einzel-Siege und doch wäre auch ohne den verletzten Hans-Jörg Schrinner ein Auswärtssieg drin gewesen. Während Dirk Rodenbüsch/Ludger Keyzers und Frank Thielemann/Ralf Eckel ihre Doppel gewannen, musste das Duo Ante Cubelic/Carsten Davids den Stukenbrockern trotz einer 3:1-Füh-

rung im Entscheidungssatz (3:6) noch gratulieren.

Herren 50 Verbandsliga

TC BW Castrop-Rauxel - Paderborner TC BR 4:5. Die Blau-Rot-Routiniers behielten in den Doppeln die Nerven und fuhren nach der Auftakt-Niederlage gegen Stewede den ersten Sieg ein. Harald Heiermeier, Rudi Peetz und Hans-Joachim Pfeffer entschieden ihre Einzel für sich. Rudi Peetz/Erwin Durach sowie Hans-Joachim Pfeffer/Horst Hummel siegten in den Doppeln das 5:4 unter Dach und Fach.



Steuerte einen Dreisatz-Sieg über Julian Assauer zum Hövelhofer 7:2-Sieg beim SC GW Paderborn bei: Michael Machann. Foto: Elmar Neumann

NW, 25.5.

Hövelhof inoffiziell Team-Kreismeister

TENNIS: 7:2-Erfolg bei Grün-Weiß Paderborn

■ Paderborn (flo). Die inoffizielle Mannschaftskreismeisterschaft 2004 geht an den Hövelhofer TC Blau-Weiß. Der HTC feierte der in der Tennisbezirksliga beim SC Grün-Weiß Paderborn einen 7:2-Derbyerfolg. Die Damen des SC Grün-Weiß gewannen ihre Partie beim TV Erwitte mit 5:4.

HERREN-BEZIRKSLIGA

♦ SC Grün-Weiß Paderborn – Hövelhofer TC Blau-Weiß 2:7 (1:5): Bereits vor den Doppeln war die Luft raus aus dem Kreisderby. Einzig Sven Strümper gewann für die Platzherren einen Einzelpunkt. Doch das hohe Resultat täuscht ein wenig. Vier der neun Matches wurden erst im dritten Satz entschieden – und alle vier gingen an Hövelhof. Thomas Hollmann, Dr. Sebastian Hollmann, Petar Vidakovic Thorsten Steinig, Michael Machann, T. Hollmann/Steinig Vidakovic/S. Hollmann siegten für den HTC. Den zweiten Punkt für Grün-Weiß gewann das Duo Strickling/Assauer. Die Gastge-

ber übten nach der Niederlage Selbstkritik: „Am Sonntag haben wir spielfrei und Zeit zu trainieren.“ Der HSV hingegen empfängt an diesem Sonntag, 23. Mai, von 9 Uhr an den TC GW Hiddesen.

DAMEN-BEZIRKSLIGA

♦ TV Erwitte – SC Grün-Weiß Paderborn 4:5 (3:3): Zwei Spieletage, zwei Siege – er ist da, der Traumstart für die Damen des SC Grün-Weiß. Allerdings war es gegen Erwitte dieses Mal knapper als vor einem Jahr (2003 gewann Paderborn 6:3). Die Einzelpunkte holten für die Gäste Ines Figge, Christiane Sake und Maria Georges jeweils in zwei Sätzen. Das Duo Silke Bredenbals/Figge erspielte Punkt vier in drei Sätzen. Christiane Sake und Lara-Nandi Kalbfleisch brachten den Paderborner Erfolg in trockene Tücher. In das Derby um die inoffizielle Stadtmeisterschaft gegen die noch sieglosen Damen des Paderborner TC Blau-Rot (Sonntag, 23. Mai, 9 Uhr am Fürstenweg) geht der SC Grün-Weiß als Favorit.

GW-Herren mit Heimpleite



NW, 25.5.

TENNIS: Ausgeglichenes Punktekonto reicht nicht

■ Paderborn (flo). So richtig in Tritt kommen die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn in diesem Sommer nicht. Der Westfalenligaabsteiger kassierte am Pfingstwochenende eine 3:6-Heimniederlage gegen die Vertretung des TC Blau-Weiß Halle.

In der Oberligabegegnung, die aufgrund der vom kommenden Wochenende an in Halle stattfindenden Gerry Weber Open vom 4. Juli vorverlegt worden war, standen die Gastgeber bereits vor dem ersten Aufschlag auf verlorenem Posten. Teamka-

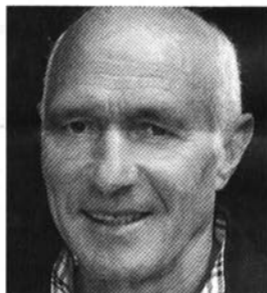
pitän Ralf Wegener: „Die Erkrankung von Ante Cubelic und der Ausfall Ludger Keyzers haben uns enorm geschwächt. Außerdem konnten während der Partie lediglich Dr. Frank Thielemann und Ralf Eckel ihre gewohnte Leistung abrufen.“ Die beiden GW-Akteure gewannen „hinten“ ihre Einzel jeweils in zwei Sätzen und gemeinsam im Doppel alle drei Paderborner Punkte. Nach vier Spieletagen hat Grün-Weiß ein ausgeglichenes Punktekonto. Zwei Begegnungen stehen noch aus. Dabei muss ein Sieg her, um den Klassenerhalt zweifelsfrei zu sichern.

Gäste aus Buer liefern wieder Punkte ab

NW, 25.5.

TENNIS: Herren 50 gewinnen in Bochum

■ Paderborn (flo). Der TC SWG Buer ist beim SC Grün-Weiß Paderborn ein gern gesehener Gast, der gute Stimmung mitbringt und die Punkte in der Domstadt lässt. So auch dieses Mal: In der Tennisoberliga gewannen die Herren 30 des SC Grün-Weiß am vergangenen Donnerstag gegen die Ruhrgebietler 5:4. Herren 50-Verbandsligist Paderborner TC Blau-Rot siegte beim TC Grün-Weiß Bochum mit 7:2. Die Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten gewannen in der Verbandsliga vor eigenem Publikum gegen den TC Herford 5:4.



Gewinnt: Blau-Rot Mannschaftskapitän Rudi Peetz - holte auch in Bochum zwei Punkte für seine Farben. FOTO:FRANK LOOSE

DAMEN-VERBANDSLIGA

♦ TC Rot-Weiß Salzkotten – TC Herford 5:3 (3:3): Selbst die weiße Weste bewahrt und dem TC Herford die erste Saisonniederlage beigebracht – in Salzkotten dürfen nach drei Spieletagen langsam erste Aufstiegsräume reifen. Gegen Herford gewannen Marketa Hrdá, Natascha Pache und Daniela Brinkmann ihre Einzel sicher zum 3:3-Zwischenstand. Die Doppel Hrdá/Brinkmann und Pache/Francesca Soebke feigten ihre Herforder Kontrahentinnen förmlich vom Platz (insgesamt 24:1 Spiele) und stellten mühelos den (trotz des knappen 5:4-Endresultates) nie ernsthaft gefährdeten Gesamtsieg des TC Rot-Weiß sicher. Die nächste Begegnung der Sälzerinnen ist am 6. Juni zu Hause gegen den TV Altlünen.

Herren 30 Oberliga SC Grün-Weiß Paderborn - TC SWG Buer 5:4 (3:3): Es konnte nur knapp ausgehen – und eigentlich auch nur für Paderborn. Zum dritten Mal seit 2001 kamen die Gäste an den Fürstenweg, und zum dritten Mal unterlagen sie 4:5. Grün-Weiß-Teamkapitän Ralf Wegener: „Der Sieg ist für uns ein wichtiger Punktgewinn im Kampf gegen den Abstieg.“ Während Dr. Hans-Jörg Schrinner im seinem Einzel beim Stande von 1:1-Sätzen verletzungsbedingt die Segel streichen musste, profitierte Ante Cubelic einem solchen Rückzug

seines Widerparts. Hart umkämpft holten Dirk Rodenbüsch und Ludger Keyzers in knappen Dreisatz-Matches weitere Paderborner Punkte zum 3:3. Die Doppel Rodenbüsch/Ralf Eckel und Cubelic/Carsten Davids spielten den Paderborner Erfolg dann aber relativ sicher mit jeweils zwei glatt gewonnenen Sätzen ein. Am Samstag, 22. Mai, reist der SC Grün-Weiß zum TuS Erkenschwick.

HERREN 50-VERBANDSLIGA

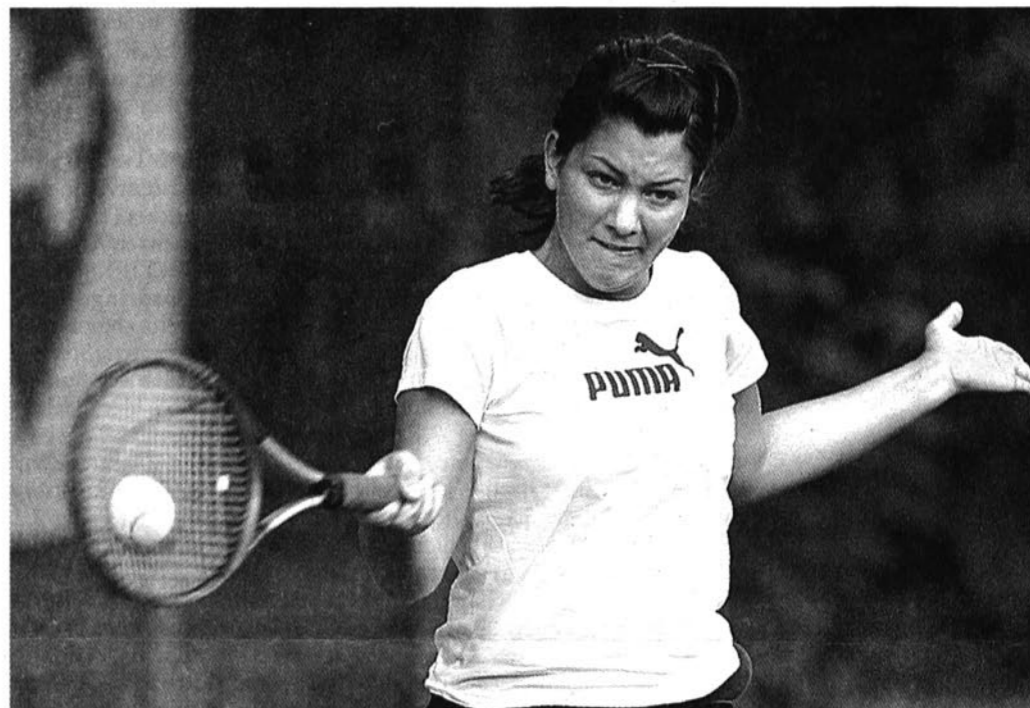
♦ TC Grün-Weiß Bochum – Paderborner TC Blau-Rot 2:7 (1:5): Endgültig den Klassenerhalt stellten Rudi Peetz und Co. in Bochum sicher. Für den Aufsteiger aus Paderborn punktet in den Einzeln Harald Heiermeier, Rudi Peetz, Dr. Hans-Joachim Pfeffer, Dr. Hans-Hummelsiep, Werner Becker sowie die Doppel Peetz/Erwin Durach und Pfeffer/Hummelsiep. „Über das 5:1 nach den Einzeln haben wir uns besonders gefreut“, sagte Teamkapitän Rudi Peetz nach der Begegnung, „denn da wäre ein 3:3 durchaus möglich gewesen.“

In der Tat: Zwei Einzel gewann Paderborn erst im dritten Satz, zwei ebenso knappe Doppel kamen später noch dazu. Am Samstag, 22. Mai, empfangen die Herren 50 den TC Bergkamen-Weddinghofen. Die Partie auf der Platzanlage an der Hermann-Kirchhoff-Straße beginnt um 13 Uhr.



Da half auch keine Stärkung: Herren 30 Teamchef Ralf Wegener (links) und Carsten Davids gewannen beim 3:6 gegen den TC Blau-Weiß Halle keinen Satz. FOTO:FRANK LOOSE

NW, 25.5.



Sieg im Doppel, Niederlage im Einzel: Maria Georges nebst Teamkolleginnen des SC Grün-Weiß landeten jetzt einen 6:3-Erfolg über den Ortsrivalen TC Blau-Rot Paderborn. FOTO:FRANK LOOSE

GW-Damen das Maß aller Dinge

TENNIS: 6:3-Erfolg über Blau-Rot / Hövelhofer Herren verlieren in Hiddesen

■ Kreis Paderborn (flo). Die inoffizielle Tennis-Mannschaftsstadtmeisterschaft geht in diesem Jahr an den SC Grün-Weiß Paderborn. Die Damen vom Fürstenweg gewannen jetzt in der Tennis-Bezirksliga gegen den Paderborner TC Blau-Rot mit 6:3.

Und während die spielfreien Herren des SC Grün-Weiß Paderborn erst im dritten Satz, zwei ebenso knappe Doppel kamen später noch dazu. Am Samstag, 22. Mai, empfangen die Herren 50 den TC Bergkamen-Weddinghofen. Die Partie auf der Platzanlage an der Hermann-Kirchhoff-Straße beginnt um 13 Uhr.

DAMEN-BEZIRKSLIGA

♦ SC GW Paderborn - Paderborner TC Blau-Rot 6:3 (4:2): Was Damentennis angeht, so hat innerhalb der Mauern Paderborns in diesem Jahr eindeutig

die Equipe des SC Grün-Weiß die Hosen an. Der Erfolg im Stadtderby über Blau-Rot stand nur anfangs in Frage. Linda Stahl und Katja Meyer hatten durch ihre Einzelsiege ein 1:2 für den Gast vorgelegt. Doch dann gewann nur noch Grün-Weiß: Silke Bredenbals, Christiane Sake, Lara-Nandi Kalbfleisch und Alexandra Tuszyński drehten den Spieß vorentscheidend um. Grün-Weiß bleibt damit 2004 ungeschlagen und in der Tabelle ganz weit oben. Blau-Rot hingegen wartet weiter auf den ersten Sieg und ist Tabellen Schlusslicht. Ergebnisse: Silke Bredenbals - Johanna Hess 6:2, 1:6, 6:3; Christiane Sake - Ina Köchling 6:0, 6:3; Lara-Nandi Kalbfleisch - Rowena Hinzmann 4:6, 6:1, 6:0; Maria Georges - Katja Meyer 2:6, 3:6; Alexandra Tuszyński Katherina Menze 6:0, 6:1; Silke Wegener - Nicole Stahl 5:7, 4:6; Bredenbals/Georges - Hess/Hinzmann 6:2, 6:1; Sake/Kalbfleisch 6:0,

6:0; Tuszyński/Wegener - Meyer/Stahl 2:6, 1:6.

HERREN-BEZIRKSLIGA

♦ Hövelhofer TC Blau-Weiß - TC Grün-Weiß Hiddesen 4:5 (3:3): Nach dem feinen Derbyerfolg beim SC Grün-Weiß in Paderborn erlitt der HSV überraschend Schiffbruch gegen Hiddesen. Obwohl die Gastgeber insgesamt nur fünf Spiele weniger gewannen, gabs in den Doppeln am Erfolg der Gäste nix zu deuten. Denn ohne Chance auf auch nur einen Satzgewinn gingen die Duos Dr. Sebastian Hollmann/Petar Vidakovic und Markus Bredenbals/Michael Machann als zweiter Sieger vom Platz. Die Einzelsiege für Hövelhof holten Thomas Hollmann, Vidakovic und Thorsten Steinig, den Doppelpunkt T. Hollmann/Steinig.

„Wir waren schon sehr enttäuscht“, so HTC-Teamführer Jens Christiansen, „aber leider musste Sebastian Hollmann wegen einer Grippe aufgeben“.



Herren 30

NW, 3.6.

Grün-Weiß zaubert in Erkerschwick

TENNIS: Kurzer Prozess der Oberliga-Herren 30 beim 9:0-Erfolg

■ Kreis Paderborn (flo). So langsam in Tritt kommen die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn. Jüngst gewann der Tennis-Oberligist deutlich mit 9:0 beim TuS Erkerschwick. Die Herren 50 des Paderborner TC Blau-Rot unterlagen zu Hause Bergkamen-Weddinghofen 3:6. Das Damenteam des Verbandsligisten TC Rot-Weiß Salzkotten gönnte sich derweil ein spielfreies Wochenende.

HERREN 30 OBERLIGA
♦ TuS Erkerschwick – SC Grün-Weiß Paderborn 0:9: Mit dem zweiten Sieg in Serie hat Grün-Weiß das nach dem den 4:5-Saisonfehlstart in Stukenbrock kurzzeitig am Fürstenweg umherspukende Abstiegsgepenst wieder vertrieben und sich im Tabellenmittelfeld festgesetzt. Teamkapitän Ralf Wegener: „Von den noch ausstehenden drei Begegnungen sollten wir mindestens noch eine gewinnen und so unser Saisonziel Klassenerhalt sicher erreichen.“ Der Erfolg in Erkerschwick war allerdings nicht ganz so überlegen, wie das Ergebnis vermuten lässt. Zwei Einzel und ein Doppel liefen über drei Sätze - und in allen Fällen hatte Grün-Weiß das bessere Ende für sich. Carsten Davids und Dr. Hans-Jörg Schrinner mussten im Einzel über die volle Distanz gehen, Ante Cubelic, Dirk Rodenbüsch, Ludger Keyzers und Ralf



Freude pur: Ralf Eckel, Ante Cubelic und Carsten Davids (von links) feiern den souveränen Erfolg in Erkerschwick. FOTO: FRANK LOOSE

Eckel gewannen sicher in zwei Durchgängen. Die Paderborner legten in den Doppel mit drei Siegen überzeugend nach: Cubelic/Rodenbüsch, Dr. Frank Thielemann/Eckel triumphierten glatt, Davids/Ralf Wegener etwas glücklich im Tie-Break des dritten Satzes. HERREN 50 VERBANDSLIGA
♦ Paderborner TC Blau-Rot - TC Bergkamen-Weddinghofen 3:6 (2:4): Auf eigener Anlage können die Rudi Peetz und seine Mannen in der Verbandsliga offenbar nicht gewinnen. Dem knappen 4:5 zum Saisonauftakt gegen Destel-Stemwede ließ Blau-Rot eine glatte Nieder-

lage gegen den neuen Tabellenführer folgen. Die Matchgewinne von Harald Heiermeier, Rudi Peetz und Peetz/Dr. Hans-Joachim Pfeffer waren zu wenig, um gegen die starken Gäste zu bestehen. Doch so arg schwer wird den Gastgebern die Niederlage nicht in der Mangengrube liegen. Denn mit den beiden Auswärts-erfolgen in Castrop-Rauxel und Bochum hatte der Aufsteiger den Klassenerhalt bereits gesichert. Vor dem letzten Spieltag (am 5. Juni zu Hause gegen Sundern) rangiert Blau-Rot Paderborner in der Tabelle (Sechsergruppe) auf Platz vier.

NW, 8.6.

SC-Damen reisen nach Bad Salzuflen

TENNIS: Hövelhofer Herren erwarten Brackwede

■ Paderborn (flo). Volles Programm nach der Pfingstpause in der Tennis-Bezirksliga. Während die Damen des Paderborner TC Blau-Rot am Sonntag, 6. Juni, gegen den TV Rahden Heimrecht genießen, müssen die Damen des SC Grün-Weiß Paderborn nach Bad Salzuflen reisen. Bei den Herren empfängt der Hövelhofer TC den SV Brackwede, der SC Grün-Weiß Paderborn fährt zum TC Harsewinkel. Spielbeginn überall ist 9 Uhr.

DAMEN-BEZIRKSLIGA

♦ Paderborner TC Blau-Rot - TV Rahden: Mit dem TV Rahden gibt der aktuelle Spitzenreiter seine Visitenkarte an der Hermann-Kichhoff-Straße ab. Kaum wahrscheinlich, dass Blau-Rot ausgerechnet gegen den bisherigen Ligasouverän seinen ersten Saisonsieg einfahren kann. Erschwerend kommt hinzu, dass den Gastgeberinnen mit Johanna Heß und Katja Meyer zwei wichtige Akteurinnen fehlen werden.

♦ TC Bad Salzuflen - SC Grün-Weiß Paderborn: Wollen die Gäste ihren zweiten Tabellenplatz nicht an Bad Salzuflen (derzeit auf Platz vier) abgeben, müssen sie am Sonntag den vierten Sieg im vierten Spiel einfahren. Nach dem überaus erfolgreichen Saisonstart können die Paderbornerinnen zwar mit gesundem Selbstvertrauen auf die Reise gehen. Sie treffen dafür aber auch auf einen Gegner anderen Kalibers als an den Spieltagen zu-

vor. Die Pfingstpause hat Grün-Weiß zur Rekonvaleszenz genutzt. Ines Figge und Silke Bredenbals sind wieder fit und werden spielen.

HERREN-BEZIRKSLIGA

♦ Hövelhofer TC - SV Brackwede: Um Wiedergutmachung bemüht ist der HTC nach der 4:5-Heimpleite gegen Hiddesen. Fraglich jedoch, ob das gegen den Spitzenreiter und Aufstiegsfavoriten aus Brackwede gelingen wird. Teamchef Jens Christiansen: „Auch wenn es für uns nicht zum Sieg reichen sollte, wollen wir Brackwede dennoch die Stirn zeigen und uns selbst und die Zuschauer für die mäßige Heimpremiere von vor 14 Tagen entschädigen.“

♦ TC Harsewinkel - SC Grün-Weiß Paderborn: Ganz wichtige Partie für die bislang sieglosen Grün-Weißen. Denn Harsewinkel ist neben Paderborn das einzige Team der Liga, das ebenfalls noch ohne Erfolgserlebnis dasteht. Und wenn zur Saisonmitte der Vorletzte beim Tabelle letzten antritt, kann sich diese Begegnung im weiteren Verlauf rasch als das entscheidende Duell im Kampf gegen den Abstieg erweisen.

Am Sonntag spielen in der 1. Bezirksklasse: Damen: SpVg Versmold - TSG Borcheln; Herren: TC Rot-Weiß Salzkotten - TuS Sennelager, TC 71 Gütersloh - Paderborner TC Blau-Rot, TC Blau-Weiß Halle III - SC GW Paderborn II. Auch diese Begegnungen beginnen um 9 Uhr.



Am Sonntag im Einsatz: Katharina Menze vom Paderborner TC Blau-Rot. FOTO: FRANK LOOSE

WV, 8.6.

Westfalen-Blatt Nr. 132

Db13

Salzkotten vor Aufstiegsfinale

Tennis: GW-Damen verlieren erstmals

Kreis Paderborn (en). Die Tennis-Damen des TC RW Salzkotten sind nicht aufzuhalten. Am vierten Verbandsliga-Spieltag gab es den vierten Sieg. Diesmal musste Schlusslicht TV Altünen dran glauben. Ganz leichtes Spiel hatten die Herren 50 des Paderborner TC BR, die zu einem kampflösen 9:0 gegen den TC BW Sundern kamen und ihre Saison damit als Dritter der Verbandsliga beendeten.

Damen-Verbandsliga

TC RW Salzkotten - TV Altünen 9:0. Den Rot-Weiß-Ladies winkt der dritte Aufstieg in Serie. Die Entscheidung wird am kommenden Wochenende im Auswärtsspiel beim ebenfalls noch verlustpunktfreien TV Lahde fallen. Mit dem Liga-Letzten machten die Salzkottenerinnen kurzen Prozess. In den Doppeln blieben die Gäste gar gänzlich ohne Spielgewinn und auch in zwei Einzeln kassierte Altünen die »Doppel-Null«.

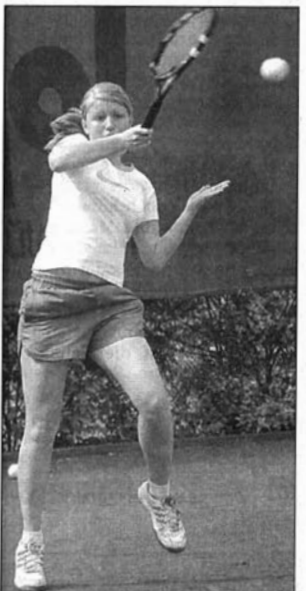
Damen-Bezirksliga

TC Bad Salzuflen - SC GW Paderborn 6:3. Im vierten Spiel hat es die Grün-Weißen erwischt. Aufgrund dieser Niederlage rutschen sie hinter Rahden, Herzebrock (jeweils ungeschlagen) und eben Bad Salzuflen auf Rang vier ab. Katja Eckel (6:3, 6:2) und Lara Nandi Kalbfleisch (6:3, 4:6, 6:3) holten die beiden Einzelpunkte, denen ein Doppel-Zähler der Paarung Eckel/Maria Georges folgte.

Paderborner TC BR - TV Rahden 0:9. Der Spitzenreiter aus Rahden wurde seiner Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht. Das unterlegene Schlusslicht musste sich mit einem Satzgewinn begnügen. Chancen auf den ersten Saisonsieg dürfen sich die Blau-Roten dagegen im nächsten Spiel (20. Juni) gegen den TC Gütersloh ausrechnen. Dieser Gegner wartet nach vier Spielen auch noch auf das erste Erfolgserlebnis.

Herren-Bezirksliga

Hövelhofer TC BW - SV Brackwede 1:8. Der Derby-Sieg beim SC Grün-Weiß bleibt der vorerst letzte Hövelhofer Erfolg. Auch diese Partie war längst gelaufen, als das Doppel Thomas Hollmann/Sebastian Hollmann mit einem 2:6, 7:6, 6:2 den Ehrenpunkt verbuchte.



Auch Salzkottens Daniela Brinkmann träumt vom nächsten Aufstieg. Foto: Elmar Neumann



Silke Bredenbals

Lokalsport

NW, NR. 132, DIENSTAG, 8. JUNI 200

TC-Damen sichern Verbandsliga

TENNIS: Salzkotten beim 9:0-Sieg über Altlünen klar unterfordert

■ Paderborn (flo). Die Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten bleiben in der Tennisverbandsliga weiter verlustpunktfrei und Tabellenführer TV Lahde dicht auf den Fersen. Mit einem deutlichen 9:0 am Sonntag über den TV Altlünen verdienten sich die Sälzerinnen das erhoffte Toppspiel in Lahden am kommenden Wochenende.

DAMEN-VERBANDSLIGA

◆ TC Rot-Weiß Salzkotten – TV Altlünen 9:0: Vierter Erfolg im vierten Spiel für den Aufsteiger von der Heder. Marketa Hrda, Francesca Soebke, Natasha Pache, Daniela Brinkmann, Dorit Bertelsmeier und Dagmar Griese ließen dem völlig überforderten Tabellenletzten keine Chance. Ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg

ohne einen einzigen verlorenen Satz. Nachfolgend der Überblick über die weiteren Begegnungen der höherklassigen Teams.

DAMEN-BEZIRKSLIGA

◆ Paderborner TC Blau-Rot – TV Rahden 0:9: Auf verlorenem Posten stand Blau-Rot gegen den Tabellenführer. Einzig Vera Neider gelang ein Satzgewinn für die Gastgeberinnen. Sie holte sich Durchgang eins ihres Einzels mit 6:2. Bis zum 4:3 in Satz zwei sah sie wie die sichere Siegerin aus. Doch dann kippte das Match (4:6, 0:6). Teamkapitän Elke Schröder: „Rahden war wie erwartet eine Nummer zu groß. Doch wir blicken nach vorne, denn in den nächsten Wochen kommen die Begegnungen, in denen wir uns was erhoffen.“

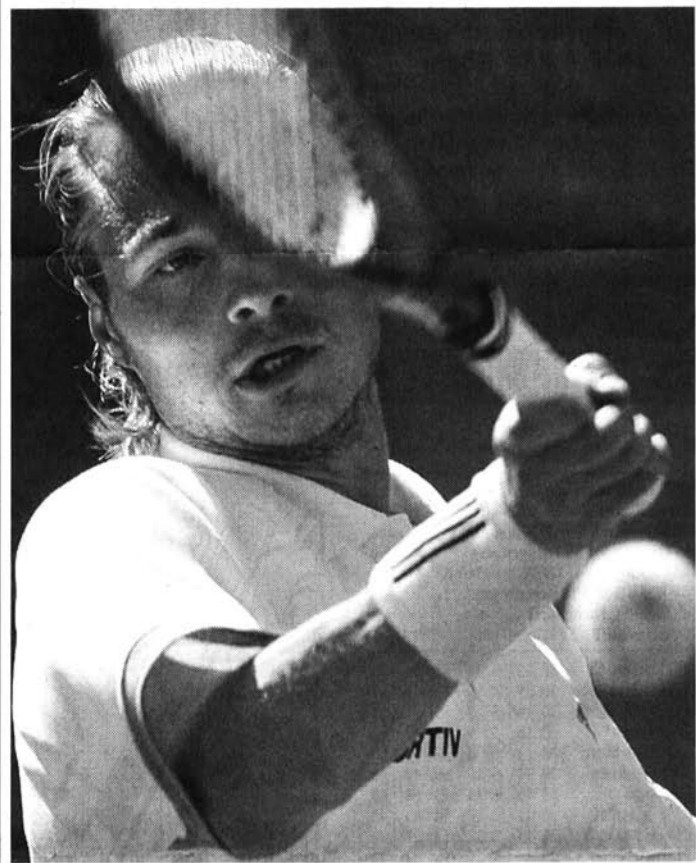
◆ TC Bad Salzuffen – SC Grün-Weiß Paderborn: 6:3 (4:2): Den

zweiten Tabellenplatz räumen muss Grün-Weiß nach der ersten Saisonniederlage. Mit Einzelerfolgen hielten Katja Eckel (glatt in zwei) und Lara Nandi Kalbfleisch (in drei Sätzen) die Gäste in der Partie. Drei Doppel zu gewinnen ist schwer und am Sonntag schaffte Paderborn es nicht. Zwar holte das Duo Eckel/Maria Georges Punkt Nummer drei, doch das wars auch schon für die Gäste. Die Kombination Kalbfleisch/Christiane Sake unterlag allerdings mit dem knappsten aller möglichen Resultate: im Tie-Break des dritten Satzes.

HERREN-BEZIRKSLIGA

◆ Hövelhofer TC – SV Brackwede 1:8 (0:6): Kein Sieg in sechs Einzeln – das hat es für den HTC lange nicht mehr gegeben. Der einzige solo gewonnene Satz ging auf das Konto von Thorsten Steinig (knappe 6:3, 5:7 und 4:6 Niederlage). In den Doppeln reichte es für die Gastgeber wenigstens noch zum Ehrenpunkt. Die Brüder Thomas und Dr. Sebastian Hollmann als Doppel eins erkämpften ihn in drei Sätzen (2:6, 7:6, 6:2) und versetzten Bezirksmeister Daniel Lencina auf der anderen Seite des Netzes einen überraschenden (aber bedeutungslosen) sportlichen „Nasenstüber“. „Da war nix zu machen“, kommentierte Mannschaftsführer Jens Christiansen die deftige Packung. „Brackwede war einfach übermächtig“.

◆ TC Harsewinkel – SC Grün-Weiß Paderborn 4:5 (3:3): Na bitte, Grün-Weiß kann doch noch gewinnen und im entscheidenden Moment die „Big Points“ machen. In Harsewinkel waren Sven Strümper, Simon Strickling und Youngster Fabian Dalka mit Siegen in Einzel und Doppel die Paderborner Matchwinner. Der Erfolg verschafft Grün-Weiß in der Tabelle etwas Luft nach unten. Aber in den kommenden Spielen gilt es nachzulegen. Denn aus dem Schneider ist das Team um Kapitän Markus Meixner im Kampf gegen den Abstieg noch nicht.



Niederlage: Petar Vidakovic (Hövelhofer TC) war mit seinem Team völlig chancenlos. FOTO: FRANK LOOSE

NW, 15.6.

Sälzer Damen reisen zum Aufstiegsfinale

TENNIS: GW-Herren 30 wieder in der Bredouille

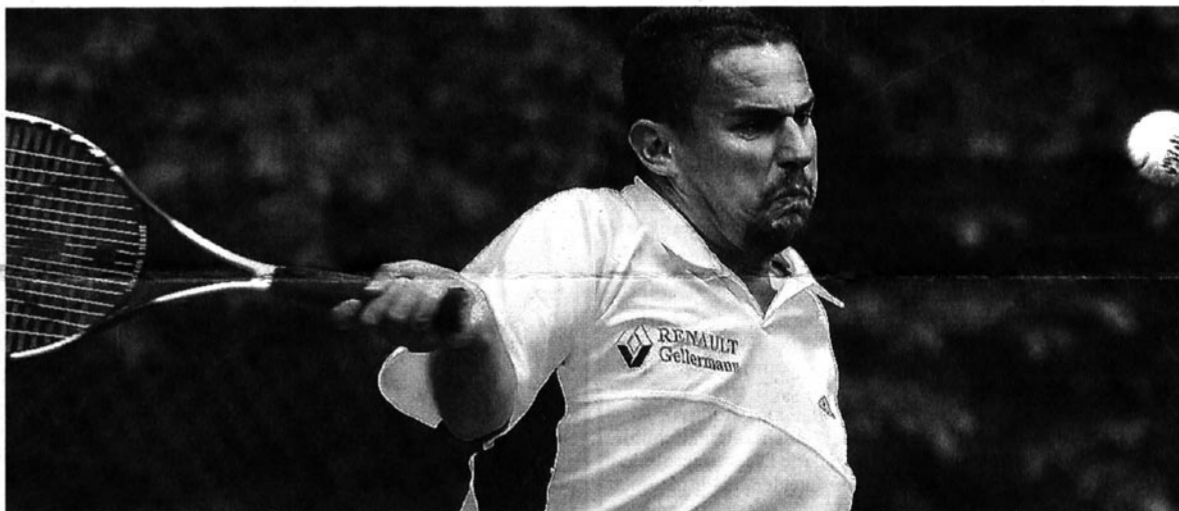
■ Paderborn (flo). Das Glück ist den Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn in der Saison 2004 nicht hold. Beim Tabellenführer der Tennisoberliga Union Münster setzte es am fünften Spieltag durch ein 3:6 (2:4) die dritte Saisonniederlage. Die Paderborner rutschen damit den Abstiegsplätzen wieder unangenehm nahe.

Zum wiederholten Mal während dieser Spielzeit machte eine Verletzung den Akteuren um H30-Spieler Ante Cubelic einen Strich durch die Rechnung. Zwar gewannen Cubelic selbst und Ralf Eckel an eins und sechs ihre Einzel glatt in zwei Sätzen. Doch das wars am Donnerstag auch schon an zählbarem für die Gäste. Ludger Keyers musste beim Stand von 1:2 in Satz eins sein Einzel verletzungsbedingt aufgeben und war auch im Doppel nicht mehr einsatzfähig. Mangels mitgereisten Ersatzes kam Münster durch ein kampflos gewonnenes Doppel zum entscheidenden fünften Punkt. Am letzten Spieltag (19. Juni, 10 Uhr, zu Hause gegen THC Münster) braucht Grün-Weiß einen Sieg, um im Kampf gegen den Abstieg nicht auf die Ergebnisse der anderen Teams

schielen zu müssen.

DAMEN-VERBANDSLIGA

◆ TV Lahde – TC Rot-Weiß Salzkotten: Auch wenn es an der Heder (offiziell) keiner so richtig gerne hört: Die Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten fahren am morgigen Sonntag zu einem echten Aufstiegsfinale nach Lahde (Beginn 10 Uhr). Denn sollten Marketa Hrda und ihre Teamkolleginnen die Begegnung beim Verbandsligaspitzenreiter für sich entscheiden, würden sie selber den Platz an der Sonne erobern. Auch im Falle einer Niederlage am letzten Spieltag (am 20. Juni beim TC BW Werne) wären die Sälzerinnen aufgrund des gewonnenen direkten Vergleichs von Lahde nicht mehr abzufangen und der kaum erhoffte Durchmarsch in die Oberliga geglückt. „Wir werden in stärkster Besetzung antreten und hoffen natürlich zu gewinnen“, sagt Teammanager Dirk Bachem, „doch die Chancen für einen Erfolg in Lahde liegen bei 40:60. Eine gewisse Anspannung ist bei den Spielerinnen schon zu spüren.“ Kräftiger Unterstützung von der Seitenlinie kann sich das Team in Lahde sicher sein: Der TC Rot-Weiß macht sich mit drei voll besetzten Bullis auf die Reise.



Kassenerhalt im Blick: Dr. Frank Thielmann (SC GW Paderborn Herren 30) muss im Heimspiel gegen Münster punkten. FOTO: FRANK LOOSE

BR-Damen kaum noch zu retten

NW, 22.6.

TENNIS: Bezirksligisten erleben schwarzen Tag

■ Kreis Paderborn (flo). Niedergelagenfestival in der Bezirksliga. Zuletzt die heimischen Vertreter in der Tennis-Bezirksliga allesamt als Verlierer vom Platz marschiert.

Die Damen des SC Grün-Weiß Paderborn unterlagen der Vertretung des TC Herzebrock mit 1:8, die des Paderborner TC Blau-Rot verloren gegen den TC 71 Gütersloh 3:6. Die Herren machten es nicht besser: Der SC Grün-Weiß Paderborn stand beim 2:7 in Brackwede auf verlorenem Posten, für den Hövelhofer TC Blau-Weiß war der Tabellenzweite TC Bad Salzuffen bei der 2:7-Niederlage eine zu hohe Hürde.

DAMEN-BEZIRKSLIGA

◆ Paderborner TC Blau-Rot – TC 71 Gütersloh 3:6 (2:4): Die Niederlage im Kellerduell macht den Abstieg von Blau-Rot in die 1. Bezirksklasse wohl unvermeidbar. Zwar sind rechnerisch noch zwei Siege und das Erreichen des rettenden Ufers möglich, doch die Partie am kommenden Wochenende beim Aufstiegsaspiranten TC Bad Salzuffen ist für Elke Schröder und ihre Teamkolleginnen kaum zu gewinnen. Die beiden Einzelpunkte gegen Gütersloh erspielten Kaja Meyer (Zwei-Satz-Sieg) und Rowena Hinzmann (in drei Sätzen). In den Doppeln war die Kombination Hinzmann/Vera Neider erfolgreich (ebenfalls in drei Sätzen).

◆ SC Grün-Weiß Paderborn – TC Herzebrock 1:8 (1:5): Erwartungsgemäß zog Grün-Weiß gegen Herzebrock den Kürzeren und kassierte die dritte Niederlage in Folge. Ein Einzel und ein

Doppel gingen ohne Spiel an den Gast, da Paderborn nur fünf Namen auf den Meldezettel brachte. Zu dünn scheint derzeit die Personaldecke am Fürstenweg zu sein. Für die kurzfristig ausgefallene Alexandra Tuszyński (Bänderriss) jedenfalls vermochte der Gastgeber keinen Ersatz zu stellen und lag daher bereits vor dem ersten Ballwechsel 0:2 im Hintertreffen. Christiane Sake sorgte mit einem 6:3, 6:4 über Carina Kügler für den Paderborner Ehrenpunkt. Den einzigen weiteren Satz für Grün-Weiß holte Ines Figge. Im Spitzeneinzel unterlag sie Tina Osenbrink (ehemals Paderborner TC Blau-Rot) knapp 6:2, 3:6, 3:6.

HERREN-BEZIRKSLIGA

◆ SV Brackwede – SC Grün-Weiß Paderborn 7:2 (5:1): Gegen Brackwede war (wieder einmal) kein Kraut gewachsen. Zwei Wochen nach dem 8:1-Sieg in Hövelhof prügelte der Meisterschaftsfavorit auch den SC Grün-Weiß vom Platz. Einzig Sven Strümper punktete in zwei glatten Sätzen für Paderborn. Aufgrund einsetzenden Regens wurden die Doppel am Grünen Tisch mit 2:1 für Brackwede gewertet.

◆ TC Bad Salzuffen – Hövelhofer TC Blau-Weiß 6:3 (4:2): Dritte Niederlage in Folge bugsiert Hövelhof mitten in den Abstiegskampf. Thomas Hollmann in drei und Petar Vidakovic in zwei Sätzen zeichneten für die Hövelhofer Einzelpunkte verantwortlich. Doch zu mehr als einem weiteren Punkt (durch das Duo Thomas und Dr. Sebastian Hollmann) langte es für den HTC nicht.

Für GW-Herren 30 noch zittern angesagt

NW, 18.6.

TENNIS: Oberliga-Status noch nicht in Sicherheit / Schaulaufen der Sälzer Damen in Werne

■ Paderborn (flo). Schaulaufen für die Tennisdamen des TC Rot-Weiß Salzkotten, Entscheidung im Kampf gegen den Abstieg für die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn in der Oberliga. Unterschiedlicher könnten die Voraussetzungen für die Kreisvertreter auf Verbandsebene am letzten Spieltag der Saison kaum sein.

DAMEN-VERBANDSLIGA
♦ TC Blau-Weiß Werne – TC Rot-Weiß Salzkotten: Seit dem Spiel in Lahde vor einer Woche steht das Team um Spielertrainerin Marketa Hrda überraschend als Meister und Oberligaaufsteiger fest. Ohne den Druck der ver-

gangenen Spieltage dürften die Sälzerinnen am Sonntag (Beginn 10 Uhr) in Werne befreit aufspielen. Daher sollte Rot-Weiß beim Tabellenvorletzten den sechsten Sieg einfahren können und die Saison ohne Niederlage beenden. Schade nur, dass es dem Team nicht vergönnt ist, sich zum Saisonabschluss auf eigener Anlage als Meister von den heimischen Fans und Zuschauern mit einer guten Vorstellung für die wichtige Unterstützung beim dramatischen Aufstiegsshowdown in Lahde zu bedanken. Nach der Rückkehr aus Werne soll dafür auf der Anlage an der Upsprunger Straße eine Aufstiegsfeier steigen. Und

vielleicht feiern die Sälzerinnen dann ja auch noch einen zweiten Aufstieg. Nämlich den der Herren des TC Rot-Weiß. Die sind derzeit Tabellenführer in der 1. Bezirksklasse und können am Sonntag (Beginn 9 Uhr) mit einem Sieg auf eigener Anlage über den TC Blau-Weiß Halle III den Sprung in die Bezirksliga schaffen.

OBERLIGA HERREN 30
♦ SC Grün-Weiß Paderborn – THC Münster: Für die Herren 30 des SC Grün-Weiß geht es am morgigen Samstag (Beginn am Fürstentweg ist 13 Uhr) noch einmal um die Wurst. Die Paderborner sind derzeit in der Tabelle unter sieben Teams die Nummer

fünf, Münster belegt als Nummer sechs einen Abstiegsplatz. Verliert Paderborn gegen Münster, tauschen beide Teams die Positionen. Und wenn Erkschwick zur gleichen Zeit dann noch gegen Halle oder die Hängepartie am 12. Juni gegen Buer gewinnt, bliebe Grün-Weiß auf Rang sechs hängen und wäre von der Westfalen- in die Verbandsliga durchgereicht worden. Doch solchen Gedanken spielen wollen sich die Gastgeber nicht hingeben. Teamkapitän Ralf Wegener: „Wir schauen nur auf unsere Begegnung und müssen Münster schlagen. Die Chancen dazu stehen nicht schlecht.“

GW-Herren 30 sicher zum Klassenerhalt

NW, 22.6.

TENNIS: Schaulaufen der meisterlichen Sälzer Damen gelingt mit 8:1-Erfolg in Werne

■ Kreis Paderborn (flo). Glatte Siege haben am letzten Spieltag der Tennissaison die Kreisvertreter auf Verbandsebene eingefahren. Ohne Mühe sicherten die Herren 30 des SC Grün-Weiß Paderborn mit einem 7:2-Erfolg über den THC Münster den Klassenerhalt in der Oberliga. Die Verbandsliga-Damen des TC Rot-Weiß Salzkotten gewannen in Werne souverän mit 8:1.

DAMEN-VERBANDSLIGA
♦ TC Blau-Weiß Werne – TC Rot-Weiß Salzkotten 1:8 (1:5): Bedeutungslos, aber nicht lustlos - die bereits seit einer Woche als Meister und Aufsteiger in die Oberliga feststehenden Sälzerinnen gewannen am Sonntag in Werne ohne jede Mühe. Lediglich Sarah Höschen patzte, was

sie bei der feuchtfröhlichen Aufstiegsfeier am Abend im Clubheim sicherlich die eine oder andere Runde gekostet hätte. Doch Sarah hatte Glück - sämtliche Getränke waren eh frei. Der Erfolg in Werne rundet eine sportlich ideal verlaufene Saison der Rot-Weiß-Damen ab. Als Aufsteiger waren sie mit dem Ziel Klassenerhalt in ihre erste Verbandsligasaison überhaupt gegangen, doch am Ende marschierten sie als verlustpunktfreier Meister schnurstracks in die Oberliga. Ein Riesenerfolg für das Team und den Verein, der laut Rot-Weiß-Sportwart Karl Brinkhoff zu einem erheblichen Anteil Spielertrainerin Marketa Hrda zu verdanken ist. Der Tschechin gelang es nicht nur, die Jungen im Team optimal auf die Matches vorzubereiten sondern sie

gewann außerdem sie an Position eins alle ihre Einzel und fünf von sechs Doppeln. Hrda reichte den Dank für ihre den Sommer über gute Form geradewegs weiter an Physiotherapeut Jochem Dierksmeyer. Die entscheidende Begegnung im Aufstiegs-kampf vor einer Woche in Lahde (denkbar knapper 5:4-Erfolg) habe „schon viel Spaß gemacht“, sagte die Sälzer Spitzenspielerin, „ich freue mich besonders darüber, dass wir uns während der Saison immer weiter gesteigert haben und zu einem echten Team gewachsen sind.“ Der sportliche Erfolg bestätigte den Weg, den sie in Salzkotten seit ihrer Rückkehr vor zwei Jahren eingeschlagen habe.

HERREN 30 OBERLIGA
♦ SC Grün-Weiß Paderborn – THC Münster 7:2 (5:1): Ende

gut - alles gut. Der Gastgeber schlug den THC (der damit in die Verbandsliga absteigt) sicher und beendet die Oberliga 2004 mit 3:3-Siegen auf Tagellenplatz fünf. Ante Cubelic, Dirk Rodenbüsch, Carsten Davids (trotz einer während des Einschlagens erlittenen Platzwunde an der Augenbraue), Ralf Wegener und Dr. Frank Thielemann brachten den Erfolg über Münster mit ihren Einzelsiegen bereits frühzeitig unter Dach und Fach.

Teamkapitän Ralf Wegeners Saisonfazit: „Das 7:2 über Münster ist ein versöhnlicher Abschluss nach einer verkorksten Serie. Verletzungen und Krankheit haben uns häufiger die Mannschaftsaufstellung durcheinander gewirbelt. Wir sind noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen.“



Dr. Frank Thielemann



Impressum:

Herausgeber: Tennisabteilung des SC Grün-Weiß 1920 e.V. Paderborn
Herbert Pfau (1. Vorsitzender), Andreas Liedtke (Pressewart)
Clubanlage: Fürstentweg 19, 33102 Paderborn
Tel.: (0 52 51) 33 53 6
Internet: www.scgw.de
Drucklegung: Januar 2005
© flo, SC Grün-Weiß Paderborn – Tennisabteilung

BR-Damen kaum noch zu retten

NW, 22.6.

TENNIS: Bezirksligisten erleben schwarzen Tag

■ Kreis Paderborn (flo). Niederrlagenfestival in der Bezirksliga. Zuletzt die heimischen Vertreter in der Tennis-Berzirksliga als Verlierer vom Platz marschiert..

Die Damen des SC Grün-Weiß Paderborn unterlagen der Vertretung des TC Herzebrock mit 1:8, die des Paderborner TC Blau-Rot verloren gegen den TC 71 Gütersloh 3:6. Die Herren machten es nicht besser: Der SC Grün-Weiß Paderborn stand beim 2:7 in Brackwede auf verlorenem Posten, für den Hövelhofer TC Blau-Weiß war der Tabellenzweite TC Bad Salzuflen bei der 2:7-Niederlage eine zu hohe Hürde.

DAMEN-BEZIRKSLIGA
♦ Paderborner TC Blau-Rot – TC 71 Gütersloh 3:6 (2:4): Die Niederlage im Kellerduell macht den Abstieg von Blau-Rot die 1. Bezirksklasse wohl unvermeidbar. Zwar sind rechnerisch noch zwei Siege und das Erreichen des rettenden Ufers möglich, doch die Partie am kommenden Wochenende beim Aufstiegsaspiranten TC Bad Salzuflen ist für Elke Schröder und ihre Teamkolleginnen kaum zu gewinnen. Die beiden Einzelpunkte gegen Gütersloh erspielten Kaja Meyer (Zwei-Satz-Sieg) und Rowena Hinzmann (in drei Sätzen). In den Doppeln war die Kombination Hinzmann/Vera Neider erfolgreich (ebenfalls in drei Sätzen).

♦ SC Grün-Weiß Paderborn – TC Herzebrock 1:8 (1:5): Erwartungsgemäß zog Grün-Weiß gegen Herzebrock den Kürzeren und kassierte die dritte Niederlage in Folge. Ein Einzel und ein

Doppel gingen ohne Spiel an den Gast, da Paderborn nur fünf Namen auf den Meldezettel brachte. Zu dünn scheint derzeit die Personaldecke am Fürstentweg zu sein. Für die kurzfristig ausgefallene Alexandra Tuszynski (Bänderriss) jedenfalls vermochte der Gastgeber keinen Ersatz zu stellen und lag daher bereits vor dem ersten Ballwechsel 0:2 im Hintertreffen. Christiane Sake sorgte mit einem 6:3, 6:4 über Carina Kügeler für den Paderborner Ehrenpunkt. Den einzigen weiteren Satz für Grün-Weiß holte Ines Figge. Im Spitzeneinzel unterlag sie Tina Osenbrink (ehemals Paderborner TC Blau-Rot) knapp 6:2, 3:6, 3:6.

HERREN-BEZIRKSLIGA
♦ SV Brackwede – SC Grün-Weiß Paderborn 7:2 (5:1): Gegen Brackwede war (wieder einmal) kein Kraut gewachsen. Zwei Wochen nach dem 8:1-Sieg in Hövelhof prügelte der Meisterschaftsfavorit auch den SC Grün-Weiß vom Platz. Einzig Sven Strümper punktete in zwei glatten Sätzen für Paderborn. Aufgrund einsetzenden Regens wurden die Doppel am Grünen Tisch mit 2:1 für Brackwede gewertet.

♦ TC Bad Salzuflen – Hövelhofer TC Blau-Weiß 6:3 (4:2): Dritte Niederlage in Folge bugsiert Hövelhof mitten in den Abstiegskampf. Thomas Hollmann in drei und Petar Vidakovic in zwei Sätzen zeichneten für die Hövelhofer Einzelpunkte verantwortlich. Doch zu mehr als einem weiteren Punkt (durch das Duo Thomas und Dr. Sebastian Hollmann) langte es für den HTC nicht.

NW, 29.6.

Das Abstiegsgepenst geht umher

TENNIS: Drei Bezirksligisten bangen am vorletzten Spieltag noch um den Klassenerhalt

■ Paderborn (flo). Drei von vier Bezirksligisten des Tennis-Kreises Paderborn haben zwei Spieltage vor Saisonabschluss Sorgen: das Abstiegsgepenst geht umher.

Die „Wackelkandidaten“ müssen punkten, sonst wirds bedrohlich eng mit dem Klassenerhalt. Einzig die Damen des SC Grün-Weiß Paderborn liegen mit ausgeglichenem Punktekonto im Soll. Am Wochenende feiern Silke Bredendals und Co spielfreie Zeit ab, sie hatten die Partie gegen den TV Rahden 14 Tage vorverlegt (und 1:8 verlor).

ren). Es spielen am Sonntag (9 Uhr):

DAMEN-BEZIRKSLIGA

◆ TC Bad Salzuflen – Paderborner TC Blau-Rot: Wohl auf Abschiedstour aus der Bezirksliga befinden sich die Blau-Rot-Ladys nach der Niederlage im Kelderduell gegen Gütersloh vor einer Woche. Denn nur mit einem Sieg in Bad Salzuflen würde Paderborn die theoretische Chance auf den Klassenerhalt wahrnehmen.

Doch beim Tabellendritten, der noch Chancen hat aufzusteigen, hängen die Trauben für Blau-

Rot wahrscheinlich zu hoch.

HERREN-BEZIRKSLIGA

◆ SC Grün-Weiß Paderborn – TC Herzebrock: Vor der wichtigen Begegnung des Tabellenvorletzten gegen Herzebrock strahlt Teamkapitän Markus Meixner Zuversicht aus: „Wir müssen gewinnen und wenn es normal läuft, sollten uns das auch gelingen.“ Personell sind die Voraussetzungen für eine Wiederholung des glatten Vorjahreserfolgs über den derzeit auf Rang vier in der Tabelle liegenden Gast jedenfalls gegeben: Grün-Weiß hat alle Mann an Bord.

Mit einem Sieg könnten die Gastgeber an Herzebrock vorbei ziehen und sich im Tableau Luft nach unten verschaffen. Doch Meixner weiß auch: „Es muss alles erst gespielt werden.“

◆ Hövelhofer TC Blau-Weiß – TCHarsewinkel: Nach drei Niederlagen in Folge wirds höchste Zeit für den zweiten Erfolg der Gastgeber in dieser Spielzeit. Gegen den noch punktlosen Tabellenletzten steht der auf Platz fünf (von sieben) abgerutschte HTC vor einer lösbaren Aufgabe und sollte das Thema Abstieg mit einem Sieg ad acta legen können.

NW, 29.6.

Nur die Damen betrauern den Abstieg

TENNIS: Herren-Teams schaffen Klassenerhalt

■ Paderborn (flo). Erleichterung am vorletzten Spieltag in der Tennis-Bezirksliga beim TC Blau-Weiß Hövelhof und SC Grün-Weiß Paderborn. Dank glatter Erfolge am Wochenende entledigen sich die Herrenteams beider Vereine aller Abstiegsorgen.

Traurige Gewissheit hingegen für die Damen des Paderborner TC Blau-Rot. Die 0:9-Niederlage in Bad Salzuflen bedeutet den K.O. in der höchsten Spielklasse des Tennisbezirks.

DAMEN-BEZIRKSLIGA

◆ TC Bad Salzuflen – Paderborner TC Blau-Rot 9:0: Nichts zu holen gab es für Blau-Rot in Bad Salzuflen. Gegen das Team mit den derzeit besten Aufstiegschancen gelang dem Gast kein Satzgewinn. Nach der sechsten Niederlage im sechsten Saisonspiel ist sicher: Der langjährige Westfalen- und Oberlist aus Paderborn steigt ab und muss 2005 in der 1. Bezirksklasse zum Schläger greifen. Selbst ein Erfolg am letzten Spieltag (Sonntag, 4. Juli) beim TV Erwitte kann daran nichts mehr ändern.

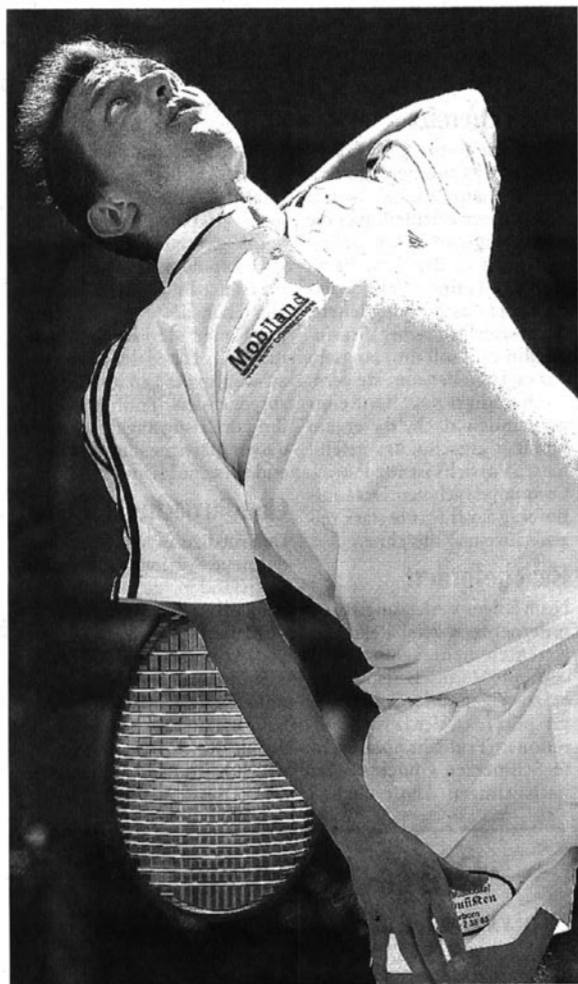
HERREN-BEZIRKSLIGA

◆ SC Grün-Weiß Paderborn – TC Herzebrock 6:3 (4:2): Langer Tag für die Tenniscracks am Fürstenweg. Regenschauer setzten die Plätze mehrfach unter Wasser. Die Einzel waren erst gegen 16 Uhr absolviert, der Spieltag gegen 17.30 Uhr (Spielbeginn war 9 Uhr gewesen). „Diese Saison ist ganz schön verkorkst“, sagte die Nummer eins Daniel

Reichenbach während einer Regnpause auch im Hinblick auf das Abschneiden des SCGW in den Begegnungen zuvor. Markus Meixner, Simon Strickling, Sven Strümper, und Fabian Dalka hatten gegen Herzebrock für die Gastgeber die 4:2-Führung noch den Einzeln herausgespielt. Das Doppel Strümper/Karsten Beineke holte den entscheidenden fünften Punkt, Daniel Reichenbach/Dalka erhöhten auf 6:3.

◆ Hövelhofer TC Blau-Weiß – TCHarsewinkel: 8:1 (5:1): Verkorkst war die Saison bisher auch für den Hövelhofer TC Blau-Weiß. Gegen Harsewinkel spielten sich Jens Christiansen und seine Teamkollegen am Sonntag den Frust von der Seele. Der ungefährdete Erfolg sichert dem HTC den Klassenerhalt und befördert den schwachen Gast ab in die 1. Bezirksklasse.

Einzig Peta Vidakovic verließ nach seinem Einzel den Court als zweiter Sieger. Der ehemalige Paderborner Kreismeister dürfte daher erster Anwärter für das Geben der Auftaktrunde im Clubhaus gewesen sein. Tennistermine zum vormerken: Die Jugendmeisterschaften (Einzel, Doppel, Kleinfeld) des Tennis-Kreises Paderborn finden statt vom 5. bis 11. Juli. Ausrichter sind der SC Grün-Weiß Paderborn und die TuRa Elsen. Die Offenen Tennis-Meisterschaften des Kreises Paderborn laufen vom 13. bis 18. Juli. Ausrichter ist der Paderborner Tennis-Club Blau-Rot.



Sven Strümper beim Aufschlag: Zwei Siegesteuerte er im Spiel gegen Herzebrock bei. FOTO: FRANK LOOSE

NW, 6.7.

Abstieg für Blau-Rot?

TENNIS: Kaum noch offene Fragen vor dem letzten Spieltag

■ Paderborn (flo). Für die Kreisvertreter sind in der Tennis-Bezirksliga vor dem letzten Spieltag (Sonntag 9 Uhr) der Sommerrunde die sportlich relevanten Fragen weitestgehend geklärt.

Die Herren des Hövelhofer TC Blau-Weiß und SC Grün-Weiß Paderborn haben am vergangenen Sonntag den Klassen-

erhalt gesichert. Die Damen des SC Grün-Weiß belegen einen Mittelfeldplatz fernab von Gut und Böse. Und die Damen des Paderborner TC Blau-Rot können dem Abstieg in die 1. Bezirksklasse zwar noch mit dem Rechenschieber, wohl kaum aber auf dem Platz entgehen.

BEZIRKSLIGA DAMEN

◆ TV 51 Erwitte – Paderborner TC Blau-Rot: Ein Sieg steht für

den TV Erwitte bislang zu Buche. Das war ein 8:1 gegen Gütersloh. Dank dieses Erfolges belegt Erwitte momentan den rettenden drittletzten Tabellenrang. Schlusslicht Paderborn hingegen ist noch sieglos und hat vor einer Woche gegen jenes Gütersloher Team 3:6 verloren. Daher scheint ein Paderborner Erfolg beim TV 51 höchst unwahrscheinlich und der zur Rettung erforderliche 9:0-Sieg ausgeschlossen zu sein, zumal Blau-Rot ersatzgeschwächt antreten wird.

◆ Blau-Weiß Lemgo – SC Grün-Weiß Paderborn: Zunächst drei Siege in Folge, dann drei Niederlagen. In Lemgo (derzeit Tabellenvierter) wollen Silke Bredendals und ihre Teamkolleginnen (derzeit Tabellenfünfter) den Abwärtstrend stoppen und die Spielserie versöhnlich abschließen. Gewinnt Paderborn, tauscht es mit Lemgo die Position.

BEZIRKSLIGA HERREN

◆ TC Grün-Weiß Hiddesen – SC Grün-Weiß Paderborn und TC Herzebrock – Hövelhofer TC Blau-Weiß: Nur wenn Paderborn beim Tabellendritten siegt und Hövelhof beim Vorletzten Herzebrock verliert, würde Grün-Weiß die Saison als bestplatzierte Herrenmannschaft des Tennis-Kreises Paderborn beschließen. Doch ein SCGW-Erfolg in Hiddesen (das den Hövelhofer TC auf dessen Anlage 6:3 schlagen konnte während Paderborn Hövelhof auf eigener Anlage 2:7 unterlag), ist nicht unbedingt zu erwarten. Wahrscheinlicher als ein Paderborner Sieg in Hiddesen ist, dass der Hövelhofer TC in Herzebrock gewinnt und im Fernduell den SC Grün-Weiß aus eigener Kraft auf Distanz halten kann.



Abwärtstrend stoppen: Ines Figge trifft mit den Damen des SC Grün-Weiß Paderborn auf Lemgo. FOTO: FRANK LOOSE

Blau-Rot-Damen abgestiegen

WV, 6.7.

Kreis Paderborn (WV). Da war nichts mehr zu machen: Mit der siebten Niederlage im siebten Spiel hat sich das Damen-Team des Paderborner TC BR aus der Tennis-Bezirksliga verabschiedet. Zum Abschluss gab es eine 1:8-Schlappe beim TV 51 Erwitte.

Damen-Bezirksliga

TC BW Lemgo - SC GW Paderborn 8:1. Ohne die verletzte Katja Eckel waren die Grün-Weißen am letzten Spieltag auch ohne Chance. Den einzigen Einzel-Sieg verbuchte Christiane Sake.

TV 51 Erwitte - Paderborner TC BR 8:1. Katherina Menze wurde für ihren großen Kampf mit einem Erfolgserlebnis belohnt. Sie gewann ihren Solo-Auftritt mit 5:7, 6:1 und 7:5. Mehr war nicht drin –

weder in diesem Spiel noch in der sieglos beendeten Saison.

Herren-Bezirksliga

TC Herzebrock - Hövelhofer TC BW 3:6. Mit diesem Sieg entschieden die Hövelhofer den kreisinternen Vergleich für sich und belegen vor Grün-Weiß Paderborn Rang vier in dieser Bezirksliga, Gruppe 1. Drei der sechs Punkte steuerten Thomas und Sebastian Hollmann bei. Den Rest besorgten Petar Vidakovic, Thorsten Steinig und die Doppel-Paarung Thorsten Steinig/Michael Machann.

TC GW Hiddesen - SC GW Paderborn 6:3. Mit Ersatz angetreten, punkteten nur Sven Strümper sowie die Doppel Karsten Beineke/Markus Meixner und Daniel Reichenbach/Stefan Remmert.



WV, 1.7.



Grün-Weiß-Herren 40 mit Verstärkung zum Aufstieg

Auch dank der Verstärkung durch Reiner Emde und Andreas Liedtke, die beide von den Herren 30 in die höhere Altersklasse wechselten, gelang den Herren 40 des SC Grün-Weiß Paderborn jetzt der sofortige Wiederaufstieg in die 1. Tennis-Kreisliga. Die Spiele gegen TC Mantinghausen (8:1), Bad Lippspringe (7:2) und den VfL Thüle II (8:1) bereiteten keine großen Schwierigkeiten. Gegen den VfL Thüle I mussten die 40-iger ersatzgeschwächt in eine 4:5-Niederlage einwilligen. In der letzten Begegnung gegen den bis

dahin ungeschlagenen SCC Scharmede ging es dann um alles. Wartezeiten von drei Stunden, wegen starken Sturzregens, zehrten an den Nerven. Trotzdem führen die Grün-Weißen in Bestbesetzung ein 7:2 ein und sicherten sich damit noch Platz eins. Auf dem Foto von vorne nach hinten: Michael Klaes, Reiner Emde, Wolfgang Krenz, Andreas Liedtke, Norbert Stamm, Michael Richters, Bernd Rose, Ingo Block, Bernhard Schäfers, Teamkapitän Wolfgang Kühling. Es fehlen: Ljubomir Rudan, Bernhard Berendes. Foto: WV

Jugend:

NW, 6.1.

Rutzen bedauert Meldemisere

TENNIS: Resonanz bei Jugendkreismeisterschaften kaum zufriedenstellend

■ Kreis Paderborn (flo). Der Vorsitzende des Tenniskreises Paderborn Peter Rutzen sprach am Sonntag bei der Siegerehrung in der Tennishalle des Paderborner TC Blau-Rot der Jugendkreismeisterschaft betrübt an: Weniger als die Hälfte der Tennisvereine im Kreis hat Jugendliche zu dem für alle Vereinsspieler offenen Titelkämpfen gemeldet. „Das ist zu wenig“, konstatiert der in diesem Jahr nach einer Amtsperiode seinen Sessel räumende Repräsentant des Tenniskreises.

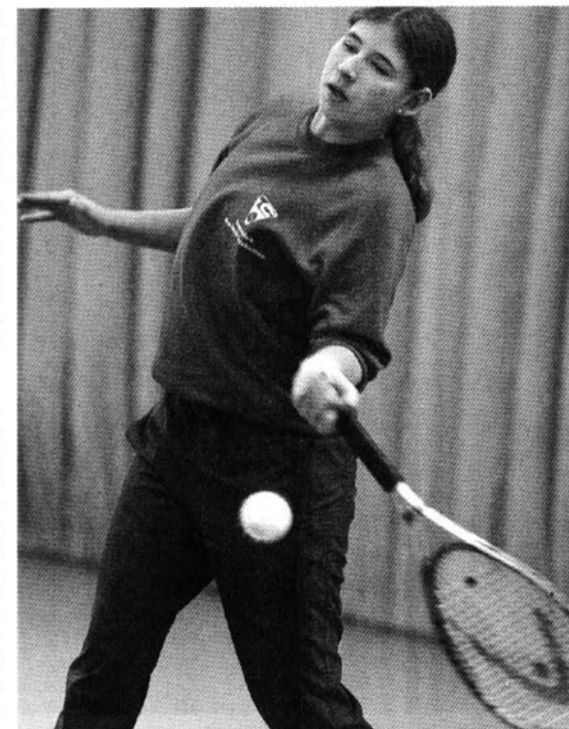
Der Kreisverband werde von Sommer an über eine Initiative im Bereich der Trainingsarbeit versuchen, verstärkte Resonanz seitens der Clubs für die Kreisturniere zu bekommen, verriet Rutzen. „Gelingt das nicht, wird es uns schwer fallen, die zahlenmäßig guten Meldeergebnisse der vergangenen Jahre zu halten. Besonders bei unseren Winterturnieren sind wir auf die enge Mitarbeit der Verantwortlichen in den Vereinen angewiesen.“

Neben der schmalen Basis teilnehmender Vereine litten die Titelkämpfe der Favoriten auch ein wenig an den fehlenden Überraschungen.

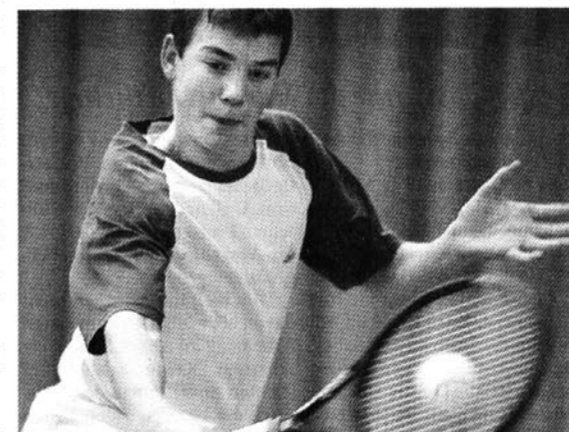
Ausschließlich die „bekanntesten Gesichter“ (Rutzen) hielten am Ende die größten Pokale in Händen. Die insgesamt zwölf zu vergebenen Hallen-Kreismeistertitel gingen an fünf der 21 in den Meldelisten notierten Vereine: TC Rot-Weiß Salzkotten, SC Grün-Weiß Paderborn, TC RW Haaren, TC Blau-Weiß Hövelhof und TC Blau-Weiß Delbrück.

Ergebnisüberblick der Jugendkreismeisterschaft des Tenniskreises Paderborn in der Halle: ENDRUNDE KLEINFELD

◆ **Mädchen:** 1. Katrin Kolozek (TC Blau-Weiß Delbrück), 2. Beatrice Dominkur (SC Grün-Weiß Paderborn), 3. Lisa Halfmann, 4. Cassandra Kirchhoff, 5. Franziska Reinking (alle TC Rot-Weiß Salzkotten).



Titelgewinnerin: Die Salzkottenerin Ellena Volmer dominierte die U-16-Konkurrenz. FOTOS (2): FRANK LOOSE



Der Dominator: Stephan Eckelt (Salzkotten) besiegte den Dahler Julian Ramsch im U16-Finale mit 6:0/6:0.

◆ **Jungen:** 1. Valentin Günther (VfL Thüle), 4. Moritz Mäder (Haaren), 2. Timo Höber (TC Salzkotten), 3. Fabian Frank (Westenholz), 3. Fabian Frank (Westenholz), 3. Fabian Frank (Westenholz)

AKU10: Halbfinale (HF): Olivia Marynowski - Stefanie Schmidt 6:4, 6:2; Antonia Cubelic (alle Grün-Weiß Paderborn) - Ines Höber (TC Westenholz) 6:2, 6:0; Finale (F): Marynowski - Cubelic 6:1, 6:1; U 12: HF: Katharina Schmidt (GW Paderborn) - Wiebke Züll (Salzkotten) 6:2, 6:0; Sina Schaaf (TC Blau-Weiß Hövelhof) - Nadine Klute (TC RW Haaren) 7:5, 4:6, 8:6 (Tie-Break); F: Schmidt - Schaaf 6:1, 6:0; U 14: HF: Thessa Kalle (Salzkotten) - Vicki Blaszczyk (GW Paderborn) 6:3, 6:3; Frederike Zolke (Salzkotten) - Christin Klute (Haaren) 6:3, 6:2; F: Zolke - Kalle 6:3, 6:4; U 16: HF: Ellena Volmer (Salzkotten) - Marina Metzl 6:2, 6:3; Kathrin Dören - Lena Lütkeimer (alle TC RW Dahl) 6:2, 6:1; F: Volmer - Dören 6:4, 6:2; U 18: HF: Daniela Brinkmann (Salzkotten) - Ina Köchling 6:1, 6:1; Helen Pfitzer - Rowena Hinzmann (alle Paderborner TC Blau-Rot) 3:6, 6:1, 7:6 (TB); F: Brinkmann - Pfitzer 6:3, 6:1.

JUNIOREN
U10, HF: Wilhelm Günther (Haaren) - Marijan Curic (GW Paderborn) 6:1, 6:0; Jan Hubbert (Hövelhof) - Thorben Frank (TC Westenholz) 6:4, 6:4; F: Günther - Hubbert 6:2, 6:2; U 12: HF: Torben-Jonas Vogel (Salzkotten) - Robin Nieschwitz (TC RW Bad Lippspringe) 6:2, 6:0; Maximilian Mayer (Salzkotten) - Finn Hoellen (GW Paderborn) 3:6, 6:2, 10:8 (TB); F: Vogel - Mayer 6:2, 6:1; U 14: HF: Marian Bokel (Salzkotten) - Nico Otterpohl (TC Steinhorst) 7:5, 6:3; Christian Dubbi (Hövelhof) - Heinrich Budde (Steinhorst) 6:0, 6:0; F: Dubbi - Bokel 7:6, 7:5; U 16: Stephan Eckelt (Salzkotten) - Stefan Woischner 6:0, 6:1; Julian Ramsch (beide Dahl) - Nils Schlüter (Salzkotten) 7:5, 2:6, 6:0; F: Eckelt - Ramsch 6:0, 6:0; U 18: HF: Ivo Perisa (Salzkotten) - Fabian Dalaka (GW Paderborn) 6:1, 6:0; Markus Voß (Salzkotten) - Rainer Amediek (Dahl) 7:5, 6:4; F: Perisa - Voß 6:3, 7:5.



Die Sieger bei der Tennis-Jugend-Hallen-Kreismeisterschaft: (vorne v.l.) Christian Dubbi, Jonas-Torben Vogel, Katharina Schmidt, Frederike Zolke, (hinten v.l.) Stephan Eckelt, Ivo Perisa, Daniela Brinkmann, Ellena Volmer.

NW, 7.1.

Tennis: Jugend-Kreismeisterschaften in der Halle

Favoriten holen Titel

Von Markus Schlotjunker (Text und Foto)

Paderborn (WV). Fast ausnahmslos klare Favoritensiege gab es bei den Jugend-Hallen-Kreismeisterschaften im Tennis, die beim SC Grün-Weiß Paderborn und Paderborner TC Blau-Rot stattfanden. 170 Teilnehmer hatten sich in den verschiedenen Altersklassen angemeldet. Im letzten Spiel und

Höhepunkt der Veranstaltung, dem Endspiel der Jahrgänge 1986/87, setzte sich der Titelverteidiger Ivo Perisa vom TC Rot-Weiß Salzkotten gegen seinen Mannschaftskameraden Markus Voß mit 6:3, 7:5 durch. Jüngster Sieger war Valentin Günther (sechs Jahre, TC RW Haaren).

Irmgard Renneke, als Staffelleiterin des Kreises Paderborn mit der Organisation der Meisterschaften betraut, hatte keine großen Überraschungen zu vermelden: »Fast in allen Jahrgängen standen die topgesetzten Spieler auch im Finale. Herausheben muss man den Salzkottener Stephan Eckelt. Der hat im ganzen Turnierverlauf nur ein Spiel abgegeben und souverän das U 16-Feld gewonnen.« Allein Dahls Stefan Woischner schaffte im Halbfinale einen Spielgewinn gegen Eckelt. Der TC RW Salzkotten und der TC RW Dahl waren es auch, die die meisten Finalteilnehmer stellten.

Kreisvorsitzender Hans-Peter Rutzen war darüber erfreut, mit dem TC RW Haaren und dem TC Leiberg zwei »Neulinge« bei den Kreismeisterschaften begrüßen zu können. »Doch mit 21 von 46 Vereinen im Kreis haben weniger als die Hälfte aller Klubs Teilnehmer geschickt«, monierte Rutzen: »Das muss noch besser werden.« Um die Teilnehmerzahl macht sich Rutzen Sorgen, um den Nachwuchs braucht er das nicht unbedingt. Im Kleinfeldtennis für die Jahrgänge 1996 und jünger zeigten die Jüngsten ansprechende Leistungen. Mit Valentin Günther (6) vom TC RW Haaren gewann der jüngste Teilnehmer.

Auffallend bei den Finalspielen der älteren Jahrgänge war, dass kein Match über drei Sätze ging. Am knappsten fiel die Entscheidung bei der U 14 zwischen Christian Dubbi und Marian Bokel aus. Nach dem Gewinn des Tiebreaks

im ersten Satz siegte Dubbi im zweiten Satz mit 7:5. Auch im Höhepunkt des Turniers, dem Endspiel der U 18, in dem die beiden Salzkottener Ivo Perisa und Markus Voß aufeinandertrafen, gab es eine relativ späte Entscheidung.

Der oft lautstark schimpfende Perisa (»das brauche ich, um mich anzuspornen«) traf auf den eher ruhigen Zeitgenossen Voß. Nach einem 6:3 für den mehrmaligen Kreismeister Perisa war der zweite Satz umkämpft. Der Favorit setzte sich am Ende mit 7:5 durch. »Ausschlaggebend war meine bessere Fitness«, erklärte Perisa, der

Westfälisches Volksblatt
die informative

... auch im Sport ganz vorn.

in Salzkotten von Kreistrainer und Diplom-Sportlehrer Marco Höttinger trainiert wird. Nächstes Ziel für Perisa sind die Bezirksmeisterschaften im Mai.

Bei den Mädchen teilten sich Grün-Weiß Paderborn (zwei) und Salzkotten (drei) die Siegerpokale unter sich auf.

Ergebnisse

Mädchen

Kleinfeldtennis: 1. Katrin Kolozek (TC BW Delbrück), 2. Anna Beatrice Dominques (SC GW Paderborn), 3. Lisa Halfmann (TC RW Salzkotten)
U 10: 1. Olivia Marynowski (SC

GW Paderborn), 2. Antonia Cubelice (SC GW Paderborn), 3. Stefanie Schmidt (SC GW Paderborn)

U 12: 1. Katharina Schmidt (SC GW Paderborn), 2. Sina Scherf (Hövelhofer TC BW), 3. Wiebke Züll (TC RW Salzkotten)

U 14: 1. Frederieke Zolke (TC RW Salzkotten), 2. Thessa Kalle (TC RW Salzkotten), 3. Vicki Blaszczyk (SC GW Paderborn)

U 16: 1. Ellena Volmer (TC RW Salzkotten), 2. Kathrin Dören (TC RW Dahl), 3. Marina Metz (TC RW Dahl)

U 18: 1. Daniela Brinkmann (TC RW Salzkotten), 2. Helen Pfitzer (Paderborner TC BR), 3. Rowena Hinzmann (Paderborner TC BR)

Jungen

Kleinfeldtennis: 1. Valentin Günther (TC RW Haaren), 2. Timo Höber (TC Westenholz), 3. Fabian Frank (VfL Thüle)

U 10: 1. Wilhelm Günther (TC RW Haaren), 2. Jan Hubbert (Hövelhofer TC BW), 3. Thorben Frank (VfL Thüle)

U 12: 1. Torben-Jonas Vogel (TC RW Salzkotten), 2. Maximilian Mayer (TC RW Salzkotten), 3. Finn Hoellen (SC GW Paderborn)

U 14: 1. Christian Dubbi (Hövelhofer TC BW), 2. Marian Bokel (TC RW Salzkotten), 3. Nico Ottenpohl (TC Steinhorst)

U 16: 1. Stephan Eckelt (TC RW Salzkotten), 2. Julian Ramsch (TC RW Dahl), 3. Nils Schlüter (TC RW Salzkotten)

U 18: 1. Ivo Perisa (TC RW Salzkotten), 2. Markus Voß (TC RW Salzkotten), 3. Fabian Dalka (SC GW Paderborn)

NW, 8.1.

Der Überflieger Eckelt

TENNIS: 21 Vereine schicken Nachwuchs zu Kreistitelkämpfen

■ Paderborn (flo). So richtig wollte der neue Titelträger der Altersklasse U16 mit der Sprache nicht heraus: Stephan Eckelt (TC Rot-Weiß Salzkotten) gab sich diplomatisch. Von Spiel zu Spiel sei die Beanspruchung höher geworden, sagte der allerdings nicht sonderlich derangiert wirkende Youngster gestern unmittelbar nach seinem Finale.

Ein einziges Spiel (im Halbfinale gegen den Dahler Stefan Woischner) gab die Nummer 678 der Deutschen Tennis-Jugendrangliste U18 in seinen acht Sätzen beim Spaziergang durch die Runden ab. Eckelt hält nach seinem ungefährdeten Triumph sowohl der Kreistitel in der Halle als auch den unter freiem Himmel. Und da ist der nach dem ver-

gangenen Wochenende nicht der Einzige: Doppeltitelträger sind seit gestern auch noch Ivo Perisa, Daniela Brinkmann (beide Sieger U 18), Torben-Jonas Vogel (U 12, alle Salzkotten).

Die seit dem 27. Dezember in den Hallen des Paderborner TC Blau-Rot und des SC Grün-Weiß Paderborn ausgetragenen Kreismeisterschaften des Tennischwachs - die Sieger Altersklassen Kleinfeld und U 10 wurden bereits am Vorwochenende ermittelt (die NW berichtete) - waren das Turnier der Favoriten. Bis auf eine Ausnahme setzten sich in sämtlichen Konkurrenzen favorisierten Akteure durch. Doch auch im Falle der ungesetzten Ellena Volmer (U 16, Salzkotten) siegte eine Favoritin. Die spielstarke Sälzerin fehlte im vergangenen Jahr bei

Kreisturnieren und tauchte des halb in der Setzliste nicht auf.

Kreisvorsitzender Peter Rutzen zeigte sich zufrieden mit der Anzahl der Starter (170) äußerte sich jedoch betrübt darüber, dass zwar von den 46 Vereinen des Tenniskreises Paderborn lediglich 21 ihren Nachwuchs gemeldet hatten.

Die Sieger der Kreismeisterschaft (U 12 und älter):

U 18: Ivo Perisa, Daniela Brinkmann; U 16: Stephan Eckelt, Ellena Volmer (alle Salzkotten); U 14: Christian Dubbi (TC Blau-Weiß Hövelhof), Frederike Zolke (Salzkotten); U 12: Torben-Jonas Vogel (Salzkotten), Katharina Schmidt (SC Grün-Weiß Paderborn).

Mehr über die Jugendkreismeisterschaft und weitere Ergebnisse in der morgigen Ausgabe.



Sieger: Gut Lachen haben die neuen Jugendkreismeister U 12 bis U 18 (vorne von links) Christian Dubbi (U 14), Torben-Jonas Vogel, Katharina Schmidt (beide U 12), Frederike Zolke (U 14) und (hinten von links) Stephan Eckelt (U 16), Ivo Perisa, Daniela Brinkmann (beide U 18) und Ellena Volmer (U 16).

NW, 1.3.



Toller Bronzeplatz: Die 9-jährige Jacqueline Mozuch, Tennistalent des SC Grün-Weiß Paderborn, erreichte bei den Jugendwestfalenmeisterschaften einen hervorragenden dritten Platz.
Nur ein Punktspiel: In den Fußball-Kreisligen Paderborn und Büren ging fast nichts. Nur Marienloh siegte 3:2 gegen Aufsteiger SCV Neuenbeken.

Und dann war da noch ... die Mutter von Baskets-Topsorer Louis Campbell. Nachdem der US-Boy seiner »alten Dame« per Telefon von der Aktion »Lou-please stay« erzählt hatte, reagierte diese ganz trocken: »These guys must be crazy«.

WV, 1.3.

Westfalen-Blatt Nr. 51



Jacqueline Mozuch wurde Dritte bei den Jugendwestfalenmeisterschaften im Tennis. Foto: Andreas Liedtke

Westfalenmeisterschaft

Jacqueline ist Dritte

Paderborn (WV). Mit ihrem bisher größten Erfolg startete das neunjährige Tennistalent des SC Grün-Weiß Paderborn in die neue Saison. Durch das gute Abschneiden bei den Bezirksmeisterschaften, in der Altersklasse Mädchen U 10, erwarb sich Jacqueline Mozuch das Startrecht für die Westfalenmeisterschaften. Bis ins Halbfinale klappte alles nach Plan, dann musste sie in die erste Niederlage einwilligen. Sie behielt aber beim anschließenden Spiel um den dritten Platz die Oberhand.

Jacqueline ist in der vergangenen Saison auch mit ihrer Mannschaft, den C-Mädchen erfolgreich gewesen. Es gelang der Truppe Kreismeister zu werden. Die darauf folgende Aufstiegsrunde meisterten sie ohne Niederlage, so dass sie nun in der Bezirksliga aufschlagen.



Talentsichtung trägt erste Früchte

NW, 23.1.

TENNIS: Anna Beatrice Domingues siegt in Lippstadt

■ Paderborn. Die erst 7-jährige Anna Beatrice Domingues (2. Klasse der Bonifatius-Grundschule), hat ihre ersten Tennis-erfolge vorzuweisen.



Talent: Anna Beatrice Domingues. FOTO: NW

Im vergangenen Sommer wurde sie bei den Jugendkreismeisterschaften Zweite in ihrer Altersklasse. Beim Lippstädter OWL-Bambiniturnier im Januar 2004 konnte sie sich noch steigern und errang den Gesamtsieg. Das Mädchen wurde 2003 vom Trainerteam der Tennisabteilung des SC Grün-Weiß bei Sichtungungen an Paderbornern Grundschulen entdeckt und nimmt seit dem zweimal wöchentlich am Trainingsbetrieb teil. Dank einer kontinuierlichen Trainerarbeit konnten auch weitere Jugendliche der Ab-

teilung auf Mannschaftsebene und bei Einzelwettkämpfen viele vordere Plätze belegen. Die Sichtungsarbeit wird auch in diesem Jahr fortgeführt, und der Erfolg der kleinen Beatrice wird sicher keine Ausnahme bleiben.

Fabian Frank



Beatrice Dominques



OWL-Kids-Tour-Sieger: Fabian Frank vom SC Grün-Weiß Paderborn setzte sich die Krone auf, mit einer weißen Weste wohlbemerkt. FOTOS: FRANK LOOSE

NW, 22.3.

Mit viel Spaß zum Erfolg

TENNIS: SC-Nachwuchs bei der OWL-Kids-Tour in Lippstadt am Start

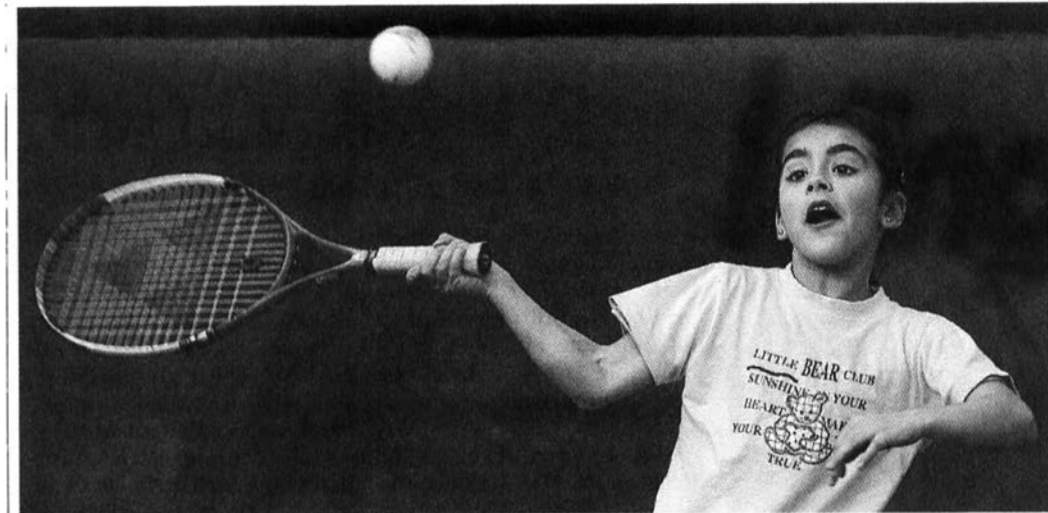
■ Paderborn/Lippstadt (flo). Freude in der Tennisabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn: Fabian Frank hat am vergangenen Wochenende die Lippstädter OWL-Kids-Tour 2004 im Kleinfeld gewonnen - und das mit einer komplett weißen Weste.

Denn von seinen insgesamt 16 Spielen der Vor-, Zwischen- und Finalrunde verlor Fabian kein einziges. Der Siebenjährige setzte sich während des Turniers gegen stattliche 26 Konkurrenten durch. Genauso glücklich wie verdient nahm Fabian unter

dem Jubel der begeisterten Angehörigen und Fans bei der Siegerehrung den Pokal für den ersten Platz entgegen.

Fabians Vereinskameradin Beatrice Dominques (7) war in Lippstadt ebenfalls am Start. Erst im Januar hatte Beatrice das OWL-Bambini-Turnier in Lippstadt gewonnen (die NW berichtete), und bereits jetzt legte das Talent an gleicher Stelle beinahe genauso erfolgreich nach. Lediglich ein Mal ging sie in ihrer Finalrunde nicht als Siegerin vom Platz und erreichte einen sehr guten zweiten Platz unter 26 Starterrinnen.

Fabian und Beatrice stellten bei der Lippstädter OWL-Kids-Tour nicht nur auf dem Tennisplatz ihre Fähigkeiten unter Beweis, sondern auch beim Gesamtmotorischen und Leichtathletischen Test. Die beiden GW-Steppe hatten in Lippstadt „jede Menge Spaß bei den vielen Spielen“ und wollen beim nächsten Turnier natürlich wieder mit dabei sein, wie sie einmütig versicherten. Beide nehmen regelmäßig am Nachwuchstraining des SC GW bei Ante Cubelic, Brigitte Wrubel und Carsten Davids teil, Fabian seit zwei Jahren, Beatrice seit dem vergangenen Jahr.



Platzzwei: Beatrice Dominques vom SC Grün-Weiß knüpfte in Lippstadt an ihre guten Leistungen vom OWL-Bambini-Turnier im Januar an.

NW, 1.3.

Jacqueline Mozuch Westfalen-Dritte

TENNIS: Talent des SC Grün-Weiß Paderborn besteht Debüt auf Westfalenebene mit Bravour



Strahlend Dritte: Jacqueline Mozuch (SC Grün-Weiß Paderborn) erreicht bei den Jugend-Westfalenmeisterschaften den Bronzeplatz.

■ Paderborn (flo). Großer Erfolg für Jacqueline Mozuch von SC Grün-Weiß Paderborn: Bei ihrer ersten Teilnahme an den Westfalenmeisterschaften des Tennishochschuls landete das Talent in der Altersklasse U10 auf dem dritten Platz.

Damit erreichte Jacqueline, die sich durch die erfolgreiche Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft für die Titelkämpfe in Kamen qualifiziert hatte, ihr bislang bestes sportliches Resultat überhaupt. Während der WTV-Titelkämpfe lief es für die stärkste Spielerin ihrer Altersklasse im Kreis Paderborn bis zum Halbfinale alles nach Plan. Jacqueline erspielte in überzeugender Manier zwei Siege. In der Runde der letzten vier, musste sie in ihre erste und einzige Niederlage einwil-

ligen. Im Anschluss gelang ihr im Spiel um Platz drei dann wieder ein Sieg.

Auch in der vergangenen Saison agierte die Neunjährige überaus erfolgreich. Sie holte mit den C-Mädchen des SC Grün-Weiß den Kreismeistertitel und blieb mit dem Team in der nachfolgenden Aufstiegsrunde ohne Niederlage. Daher dürfen Jacqueline und ihre Mitspielerinnen im kommenden Sommer in der Bezirksklasse aufschlagen (die NW berichtete). Jacquelines Trainer, Ante Cubelic, freut sich, dass das Fördersichtungskonzept des SC Grün-Weiß in den Schulen weitere Früchte trägt. Sein nun erfolgreicher Schützling war bei einer Schülersichtung des SC Grün-Weiß Paderborn aufgefallen und nimmt seither kontinuierlich im Trainingsbetrieb teil.



Siegerehrung der OWL Tennis-Junior-Tour mit den Teilnehmern aus dem Kreis Paderborn. Foto: WW

Jaqueline Mozuch im Finale gestoppt

Tennis-Junior-Tour: Thorben Frank wird in Lippstadt Dritter WV, 8.12.

Kreis Paderborn (WV). Am Wochenende trafen sich die besten Mädchen und Jungen des Jahrgangs 1994 aus dem Tennisbezirk Ostwestfalen-Lippe, um sich im Tennisclub Lippstadt im Tennis und in der Athletik zu messen. Im Tenniswettbewerb wurde ein langer Satz bis neun gespielt, der »Kondiwettkampf« bestand aus vier Übungen: Dreisprung, zwei Sprintwettbewerbe und der Dreisprung. Sieger einer Runde war

derjenige, der in beiden Wettbewerben zusammen die meisten Punkte erzielt hat. Alle Teilnehmer/innen hatten mindestens zwei Tennisplätze. Am zweiten Wettkampftag wurden die Sieger der Nebenrunden und die Plätze eins bis acht der Hauptrunde ermittelt. Bei den Mädchen erspielte sich Jaqueline Mozuch vom SC Grün-Weiß Paderborn (Nummer zwei der Setzliste) einen hervorragenden zweiten Platz der Hauptrunde.

Sie unterlag im Finale gegen die an Nummer eins gesetzte Helena Koll vom Gütersloher TC RW mit 4:9. Bei den Jungen erspielte sich Thorben Frank (SC Grün-Weiß Paderborn) den dritten Platz der Nebenrunde.
• Stefanie Schmidt (SC Grün-Weiß Paderborn, Jahrgang '96) gewann das offene Marsberger-Nikolaus-Turnier (Nummer zwei der Ranglistenwertung) in der Altersklasse U 10 (Jahrgang 95/96).



WV, 25.3.

Fabian Frank gewinnt Kids-Tour

Bei der OWL-Kids-Tour 2004 in Lippstadt konnten unter Führung von Trainer Ante Cubelic (M.) wieder zwei Tennisschüler des SC Grün-Weiß Paderborn glänzen. Insgesamt waren es 52 Teilnehmer, 26 Mädchen und 26 Jungen. Bei den Mädchen setzte sich Beatrice Domingues (r.) durch und zog souverän ins Endspiel, hier wurde sie gute Zweite. Bei den Jungen maschierte Fabian Frank (l.) durch bis ins Endspiel und durfte sich am Ende von begeisterten Fans und Angehörigen als Sieger feiern lassen. Beide mussten nicht nur auf dem Tennisplatz ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen sondern auch bei einem gesamtmotorischen und leichtathletischen Test. Foto: WV

Schmidt trumpft auf NW, 10.12.

TENNIS: GW-Talente mit Volldampf voraus

■ Paderborn (lo). Zwei Tennistalente des SC Grün-Weiß Paderborn feierten jetzt feine Erfolge: Stefanie Schmidt (8) spielte beim Marsberger Nikolaus-Turnier groß auf. Das Nachwuchsass aus dem Hochstift gewann bei diesem offenen Jugendturnier mit WTV-Ranglistenwertung den Titel in der Altersklasse U10 (Jahrgänge 95/96).



Top-Talent: Stefanie Schmidt vom SC Grün-Weiß. Foto: LOOSE

Jaqueline Mozuch (10) erspielte bei der OWL-Junior-Tour im Tennisclub Lippstadt einen hervorragenden 2. Platz. Die talentiertesten Mädchen und Jungen des Jahrgangs 1994 aus dem Tennisbezirk Ostwestfalen-Lippe hatten sich in Lippstadt getroffen, um sich im Tennis und in der Athletik zu messen.

Das Tennisspiel und der begleitende Konditionswettkampf (Dreisprung und Sprintwettbewerb) gingen dabei gleichberechtigt in die Gesamtwertung ein.

Starker Tennis-Nachwuchs WV, 15.12.

Lippstadt (WV). Der Tennis-Nachwuchs aus dem Kreis Paderborn schlug bei der »Junior-Tour« U 9 in Lippstadt stark auf. Von jeweils 16 Teilnehmer/innen aus dem Bezirk OWL waren fünf Mädchen und vier Jungen unter den letzten Acht der Hauptrunde platziert. Die Ergebnisse: **Hauptrunde Mädchen:** 1. Stefanie Schmidt (SC GW Paderborn), 3. Lisa Halfmann (TC RW Salzkotten), 4. Kathrin Kolozek (TC BW Delbrück), 5. Anne-Beatrice Domingues (SC GW Paderborn), 7. Cassandra Kirchhoff (TC RW Salzkotten); **Hauptrunde Jungen:** 2. Sven Kranz (SC GW Paderborn), 3. Fabian Frank (VfL Thüle), 5. Timo Höber (TC Westenholz), 6. Valentin Günther (TC RW Haaren, Wildcard, Jg. '98).

Turniere:

Westfalen-Blatt Nr. 160 12.7. Db24



Perisa zum Abschied noch mal Meister

300 Teilnehmer bei Tenniskreismeisterschaften

Von Markus Schlotjunker

Kreis Paderborn (WV). Die Tennisjugendkreismeisterschaften waren sowohl von Aufbruchstimmung als auch vom Ende einer Ära geprägt. Bei 300 Teilnehmern, die insgesamt 407 Matches spielten und 270 Bälle verschlissen, vollbrachte dabei das bewährte Organisationsteam um Kreisjugendwart Hans-Joachim Meier wieder eine logistische Meisterleistung.

Beim als freundliche Gastgeber glänzenden SC GW Paderborn (zum sechsten Mal in Folge Ausrichter) und der TuRa Elsen kämpften die Jugendlichen um die Meisterschaft. Für den oftmaligen Titelträger Ivo Perisa war es genau wie für seinen langjährigen Vereinskameraden und Gegenspieler Markus Voss die letzte Teilnahme bei den Junioren und gleichzeitig das letzte Spiel für den TC RW Salzkotten. Die zwei spielen nun nur noch im Seniorenbereich und schlagen dort für den TC Erwitte auf. Da war es (fast) logisch, dass die beiden zum Abschied noch einmal im Finale standen. Wie oft sie schon gegeneinander gespielt haben, weiß keiner so genau. »Ivo

wird aber ein paar Siege mehr haben«, meinte Voss. »Wir haben schon bei Kleinfeldturnieren gegeneinander gespielt und kennen uns so gut, dass meistens nur die Tagesform über Sieg und Niederlage entscheidet«, schilderte Perisa, der diesmal etwas besser drauf war und mit 6:2 und 6:3 gewann.

Bei den Mädchen machten die beiden für den TC RW Salzkotten gemeldeten Daniela Brinkmann (U 18) und Dinah Pfitzenmaier (U 14) erneut auf sich aufmerksam. Beide starteten in einer höheren Altersklasse und sicherten sich jeweils den Sieg ohne einen einzigen Satz abzugeben. Dass dieses Erfolgsduo auch das U 18-Doppel gewann, verwundert da kaum noch.

Staunen konnten die Zuschauer am Sonntagmorgen. Hatten sich doch etliche Kinder (Jahrgang 1996 und jünger) eingefunden, um spielerisch an den Tennissport herangeführt zu werden und kündeten so von einer auf Kreisebene anhaltenden Aufbruchstimmung.

Die Ergebnisse

Jungen U 18
Finale: Ivo Perisa - Markus Voss (beide TC RW Salzkotten) 6:2, 6:3, **Spiel um Platz 3:** Fabian Dalke (SC GW Paderborn) - Ingo Brinkhoff (TC RW Salzkotten) 6:2, 6:0. **Finale Ne-**

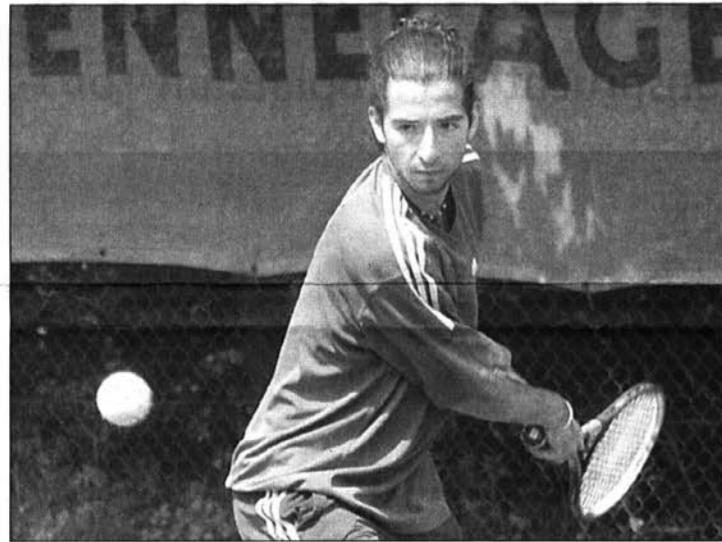
benrunde: Thomas Eckelt (TC RW Salzkotten) - Stamatis Maziotis (TC RW Bad Lippspringe) 2:6, 6:1, 6:3.
Jungen U 16

Finale: Stephan Eckelt (TC RW Salzkotten) - Julian Ramsch (TC RW Dahl) 6:2, 6:2, **Spiel um Platz 3:** Stefan Woischner (TC RW Dahl) - Kai Brackmann (TC Schloß Neuhaus) kampflos. **Finale Nebenrunde:** Jonas Böhme (TC RW Dahl) - Nils Schlüter (TC RW Salzkotten) 6:1, 6:0.
Jungen U 14

Finale: Christian Dubbi (Hövelhofer TC) - Marian Bokel (TC RW Salzkotten) 3:6, 3:6, **Spiel um Platz 3:** Nico Otterpohl (TC Steinhorst) - Daniel Rudolph (Hövelhofer TC) 6:0, 6:1. **Finale Nebenrunde:** Nam Rodehutsors (TC Schloß Neuhaus) - Andre Ressel (TuRa Elsen) 3:6, 7:6, 6:3.

Jungen U 12
Finale: Torben Jonas Vogel - Robin Nieschwitz (beide TC RW Salzkotten) 6:2, 6:2, **Spiel um Platz 3:** Finn Hoellen (SC GW Paderborn) - Dominik Brewster (TC RW Salzkotten) 6:3, 6:2. **Finale Nebenrunde:** Daniel Lütkefodder (Paderborner TC BR) - Maximilian Seidel (SuS Boke) 6:0, 6:0.

Jungen U 10
Finale: Benedikt Brandt - Thorben Frank (beide SC GW Paderborn) 0:6, 3:6, **Spiel um Platz 3:** Marijan Curic - Waldemar Graf (beide SC GW Paderborn) 4:6, 3:6. **Finale Nebenrunde:** Jan Hubbert - Jörn Petrikowski (beide Hövelhofer TC) 6:0, 6:0.



Trat zum letzten Mal bei den Junioren an und wurde zum Abschluss noch mal Kreismeister: Ivo Perisa. Fotos (3): Markus Schlotjunker



Die Gewinner des Kleinfeldturniers (h. v. l.): Siegerin Lisa Halfmann, Anne-Beatrice Dominques, Cassandra Kirchhoff, Kathrin Koloczek, Franziska Ettl und Lena Lücking. Vorn v.l.: Sieger Fabian Frank, Sven Kranz, Valentin Günther, Timo Höber, Moritz Mäder und Jens Stroth



Daniela Brinkmann (TC RW Salzkotten) wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und siegte im Finale der U 18 mit 6:0, 6:3.

WV, 12.7.

Mädchen U 18

Finale: Daniela Brinkmann - Nathalie Kosel (beide TC RW Salzkotten) 6:3, 6:0, **Spiel um Platz 3:** Franziska Köhler - Marlon Hesse (beide TC Leiberg) 2:6, 6:2, 1:6. **Finale Nebenrunde:** Katharina Martl (TC RW Salzkotten) - Denise Kollek (SC GW Paderborn) 6:2, 6:1.

Mädchen U 16

Finale: Kathrin Dören (TC RW Dahl) - Ann-Theres Hagenhoff (TC Westenholz) 4:6, 2:6, **Spiel um Platz 3:** Marina Metzl - Anja Amediek (beide TC RW Dahl) 6:4, 6:2. **Finale Nebenrunde:** Pia Jörling - Lena Lütkemeier (beide TC RW Dahl) 1:6, 5:7.

Mädchen U 14

Finale: Dinah Pfitzenmaier - Frederike Zolke (beide TC RW Salzkotten) 6:1, 6:3, **Spiel um Platz 3:** Vicki Blaszczyk (SC GW Paderborn) - Christin Klute (TC RW Haaren) 6:4, 7:5. **Finale Nebenrunde:** Alice Stalkowski (SC GW Paderborn) - Mareike Klaus (TC BW Delbrück) 7:6, 6:2.

Mädchen U 12

Finale: Katharina Schmidt (SC GW Paderborn) - Sina Schaaf (Hövelhofer TC) 6:1, 6:1, **Spiel um Platz 3:** Nadine Klute (TC RW Haaren) - Wiebke Züll (TC RW Salzkotten) 3:6, 6:3, 6:2. **Finale Nebenrunde:** Alexandra Schwierts (TC Westenholz) - Kristin Rauer (TSG Borchen) 6:1, 6:4.

Mädchen U 10

Finale: Jacqueline Mozuch - Antonia Cubelic (beide SC GW Paderborn) 6:0, 6:2, **Spiel um Platz 3:** Stefanie Schmidt - Olivia Marynoski (beide SC GW Paderborn) 7:5, 5:7, 3:6. **Finale Nebenrunde:** Anna-Lena Bours - Sandra Hesse (TC Leiberg) 6:4, 6:1.

Doppel Jungen U 18

Finale: Perisa/Voss - Meier/Brinkhoff (alle TC RW Salzkotten) 4:6, 6:1, 6:0.

Doppel Jungen U 16

Finale: Eckelt/Schlüter (TC RW Salzkotten) - J. Ramsch/Summera (TC RW Dahl) 6:4, 6:2.

Doppel Jungen U 14

Finale: Bokel/Witte (TC RW Salzkotten) - Dubbi/Rudolphi (Hövelhofer TC) 6:1, 6:7, 7:5.

Doppel Jungen U 12

Finale: Vogel/Mayer (TC RW Salzkotten) - Buschsieweke/Lütkefedder (Paderborner TC BR) 6:3, 6:3.

Doppel Mädchen U 18

Finale: Brinkmann/Pfizenmaier - Kosel/Martl (alle TC RW Salzkotten) 6:2, 5:7, 6:1.

Doppel Mädchen U 16

Finale: Volmer/Zolke (TC RW Salzkotten) - Hagenhoff/J. Rauer (TC Westenholz/TSG Borchen) 6:2, 6:4.

Doppel Mädchen U 14

Finale: E. Düllings/Reinking (TC RW Salzkotten) - Stratmann/Klute (TC RW Haaren) 6:2, 6:3.

Doppel Mädchen U 12

Finale: K. Schmidt/S. Schmidt (SC GW Paderborn) - Schaaf/L. Hubbert (Hövelhofer TC) 6:2, 6:3.

Brinkmann und Perisa auch die Senioren-Sieger

WV, 19.7.

Tennis-Kreismeisterschaften: Nur das Wetter spielte nicht mit

Von Markus Schlotjunker (Texte und Fotos)

Paderborn (WV). Dramatischer hätten die Tennis-Kreismeisterschaften auf der Anlage des Paderborner TC Blau-Rot nicht enden können. Das Finale der Herren A zwischen Ivo Perisa und Markus Mertens wurde erst im Tiebreak des dritten Durchgangs entschieden. Nachdem Perisa im zweiten Satz schon Matchbälle abwehren musste, gewann er am Ende doch noch mit 10:8 und konnte es kaum fassen: »Dass ich als 18-Jähriger hier gewinne, einfach Wahnsinn.« Perisa und Daniela Brinkmann (TC Rot-Weiß Salzkotten) ließen ihren Junioren-Titeln aus der Vorwoche Finalsiege bei den Senioren folgen.

Dabei hatte sein Finalgegner Mertens im Halbfinale schon für die größte Überraschung gesorgt, als er den an Nummer eins gesetzten Soester Oberliga-Spieler Marc Meier (19) besiegte. Die beiden kennen sich zwar, hatten aber zuvor noch nie gegeneinander gespielt, so dass der mit 36 Jahren fast doppelt so alte Mertens (spielt diesen Sommer für den TC Marienloh in der ersten Kreisklasse) den Favoriten wohl mit seiner Spielstärke überraschte und in zwei Sätzen mit 6:3 und 6:4 die Oberhand behielt. »Das Match war zunächst auf hohem Niveau, verflachte dann etwas. Ich glaube, dass der junge Meier einfach etwas zu sehr unter Druck war, mein Sohn dagegen locker aufspielen konnte und deswegen gewann«, kommentierte Vater Adolf Mertens, gleichzeitig Vorsitzender des TC Marienloh.

Heiß her ging es im doppelten Sinne im Halbfinale der Herren 30 am Samstag. Dabei schien das Ergebnis von 6:2, 6:1 für den Lokalmatador vom TC Blau-Rot, Yves Stahl, gegen den Bad Lippspringer Anno Krewet eine deutliche Sprache zu sprechen. »Dem war aber nicht so. Viele Entscheidungen waren umstritten. Es war eine ganze enge Angelegenheit«, schilderte Werner Sievers von der Turnierleitung. Schließlich wurde mit Klaus Volbert sogar ein Schiedsrichter angefordert, der auch einiges zu tun bekam, ohne dass sich am Ende nicht alle Beteiligten die Hand gaben. Zuvor hatte es eine regelrechte Hitzeschlacht gegeben. Ausgerechnet in der prallen Mittagssonne »gönnten« sich R. Eisler und Tobias Glowienka im zweiten

Herren 30-Semifinale mit drei Stunden das längste Match des Turniers. Nach der Stunden langen Grundlinien-Auseinandersetzung hatte Glowienka schließlich knapp die Nase vorn, verlor aber dann im Finale gegen Stahl in zwei Sätzen.

Da hatte der zweite blau-rote Heimspieler, Ulf Kranz, bei den Herren 40/50 ganz andere Probleme. Nach fünf Runden stand er zwar wie erwartet im Finale, hatte aber erst ein Match absolviert, weil seine Gegner nicht antraten. Nur in Runde zwei musste er mal zum Schläger greifen, erledigte dies mit einem glatten 6:1, 6:1-Sieg auch noch im Eiltempo. Und wiederholte das im Endspiel erfolgreich. »Ich bin 2000 nach Paderborn gezogen und habe seitdem schon fünf Kreistitel errungen«, freute sich Kranz und gab auch gleich sein Erfolgsgeheimnis preis: »In meiner Heimat in der Eifel habe ich einen eigenen Tennisplatz im Garten. Das zählt sich aus.«

Wenn Kranz nur zwei Spiele zum Sieg brauchte, könnte man meinen, dass das Teilnehmerfeld sehr dünn besetzt war. Das Gegenteil war der Fall. »Bei den Herren B, Herren 30 und Herren 40/50 hatten wir ein 32er Feld. Außerdem war die Anlage während der Turnierwoche stets gut besucht«, freute sich Sievers, auch Sportwart vom TC Blau-Rot, über zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer und stieß damit auf offene Ohren beim Kreisvorsitzenden Axel Lechtken, der die Tenniskrise auch prompt für beendet erklärte.

Nur gegen ein Problem war der rührige Kreisvorstand machtlos. Das Wetter bekamen sie nicht in den Griff. »Wir hatten täglich Regenunterbrechungen und mussten auch Spiele verschieben. Am Samstagnachmittag hätten man manchen Platz auch zu den nahe gelegenen Fischteichen dazuzählen können«, nahm es Kreis- und TC BR-Pressewart Fred Zellerhoff mit Humor. »Ein Doppel der Herren 40/50 hat sogar bei Regen durchgespielt«, wusste Sievers zu berichten. Nur am gestrigen Sonntag ging dann gar nichts mehr. Wegen sintflutartiger Regenfälle mussten einige Finals in der mit vier Plätzen ausgestatteten Halle ausgetragen werden.

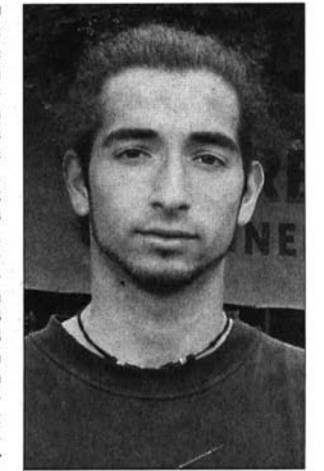
Bei den Damen gab es einen glatten Durchmarsch von Daniela Brinkmann vom TC RW Salzkotten. Bis zum Finale gab sie nur ein Spiel ab und siegte auch dort mit 6:0, 6:1 gegen ihre Vereinskollegin Frederike Zolke. Hier lief also alles wie geplant. Ganz anders dagegen bei den Herren. Vor dem Finale zwischen Perisa und Mertens waren die Rollen eigentlich klar verteilt, der junge Perisa eindeutig favorisiert. Doch schon

der Umzug in die Halle verschob dieses Bild. »Mein Aufschlag ist auf dem Hallenteppich nicht so stark. Da hatte Mertens schon einen Vorteil«, gab Perisa zu. Der gewann den ersten Satz dennoch klar mit 6:2. »Das war wohl zu deutlich. Ich lag im zweiten Durchgang gleich 0:2 hinten und habe den Satz dann abgeschrieben«, so der erstmalige Kreismeister später. Im entscheidenden dritten Satz lag der routinierte Marienloher dann schon mit 5:2 vorne und hatte Matchbälle. »Da fühlte ich mich eigentlich recht sicher, habe aber dann einen Ball ins Netz gehauen und Ivo kam zurück ins Spiel. Er hat nur noch wenig Fehler gemacht«, schilderte Mertens den Ausgang des Endspiels.

Die Ergebnisse

Herren A: Finale: Ivo Perisa (TC RW Salzkotten) - Markus Mertens (TC Marienloh) 6:2, 1:6, 7:6. **Herren B:** Finale: Rainer Amediek (TC Dahl) - Michael Niermeier (TC Ostenland) 4:6, 3:6. **Herren 30:** Finale: Yves Stahl (Paderborner TC BR) - Tobias Glowienka (TuS Sennelager) 6:3, 6:2. **Herren 40/50:** Finale: Ulf Kranz (Paderborner TC BR) - Johannes Ebbens (TC Wewelsburg) 6:1, 6:1. **Herren Doppel:** Finale: Karsten Beineke/Sven Strümper (SC GW Paderborn) - Dietmar Meixner/Christian Jennebach (TC RW Salzkotten/TuS Sennelager) 6:3, 6:1. **Herren B Doppel:** 1. Rainer Amediek/Julian Ramsch (TC Dahl), 2. Christian Seelbach/Georg Molinski (SV Sande). **Herren 30 Doppel:** Finale: Roland Eisler/ Yves Stahl (Paderborner TC BR) - Daniel Wecker/ Holger Flachmeyer (TuS Sennelager) 6:3, 7:5. **Herren 40/50 Doppel:** 1. Georg Clausmeyer/Norbert Frericks (TC

RW Salzkotten), 2. Dirk Bachem/Rainer Böhmfeld (TC RW Salzkotten). **Herren 55 Doppel:** 1. Hajo Pfeffer/Rudolf Peetz (Paderborner TC BR), 2. Joachim Behl/ Rudolf Sprengkamp (TC Schloß Neuhaus). **Damen A:** Finale: Daniela Brinkmann - Frederike Zolke (beide TC RW Salzkotten) 6:0, 6:1. **Damen 40/50:** Finale: Renate Hensiek (DJK Mastbruch) - Cornelia Kettelgerdes (Hövelhofer TC BW) 6:1, 6:0. **Damen Doppel:** 1. Nicole Stahl/ Katja Meyer (Paderborner TC BR), 2. Christina Rehaag/Stephanie Risse (TC Marienloh). **Damen 40/50 Doppel:** 1. Cornelia Kettelgerdes/Petra Berens (Hövelhofer TC BW), 2. Ursula Heiße/Lisa Stellbrink (TSV Tudorf). **Mixed:** Finale: Dietmar Meixner/Dorit Bertelsmeier - Stephan Eckelt/Frederike Söbke (alle Salzkotten) 6:3, 3:6, 6:4.



Neuer Paderborner Tennis-Kreismeister: Ivo Perisa.



Im Damen-Doppel 40/50 setzten sich Cornelia Kettelgerdes (r.) und Petra Berens vom Hövelhofer TC BW in den Gruppenspielen durch.

Wilmes und Meier im Hauptfeld

NW, 12.8.

TENNIS: Daniel Schön am Thunhof ausgeschieden

■ Paderborn-Schloß Neuhaus (flo). Heute, Donnerstag, beginnt der Thunhof Cup 2004 auf der Anlage des TC Schloß Neuhaus mit den Matches der ersten Runde so richtig (erste Spiele ab 16 Uhr). Und zwei Tennisspieler aus dem Kreis Paderborn sind mit dabei.

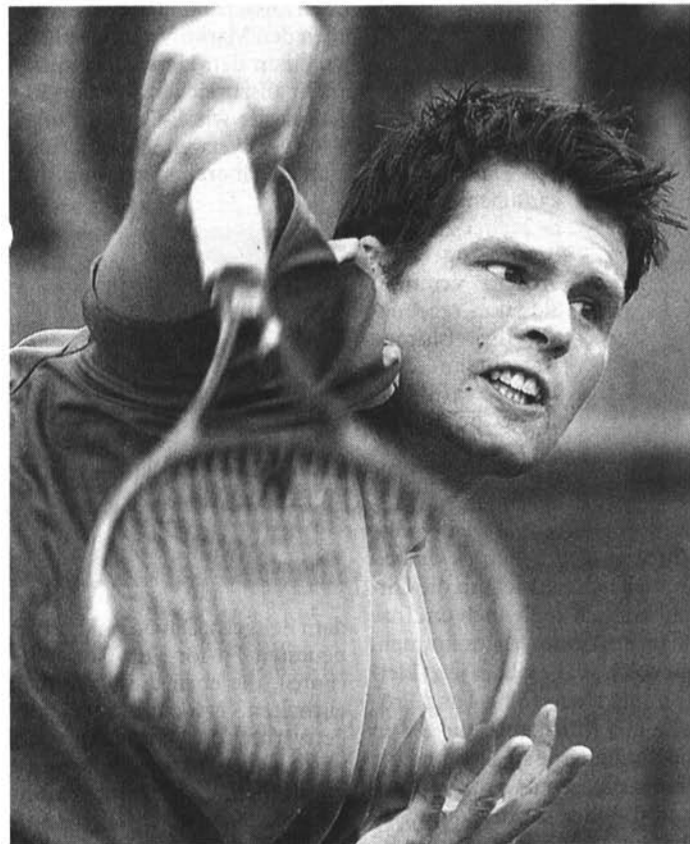
Die Qualifikation erwies sich für den einzigen „aktuellen“ Lokalmatador im Teilnehmerfeld Daniel Schön (SC Grün-Weiß Paderborn) allerdings als eine zu hohe Hürde. In seinem Auftaktmatch unterlag Schön der ehemaligen Nummer eins des SC Grün-Weiß Kristof Wilmes glatt mit 1:6 und 1:6. Der inzwischen für Münster in der Oberliga startenden Wilmes hingegen blieb auch in der zweiten Runde der „Quali“ erfolgreich. Beim engen 6:4, 3:6 und 6:4 über Philipp Dresewski vom SV Luisenlund hatte Wilmes am Ende den längeren Atem. Der Salzkottener Marc-Joachim Meier (spielt für den TC BW Soest) verlor sein Qualifikationsmatch gegen

Marc Senkbeil vom Dortmunder TK in zwei Sätzen 2:6 und 3:6. Dennoch rutschte Meier als „Lucky Loser“ ins Hauptfeld.

Die bei der 11. Ausgabe des Thunhof Cup erstmals ausgeschriebene Herren-Doppelkonkurrenz beginnt ebenfalls am heutigen Donnerstag. Doppelhalbfinale und -finale finden am kommenden Sonntag jeweils im Anschluss die entsprechenden Einzelbegegnungen statt.

Der gesellschaftliche Höhepunkt des Thunhof Cup, die Party „Sommernachtstraum 2004“, steigt am Freitag, 13. August. Von 19.30 Uhr an geht es im Clubhaus des TC Schloß Neuhaus gänzlich italienisch zu.

◆ Der Spielplan am Thunhof: Heute, Donnerstag, ab 16 Uhr: Hauptfeld 1. Runde/Doppel; Freitag, 13. August, ab 14 Uhr: Einzel 2. Runde/Doppel; Samstag, 14. August, ab 14 Uhr: Einzel-Viertelfinale/Doppel; Sonntag, 15. August, 9 Uhr: Halbfinale/anschließend Doppel Halbfinale und 13.30 Uhr: Finale/anschließend Doppelfinale.



Ausgeschieden: Daniel Schön (SCGW Paderborn) verlor in der „Quali“ gegen seinen Ex-Klubkollegen Kristof Wilmes. FOTO: FRANK LOOSE



Daniel Schön

Jahreshauptversammlung:



WV, 16.3.

Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung

SC Grün-Weiß richtet Beach-Tennis-DM aus

Paderborn (WV). Beach-Volleyball ist in Paderborn längst ein Begriff. Andreas Vogelsang und »seinem« Top-Turnier auf der Paderkampfbahn sei Dank. Doch wer kennt eigentlich Beach-Tennis? Mit der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft in dieser noch jungen Trendsportart will die Tennisabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn Aufklärungsarbeit leisten.

Vom 10. bis 12. September wird das Event in Paderborn über die Bühne gehen, kündigte der Abteilungsvorsitzende Herbert Pfau im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Versammlungsraum des Altenheimes im Johannesstift an. Ausrichter werden neben der Tennisabteilung das Stadtsportamt, der WTV und der DTB sein. »Wir rechnen mit bis zu 140 Teilnehmern in den Konkurrenzen Damen- und Herrendoppel sowie dem Mixed«, schürte Pfau erste Erwartungen bei den versammelten Mitgliedern.

Auf das abgelaufene Geschäftsjahr seiner Abteilung blickte Pfau zufrieden zurück: Weiterhin reges Vereinsleben, erstmals ein Team in der Hobbyrunde gemeldet und solide Finanzen – Pfau's Fazit: »Die Aussichten der Abteilung sind weiterhin ungetrübt.«

Wie bereits 2002 erwirtschafteten die Grün-Weißen einen soliden Gewinn. Und das, obwohl die Mitgliederzahl auf 426 (ein Minus von 34) zurückging. Nur einen Wechsel ergaben die Vorstandswahlen: Ute Hoellen tritt die Nachfolge des bereits im Juni 2003 ausgeschiedenen Gisbert Werner als 2. Jugendwartin

an. Neu zum Kassenprüfer bestellt wurde Markus Meixner. Er löst Fritz Hochrein ab, der das Amt des Hallenwartes übernimmt. Der weitere Vorstand: Rainer Emde (Geschäftsführer), Andreas Liedtke (Presse), Carsten Davids, Michael Klaes (Sport), Michael Becker (Finanzen), Brigitte Wrubel (Jugend).

Die Clubmeisterschaft im September wird, bedingt durch die zuletzt rückläufigen Meldezahlen, ein neues Konzept erhalten. »Es ist sicher, dass wir eine Meisterschaft durchführen«, sagt Pfau, »wir wissen aber noch nicht, welches Gesicht sie letztlich haben wird.«



Neu im Vorstand: Ute Hoellen (2. Jugendwartin). Foto: WV

4. Deutsche Beach-Tennis-Meisterschaft

Wochenspiegel

Ausgabe vom 2004-09-04

4. Beach-Tennis-Meisterschaft

Spitzenspieler am Start

Paderborn (mab). Bei der Olympiade in Athen gehörte Beach-Volleyball zu den attraktiven und publikumswirksamen Wettbewerben. Dieser Sport ist geradezu eine ideale Symbiose zwischen Wettkampf und Unterhaltung, Athletik und Fun, Dynamik und Lebensfreude. Kaum jemand konnte jedoch ahnen, dass diese 1996 erstmals ins olympische Programm von Sydney aufgenommene Konkurrenz eine derart weltweite Euphorie auslösen wird.

Nun hat Beach-Tennis noch längst nicht diesen sportlichen Stellenwert. Aber wer weiß, was nicht ist kann ja noch werden. Auf jeden Fall wird Beach-Tennis seit einigen Jahren innerhalb des Deutschen Tennis Bundes (DTB) als offizieller Wettbewerb ausgetragen und dem hat sich der Westfälische Tennis-Verband (WTV) mit seinen



Präsentieren die 4. Deutsche Sparkasse Beach-Tennis-Meisterschaft in Paderborn (von links): Ernst Sasse (Präsidiumsmitglied des Westfälischen Tennis-Verbandes), Hans Laven (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Paderborn), Bürgermeister Heinz Paus, Robert Hampe (Präsident Westfälischer Tennis-Verband) und Herbert Pfau (1. Vorsitzender Tennisabteilung SC Grün-Weiß Paderborn).

seinen Meisterschaften angeschlossen. Ein sportlicher Höhepunkt sind die 4. Deutschen Sparkassen Beach-Tennis Meisterschaften, die vom 10. bis 12. September erstmals im westfälischen Tennisverbandsgebiet in Paderborn (Sportzentrum Maspelnplatz) ausgetragen werden.

„Eine Fun-Sportart, die ihr Publikum begeistert und auch die breite Masse wieder anspricht, den Griff zum Racket zu wagen“, so umschreibt Robert Hampe, Präsident des Westfälischen Tennis-Verbandes, die Idee hinter Beach-Tennis. Um diese nationalen Meisterschaften hat sich der WTV auch deshalb beworben, weil man seitens der

Paderborner Bereitschaft und Unterstützung signalisiert hat. Dies gilt sowohl für die Tennisabteilung des SC Grün-Weiß, die vor Jahren Ausrichter von internationalen Damen-Turnieren um WTA-Weltraunkten waren, als auch für Sponsoren und der Stadt. „Diese

Und last but not least freute sich auch Paderborns Bürgermeister Heinz Paus über die Austragung der Deutschen in seiner Stadt: „Sie sind eine Erweiterung unseres sportlichen Veranstaltungskalenders“, sagte er im Rahmen eines Pressegesprächs und deutete an, sollten die Beach-Tennis-Meisterschaften in diesem Jahr erfolgreich debütieren, dann auch über einen anderen Standort nachzudenken: „Mal sehen wie diese Meisterschaften angenommen werden. Ich kann mir durchaus vorstellen, solche Meisterschaften auch mitten in der Stadt stattfinden zu lassen.“

In diesem Jahr werden die 4. Deutschen Sparkassen-Beach-Tennis-Meisterschaften auf der Paderkampfbahn am Maspelnplatz ausgetragen und insgesamt werden 150 Teilnehmer/-innen an diesem Turnierwochenende erwartet. Gespielt wird auf vier Courts gegeneinander und zur Austragung kommen Doppel- und Mixed-Wettbewerbe.

NW, 1.9.

WTV vergibt noch eine Woche lang Wild-Cards

TENNIS: SC Grün-Weiß Paderborn ist vom 10. bis 12. September Gastgeber der Deutschen Beachmeisterschaft



Becker-Hecht: Beim Tennis im Sand sind spektakuläre Flugeinlagen an der Tagesordnung.

■ Paderborn (fo). Für Boris Becker, Tennislegende, gehört(e) Sand nicht auf einen Tennisplatz sondern an den Strand. Tennis zwar nicht am Strand, dafür aber auf Strandsand erleben, können die Paderborner Sportfans vom 10. bis 12. September bei der Deutschen Beach-Tennis-Meisterschaft im Maspelnplatzzentrum.

Die zum insgesamt vierten Mal ausgetragenen Titelkämpfe finden zum ersten Mal in Westfalen statt. „Wir haben nicht lange gezögert, als uns der Westfälische Tennisverband die Ausrichtung angetragen hat“, sagt Herbert Pfau, Vorsitzender der Tennisabteilung des SC Grün-Weiß, „unsere Mitglieder freuen sich auf das Großereignis mit jeder Menge Strandfeeling. Fun, Dynamik und werden mit großem Engagement zum Gelingen beitragen.“

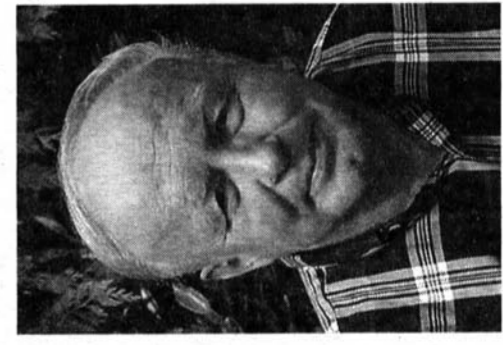
Ausgetragen werden bei der Deutschen Meisterschaft die Wettbewerbe Mixed, Herren- sowie Damen-Doppel in jeweils zwei Altersklassen (AK I: 18 bis 39 Jahre und AK II: ab 40 Jahre). In den Vorrundenbegegnungen

kommt der Gruppenmodus, je der gegen jeden“ zur Anwendung, danach gehts im K.O.-System weiter. Die teilnehmenden Zweiertteams haben sich bei den Meisterschaften der jeweiligen Landesverbände qualifiziert. Gespielt wird in Paderborn auf den Beach-Volleyball-Feldern der

Der Westfälische Tennisverband (WTV) vergibt noch bis einschließlich Mittwoch, 8. September, Wild-Cards, die zur Teilnahme an der Deutschen Beach-Tennis-Meisterschaft berechtigen an Mixed- und Doppelteams aus dem Tennisbezirk Ostwestfalen-Lippe. Zwei Bedingungen sind zu erfüllen: Das Alter muss mindestens 18 Jahre be-

tragen und das Portemonnaie ausreichend gefüllt sein, um das Startgeld von 25 Euro pro Person zu begleichen (inklusive Teilnahme an der Begrüßung mit gemeinsamen Abendessen am Freitag und Eintritt zur Players-Night am Samstag).

Die Anmeldeadresse lautet: Westfälischer Tennisverband, Kira Schneider, ☎ (0 23 07) 92 460 12, eMail: kschneider@wtv.de.



Optimistisch: GW-Vorsitzender Herbert Pfau. FOTO:FRANK LOOSE

10/2004 Club & Szene National

Westfalentennis Oktober 2004



Deutsche Sparkassen Beach-Tennis-Meisterschaft

Drei Tage lang großer Sport – Westfalen buchen Titel im Mixed

Wer diese drei Tage in Paderborn miterlebt hat, der wird eine Menge zu erzählen haben. Die Veranstaltung bot weit mehr als nur ein bisschen Breitensport, wie man Events dieser Art gemeinhin abstempelt, so Ernst Sasse,

gesellschaftliches Ereignis. Es war vom WTV bestens organisiert und es wurde zugleich von rund 150 männlichen und weiblichen Beach-Tennis-Cracks geprägt.

Zwölf Landesverbände des Deutschen Tennis-Bundes (DTB) hatten für diese Meisterschaften gemeldet und keiner sollte sein Kommen bereuen. Einen besonderen Dank richtete WTV-Präsident Robert Hampe an die Tennisabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn, der vor Ort beste Arbeit geleistet hatte. Kein Wunder, denn Vorsitzender Herbert Pfau hatte ein Team zusammengestellt, das sich akribisch auf dieses Turnier vorbereitet hatte. Aber auch die Kommune bot exzellente Unterstützung, um dieses Ereignis in der Paderstadt zum Erfolg werden zu lassen. Einen überragenden Job machte auch Hans-Joachim Meier, der Bezirksjugend-



Das westfälische Duo (von links) Timo Jogwer/Maren Scholz (Ruderverein Rauxel/TC Frohlinde) verteidigte seinen nationalen Mixedtitel durch einen Finalsieg über das Berliner Paar Annika Schmidt/Branko Schosland.

wart aus Ostwestfalen-Lippe. Meiers Stimme ging drei Tage lang nonstop über den Äther und er informierte über alles, was an dem Wochenende von Bedeutung war. Neben der prächtigen Stimmung an allen drei Tagen war auch er „Radiosender Mensch Meier“ mehr als rekordverdächtig.

Titelverteidigung geplatzt

Bei den Herren wurden die zweimaligen Titelträger Jan Nottenkämper/Timo Jogwer (beide Ruderverein Rauxel) ihres Titels verlustig. Im Achtelfinale war gegen die späteren Finalisten Andre Glardon/Alex Rieß vom Bayerischen Ten-

nis-Verband Endstation. Die Bayern zogen durch einen Zweisatzsieg über die westfälische Paarung Jens-Hendrik Hörmann/ Marcel Walkowiak ins Finale ein, wo sie in einem begeisternden Match Heiko Holborn/Branko Schosland (TeBe/SC Brandenburg) vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg in zwei Sätzen den Vortritt lassen mussten. Das Spiel um Platz drei gewannen Hörmann/Walkowiak gegen Florian Davertshofer/ Patrick Mecklenborg (Berlin-Brandenburg).

Mixed-Titel für Westfalen

Bei den Herren- und Damen-Wettbewerben wurde es nichts mit einem Titelgewinn für die Westfalen, doch in der Mixed-Konkurrenz gelang eine erfolgreiche Titelverteidigung. Timo Jogwer konnte mit seiner Partnerin Maren Scholz (TC Frohlinde) durch

Verband gewannen das kleine Finale um den 3. Platz durch einen umkämpften Dreisatzsieg über Ines May/Ebba Scharge (Tennis-Verband Schleswig-Holstein). einen packenden 6:3, 1:6, 7:6-Erfolg über das Berliner-Duo Annika Schmidt/Branko Schosland erneut den nationalen Titel buchen, nachdem die Westfalen zuvor im dritten Satz zwei Matchbälle abgewehrt hatten. Das Mittelrhein-Duo Nicole Kreienborg/Kai Kersten hatte im Match um den dritten Platz diesen in Sichtweite, musste sich aber in drei Sätzen der nieder- und mittelrheinischen Kombination Anke Reinling/Tim Hörath geschlagen geben. Sämtliche Turniertableaus im

Damen-Doppel-Titel an den Mittelrhein

Verbandsinternes Damen-Finale. Die neuen Deutschen Meister im Damen-Doppel heißen Miriam Monshausen und Nicole Kreienborg (beide Bonner THV) vom Tennis-Verband Mittelrhein. Die beiden Bonnerinnen besiegten im Endspiel ihre Verbandskolleginnen Anka Reining/Anja Wierzbicki mit 7:6, 6:2. Sabrina Hagenjürgen und Kathrin Pommovin (Recklinghäuser TG) vom gastgebenden Westfälischen Tennis-



Ein lachender Paderborner Bürgermeister Heinz Paus (7. von links) hat Offizielle, Sieger, Finalisten und Platzierte um sich geschart und alle waren zufrieden. © alle Bilder Christoph Kellermann (Selm-Cappenberg)

Internet unter www.wtv.de – die große Foto-Show mit über 300 Bildern ist unter www.tennisredaktion.de zu sehen.

Fotos nichts als Fotos, Namen nichts als Namen: Organisations-team mit Ernst Sasse, Kira Schneider, Simone Cramer, Herbert Pfau, Angelika Pfau, Michael Gielen, Hans-Joachim Meier (Bild 1), Herbert Pfau (2), DTB- und Verbandsreferenten Dr. Eberhard Mensing, Gerd Hummel, Ernst Sasse, Michael Gielen, Achim Allmich, Hubert Schumann, Gustav Bethke, Hugo Erbrich, Aggi Fuhrich, Jürgen Tänzer (3), Hans-Joachim Meier (4), Offizieller Empfang mit Bürgermeister Heinz Paus (5), Ernst Sasse (6), Jens-Hendrik Hörmann (7), Robert und Renate Hampe, Dr. Eberhard Mensing (8), Sabrina Hagenjürgen (9). Mixed-Finalisten Timo Jogwer, Maren Scholz, Annika Schmidt, Branko Schosland (10), Vanessa Heute (11), Franziska Reeg, Stefan Munz (12), Florian Nieberg (13), Beachfeeling (14), Ernst Sasse, Dr. Eberhard Mensing (15), Partystimmung (16), Traumpaar Judith und Jens (17), Doppelfinalistinnen, Anka Reining, Anja Wierzbicki, Nicole Kreienborg, Miriam Monshausen (18), WTV-Präsidiumsmitglieder Dirk Schulte-Uebbing, Eimar Schlüter, Robert Hampe (19), Bürgermeister Heinz Paus (20), Ernst Sasse, Michael Becker, Herbert Pfau (21), Kathrin Pommovin, Sabrina Hagenjürgen (22), Doppelfinalisten Branko Schosland, Heiko Holborn, Alex Rieß, Andre Glardon (23), Dr. Eberhard Mensing, Simone Cramer (24), Branko Schosland, Miriam Monshausen, Heiko Holborn, Nicole Kreienborg, Timo Jogwer (25), Jens-Hendrik Hörmann, Marcel Walkowiak (26).



GRÜN-WEISS

TENNIS

Sport Paderborn

NEUE WESTFÄLISCHE NR. 134. MONTAG, 7. JULI 2004

2004 PRESSEPIEGEL

SC GRÜN-WEISS 1920 e.V. PADERBORN - Tennisabteilung

